Ein Förderprogramm

- orientiert an einer Ganzschrift -

„Mein Lese- und Rechtschreibtraining mit der Buchstabenhexe Leni“

Inhalt

1 Trainingsheft (mit integriertem Buchtext des Kinderbuches „Lesezauber mit der Buchstabenhexe“ von Annelies Kraushaar)

2 Lehrerhandreichung

3 Stationenarbeit Lektion 7

4 Stationenarbeit Lektion 22

5 Stationenarbeit Lektion 22 – Lösungen

6 Satzstarter

7 Bild-, Wort- und Buchstabenkarten

8 Urkunde

Autorin und lllustratorin des Fördermaterials
Melissa Kernstock
Alle Rechte vorbehalten.
2021/22

Kinderbuch Lesezauber mit der Buchstabenhexe
Autorin: Annelies Schwarz
Loewe-Verlag

lSBN des Buches: 3-7855-5303-X
© für diese Ausgabe 2005 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Mein Lese- und Rechtschreibtraining mit der Buchstabenhexe Leni

Name

_____

Datum: _____

Inhalt

Lektion 1: Phonemsynthese und Phonemanalyse: Die Buchstabenhexe Leni ist zu Besuch 3
Lektion 2: Übungen zur Lauterkennung: Moritz macht Hausaufgaben 7
Lektion 3: Leni zaubert 10
Lektion 4: Sinnveränderung durch Buchstabenaustausch, Minimalpaarbildung: Buchstabenhexerei 12
Lektion 5: Komposita: Verhexte Tiere 15
Lektion 6: Heimkehr 18
Lektion 7: Im Klassenzimmer 20
Lektion 8: Durchs Schulhaus 22
Lektion 9: Ärger 25
Lektion 10: Tolle Hexerei 27
Lektion 11: Schreibstunde 30
Lektion 12: Wortfamilien und ihre Wortstämme 32
Lektion 13: Moritz schreibt ein Diktat 36
Lektion 14: Leni erklärt das Ableiten 41
Lektion 15: Konsonantendopplung 45
Lektion 16: Leni hat gehext – Groß- und Kleinschreibung 48
Lektion 17: Das oder dass? 51
Lektion 18: le-Schreibung 54
Lektion 19: Sp und -st 57
Lektion 20: Die Vorsilben ver- und vor- 61
Lektion 21: Substantivendungen 64
Lektion 22: Ende-Stationenarbeit mit Übungen zu allen Lektionen 67
Autorin und Illustratorin des Fördermaterials 68
Literaturverzeichnis 68

Datum: _____

Das ist Leni

Male aus.

Leni ist eine kleine Hexe. Sie ist so klein, dass sie auf einem Bleistift fliegen kann.

Das ist Moritz

Moritz geht schon in die zweite Klasse.

Datum: _____

Lektion 1: Phonemsynthese und Phonemanalyse: Die Buchstabenhexe Leni ist zu Besuch

Moritz macht Hausaufgaben.

Er kaut auf seinem Füller herum und stöhnt.

Plötzlich raschelt es in seinem Heft.

Eine kleine Hexe hüpft heraus.

„Wer bist du denn?", fragt Moritz erstaunt.

„Ich bin Leni, die Buchstabenhexe!"

Leni schüttet ihren Rucksack aus.

Kunterbunte Buchstaben purzeln heraus.

„Die habe ich heute gesammelt", sagt Leni stolz.

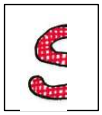
1. Welche Buchstaben kennst du schon? Schreibe sie auf.

_____

_____

_____

2. Oh je! hier hat Leni gehext. Kannst du erkennen, welche Buchstaben das einmal waren? Schreibe sie auf die Zeile.

____ ____ ____  ____

____ ____ ____ ____

Datum: _____

3. Hier siehst du viele Buchstaben, die Leni gesammelt hat.

e g a m o e i h u a d r t p n m b i s u f n

Kannst du immer zwei Buchstaben zu einer Silbe verbinden?
Schreibe sie auf die Zeilen.

me	ru	

Lies die neu entstandenen Buchstabenverbindungen deinem Partner vor.

4. Kannst du schon mehr Buchstaben zu einem Wort verbinden?

Mama	Tee	bauen

Lies die Wörter deinem Partner vor.

Datum: _____

5. Zerlege die Wörter in seine Buchstaben. So hast du eine Buchstabensammlung wie Leni.

Zerlege das Wort erst mündlich und sprich es deinem Partner vor.

ma	⟹	**m a**
lu	⟹	__ __
ple	⟹	__ __ __
tri	⟹	__ __ __
dos	⟹	__ __ __

Sand	⟹	**S a n d**
Hexe	⟹	__ __ __ __
Heft	⟹	__ __ __ __
Zauber	⟹	__ __ __ __ __ __
Bleistift	⟹	__ __ __ __ __ __ __ __ __

Lies deinem Partner vor.

Datum: _____

6. Buchstabierrätsel

Du kannst dir auch eigene Wörter überlegen, die du deinen Freunden als Rätsel buchstabieren willst:

Datum: _____

Lektion 2: Übungen zur Lauterkennung: Moritz macht Hausaufgaben

Moritz legt ein ***i*** hinter das **e**.

„Ich soll Namenwörter mit **ei** finden.

Aber ich weiß einfach keine."

Da flüstert Leni einen Hexenspruch.

Moritz spürt plötzlich, wie er kleiner und kleiner wird.

1. Kannst du Moritz helfen? Finde vier Namenwörter mit **ei**!

2. Wie könnte der Zauberspruch von Leni lauten?

_____

_____

„Komm mit!", sagt die Buchstabenhexe und kichert leise.

Moritz setzt sich zu Leni auf den Hexenbleistift.

Sie sausen zum Fenster hinaus.

Leni steuert den Marktplatz an

„Pass auf, Moritz!", ruft sie.

„Hier findest du viele Wörter mit ei!"

Datum: _____

Moritz erkennt sie sofort:

Eisdiele, Schr**ei**bwaren,

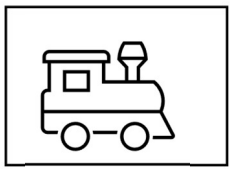
Reinigung, **Ei**senwaren,

Schn**ei**der**ei**.

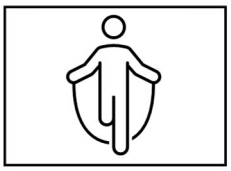
Moritz strahlt.

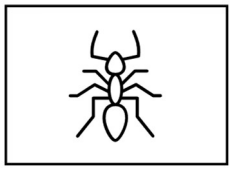
Jetzt weiß er genug Wörter.

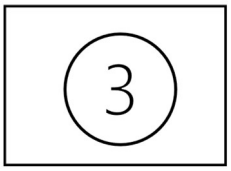
3. Wo hörst du das Ei? Am Anfang, in der Mitte oder am Ende? Kreuze an!

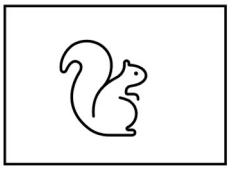


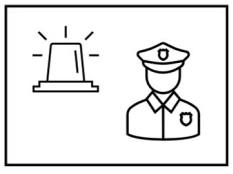
X		

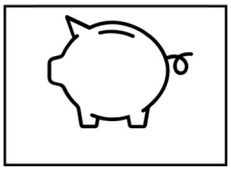












Datum: _____

4. Leni hat **acht** Wörter mit **ei** in das Kreuzworträtsel gehext. Kannst du sie finden?

Male die Wörter mit verschiedenen Farben an. Kreise jeweils das **ei** im Wort ein und schreibe die Wörter auf die Zeilen.

L	Y	X	V	A	N	O	P	D	L	M	N	V
E	**E**	R	W	M	Z	I	Z	R	D	A	S	E
B	**I**	T	E	**E**	F	K	G	**E**	M	C	L	H
H	S	R	V	**I**	X	B	Y	**I**	Z	T	U	N
S	**E**	**I**	L	S	P	R	I	N	G	E	N	Q
Q	N	G	D	E	H	U	P	K	I	A	F	P
T	B	Z	S	A	W	**E**	**I**	S	M	N	C	O
L	A	O	P	E	R	T	Z	E	V	B	N	L
U	H	Z	S	C	H	W	**E**	**I**	N	U	K	I
K	N	A	Q	W	V	F	G	H	T	Z	K	Z
E	B	V	T	Z	A	A	Q	M	K	L	U	**E**
E	**I**	C	H	H	Ö	R	N	C	H	E	N	**I**

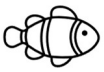
Wörter mit **ei**:

Eisenbahn, _____

_____

_____

5. Wo hörst du ein **ei**? Kreise ein.



Datum: _____

Lektion 3: Leni zaubert

Dann fliegen Leni und Moritz in eine Seitenstraße.

Dort hängt ein Schild. Fl**ei**scher**ei**

Leni flüstert geheimnisvoll.

Und plötzlich bewegen sich die Buchstaben.

„Fleischer**ie**", liest Moritz. „Das ist doch falsch!"

Leni kichert:

„Ich weiß, aber ich hexe gern mit Buchstaben herum!"

Wieder wirbeln **e** und **i** in der Luft herum.

„Fl**ie**scherei", liest Moritz.

Und dann: „Fl**ei**scherei." „Na, endlich stimmt es", sagt er.

1. Zaubere wie Leni: Verhexe die Wörter, indem du das **ei** in ein **ie** verwandelst. Lies deinem Partner das verhexte Wort vor.

Fl**ei**scher**ei**	⟹	Fl**ie**scher**ie**
R**ei**nigung	⟹	
Schr**ei**bwaren	⟹	
Eisenwaren	⟹	
Eisdiele	⟹	
Schn**ei**der**ei**	⟹	

Datum: _____

2. Du kannst auch andere Wörter verhexen, indem du die Reihenfolge zweier Buchstaben vertauschst. Lies deinem Partner vor.

Leni	⟹	Elni
Moritz	⟹	
Bleistift	⟹	
Rucksack	⟹	
Zauberei	⟹	

3. Kannst du erkennen, welche Worte Leni hier verhext hat?

Kelber	⟹	Kleber
lesne	⟹	
Schlue	⟹	
Lutfballon	⟹	
Hausuafgaben	⟹	

Lies die Wörter deinem Partner vor.

Datum: _____

Lektion 4: Sinnveränderung durch Buchstabenaustausch, Minimalpaarbildung: Buchstabenhexerei

Vor einem bunten Laden klettern Leni und Moritz vom Hexenbleistift.

Sie schauen sich die Teddybären im Schaufenster an.

Sie lesen: **BÄREN AUS ALLER WELT.**

„Welche Buchstaben magst du am liebsten?",

fragt Leni. „**A** und **U**", sagt Moritz.

Schon tanzen das **A** und das **U**

wild durch die Luft.

„Halt", ruft Moritz. Doch zu spät.

Das **A** und das **U** sausen auf das **KINO** zu.

Sie schubsen das **I** und das **O** heraus. Moritz lacht:

„Jetzt können die Leute im **KANU** einen Film ansehen."

Schnell hext Leni die Buchstaben zurück in ihre Wörter.

1. Was ist dein Lieblingsselbstlaut? _____

2. Zaubere wie Leni! Verhexe mit deinem Lieblingsselbstlaut die Wörter. Ersetze alle Selbstlaute in deinem Wort.

Sch**u**l**e**	⇒	
h**e**x**e**n	⇒	
Kl**a**ssenz**i**mm**e**r	⇒	
K**i**nd**e**rg**a**rt**e**n	⇒	

Lies das Ergebnis deinem Partner vor.

Datum: _____

3. Verhexe weitere Wörter mit Selbstlauten, sodass lustige neue Wörter entstehen.

Bl**u**m**e**	⇒	
S**o**nn**e**	⇒	
Unt**e**rr**i**cht	⇒	
Sch**o**k**o**l**a**d**e**	⇒	
	⇒	
	⇒	

Lies deinem Partner vor.

4. Was passiert wenn du den Anfangslaut des Wortes **M**aus mit einem **H** und einem **L** austauschst? Probiere es aus.

Maus	⇒	___ aus	___ aus

Tausche das W in Wand mit einem S und einem H aus!

Wand	⇒	___ and	___ and

Tausche das T in Turm mit einem St und einem W aus!

Turm	⇒	___ urm	___ urm

Datum: _____

Durch den Austausch von Buchstaben in einem Wort können neue Wörter entstehen. Der Sinn des Wortes kann sich ändern und es kann ein **Reimwort** entstehen. Wörter reimen sich, wenn sie oder ihre Silben gleich klingen.

Wand reimt sich auf die Wörter **S**and und **H**and.

Maus reimt sich auf **H**aus und **L**aus.

Turm reimt sich auf **S**turm und **W**urm.

Auch durch Weglassen eines Buchstabens kann ein Reimwort entstehen: Pinsel → Insel; Reis → Eis

5. Fallen dir noch eigene Beispiele ein, bei denen sich durch Tauschen des Anfangslautes Reimwörter ergeben?

	⇨	
	⇨	
	⇨	
	⇨	

Datum: _____

Lektion 5: Komposita: Verhexte Tiere

„Magst du Tiere?", fragt Leni.

„Klar", sagt Moritz.

Sie steigen wieder auf den Hexenbleistift.

Ein Windstoß wirbelt die beiden herum.

„Halt dich gut fest!", ruft Leni.

Sie landen vor einer Zoohandlung.

Im Schaufenster rennt eine **Tanzmaus** herum.

Und eine **Schildkröte** döst neben einem Stein.

„Pass auf, ich mach aus zwei Tieren vier!", sagt Leni.

„Ich hexe nämlich auch mit Wörtern."

Sie legt los:

„**Schildmaus** und **Tanzkröte**, **Krötenmaus** und **Tanzschild**."

1. Zaubere wie Leni mit den Tiernamen: Verhexe die Wörter wie im Beispiel.

Tanz maus Schild kröte	⟹ ⟹	Tanzkröte Schildmaus

Tanz maus Schild kröte	⟹ ⟹	Tanzschild Mauskröte

Datum: _____

Meer schweinchen Zwerg hasen	⇒ ⇒	

Meer schweinchen Zwerg hasen	⇒ ⇒	

See pferd Schnee eule	⇒ ⇒	

See pferd Schnee eule	⇒ ⇒	

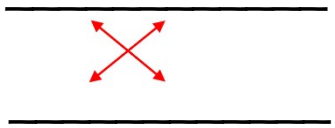
Wild schwein Laub frosch	⇒ ⇒	

Wild schwein Laub frosch	⇒ ⇒	

Lies die neuen Tiernamen deinem Partner vor

Datum: _____

2. Fallen dir noch andere Tierverzauberungen ein?

	⇒	
	⇒	

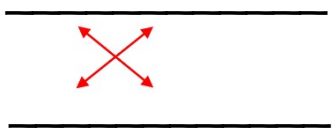
	⇒	
	⇒	

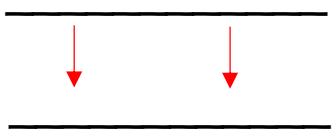
Lies die neuen Tiernamen deinem Partner vor

3. Du kannst auch andere zusammengesetzte Wörter verzaubern! Probiere es aus.

Baum haus Tee kanne	⇒	
	⇒	

Baum haus Tee kanne	⇒	
	⇒	

	⇒	
	⇒	

	⇒	
	⇒	

Lies die neu zusammengesetzten Wörter deinem Partner vor.

Datum: _____

Lektion 6: Heimkehr

Moritz und Leni fliegen nach Hause zurück.

Moritz schwirrt ganz schön der Kopf

vor lauter Buchstabenhexerei.

Im Zimmer hext Leni Moritz wieder groß.

Schnell schreibt Moritz die vielen Wörter mit **ei** in sein Heft.

Für Leni malt er ein extra schönes **ei** auf ein Papier.

„Danke", sagt Leni.

„Das kommt in meinen Buchstabenrucksack."

Sie gähnt. „Ich bin müde, Moritz. Ich muss jetzt schlafen."

„Kommst du mal wieder zu mir?", fragt Moritz.

„Vielleicht", sagt Leni.

Dann huscht sie zwischen die Heftseiten und verschwindet.

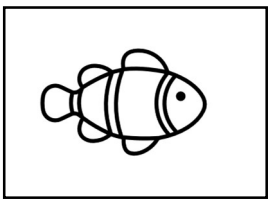
Ganz vorsichtig steckt Moritz das Heft in seinen Schulranzen.

1. Leni macht bei jeder Silbe mit ihrem Hexenbleistift einen Bogen.
Male Lenis Silbenbögen unter die Wörter! Lies in Silben vor.

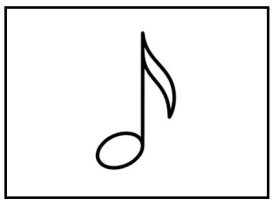
Leni	Moritz	Flieger	Tanzmaus
Rucksack	Buchstabe	Zauberstab	Fleischerei

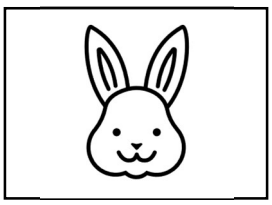
Datum: _____

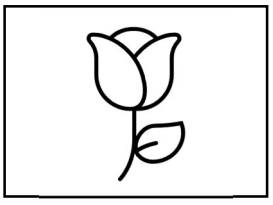
2. Schreibe das Wort und male Silbenbögen.

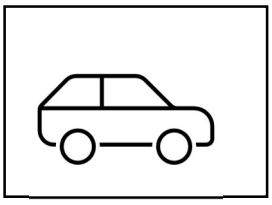


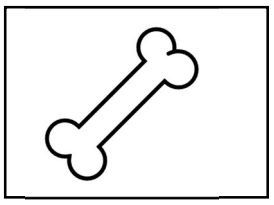
Fisch

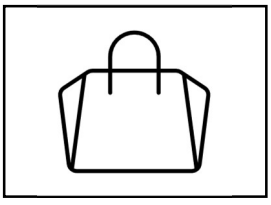


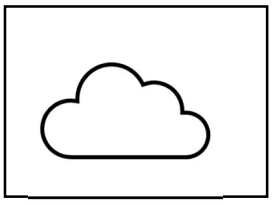


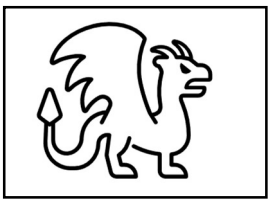


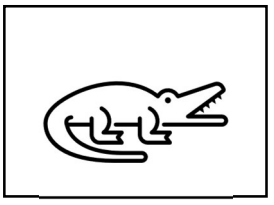


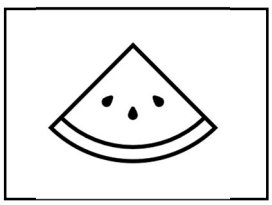


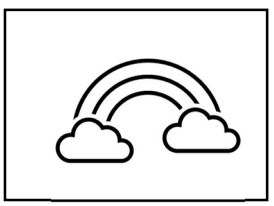


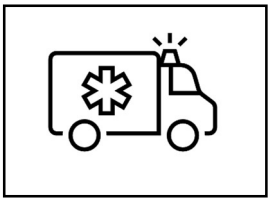


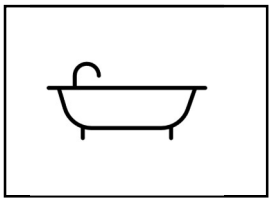


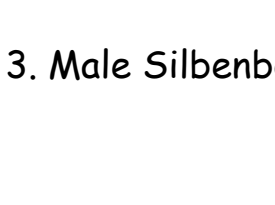


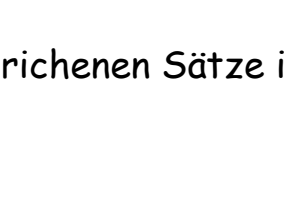












3. Male Silbenbogen unter die unterstrichenen Sätze im Text

Datum: _____

Lektion 7: Im Klassenzimmer

„Auf geht's, zur Schule!", ruft Leni, die Buchstabenhexe.

Schnell schwingt sie sich auf den Hexenbleistift.

Plopp! Schon landet sie auf dem Fensterbrett.

Im Klassenzimmer entdeckt Leni ihren Freund Moritz.

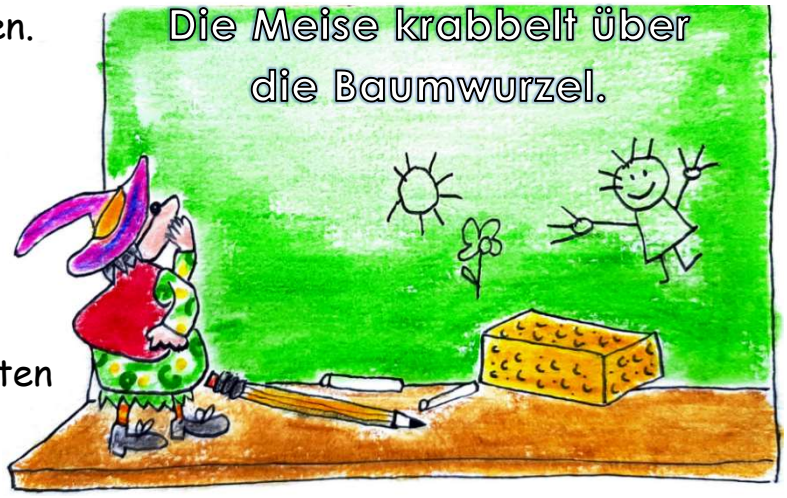
Sie will ihn rufen. Doch plötzlich schrillt die Schulglocke.

Moritz läuft mit den Kindern auf den Schulhof.

Zum Glück ist jetzt das Fenster offen.

Leni fliegt neugierig in das Klassenzimmer hinein.

„So viele tolle Buchstaben.
Die will ich haben!",
sagt Leni. Sie streckt
die Hand aus und hext.



Schon sausen die schönsten
Buchstaben zu Leni.

Achtung, die Kinder kommen zurück!

Geschwind versteckt sich Leni auf dem Schrank.

„Lies bitte deinen Satz vor!", sagt die Lehrerin.

Moritz liest: „Die **meise** krabbelt über die **aumwurzel**."

Alle Kinder lachen, nur Frau Hasenjäger blickt streng.

„Ich habe vorhin wirklich ‚**A**meise' und ‚**B**aumwurzel' geschrieben", sagt Moritz.

Datum: _____

Jetzt liest Melina: „Der **äfer** krabbelt in die **lüte**."

„Was ist das für dummes Zeug!", schimpft Frau Hasenjäger.

Da hört Moritz ein leises Kichern aus dem Schrank .

Er weiß es sofort: Das war Leni!

„Bitte, Leni, gib uns die Buchstaben zurück",

flüstert Moritz. Das große **A** tanzt durch die Luft.

Es setzt sich in Moritz' Heft vor die

meise. Jetzt schickt Leni auch die

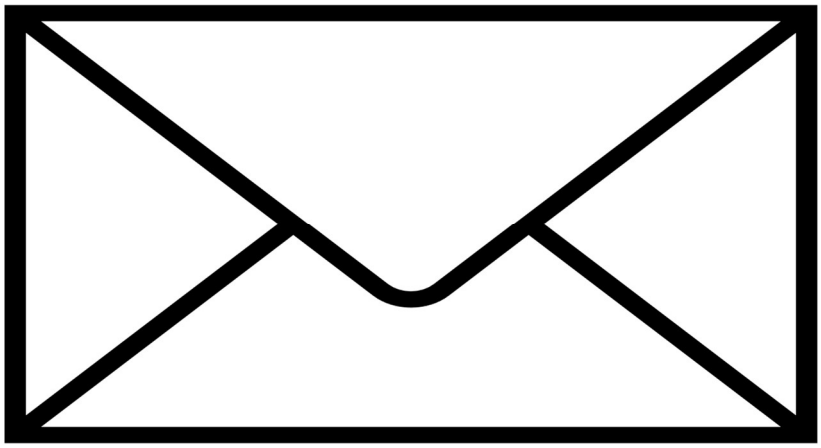
anderen Buchstaben in die Hefte zurück.

Melina fängt das **K** und das **B**.

„Mein Satz ist wieder richtig!", ruft sie.

„Seltsam, seltsam, das Ganze", murmelt Frau Hasenjäger.

<u>Die Ergebnisse meiner Stationenarbeit:</u>



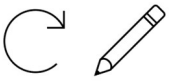
Datum: _____

Lektion 8: Durchs Schulhaus

„Ich weiß, wo du bist. Komm her, Leni“,
sagt Moritz in der Pause.
Im Nu klettert Leni aus dem Schrank.
„Hex mich lieber klein, dann sausen
wir zusammen durchs Schulhaus“, sagt er.

„Nichts lieber als das“, sagt Leni und hext gleich los.
Leni und Moritz fliegen auf dem Hexenbleistift durch
den langen Flur.
„Buchstaben!“, ruft Leni.
An den Toilettentüren hat sie die Schilder
Mädchen und **Jungen** entdeckt.
Schnell vertauscht sie die Wörter.
„Ole!“, schreit Tina auf einmal.
„Was machst du in der Mädchentoilette?“
Leni und Moritz lachen sich ins Fäustchen.

1. Leni hat im Satz die Position von zwei Wörtern vertauscht. Finde sie und kreise die Wörter ein. Schreibe den Satz richtig auf die Zeile.



Schule geht gerne in die Moritz.

Moritz geht gerne in die Schule.

Datum: _____

a) Leni **Buchstaben** gerne mit **zaubert**.

_____

b) Leni und Moritz sitzen **dem auf** Hexenbleistift.

_____

c) Aus dem Buchstaben purzeln viele bunte Rucksack.

_____

d) Fußball spielt gerne Moritz.

_____

2. Leni hat schon wieder gezaubert.
Ordne die Wörter und schreibe die Sätze richtig auf!

Ohren haben lange Esel.

Esel haben lange Ohren

a) Schafe hüten ihre Hirten.

_____

b) Bücher lesen gute Kinder.

_____

c) Lieder singen schöne Schüler.

_____

d) Äpfel essen gerne Menschen.

_____

e) Der Stall schläft im Stier.

_____

Datum: _____

3. Hexe wie Leni. Tausche die Position der Wörter im Satz.

a) Melina geht **mit** Moritz in eine **Klasse**.

_____

b) Frau **Hasenjäger** schreibt etwas an die **Tafel**.

_____

c) Der **Käfer** krabbelt in die **Blüte**.

_____

Lies den Satz deinem Partner vor.

4. Überlege dir zwei eigene Sätze. Tausche die Position der Wörter im Satz. Lass deinen Partner deinen verzauberten Satz entschlüsseln.

a) _____

_____

b) _____

_____

Datum: _____

Lektion 9: Ärger

Leni liest die Schilder an den Klassenzimmertüren:

„Frau Hasenjäger Klasse 3a, Herr Ochsenkopf Klasse 3b."

„Hui, wie toll!", ruft sie.

„Hex mal lieber nicht, sonst gibt es Ärger", sagt Moritz.

Zu spät! Schon heißen die Lehrer „Frau **Hasenkopf**" und „Herr **Ochsenjäger**".

Schnell hext Leni Moritz wieder groß und versteckt sich.

Plötzlich steht Frau Hasenjäger in der Tür.

„Wer hat das geschrieben?"

„Wir waren das nicht", sagen die Kinder.

„Dann muss ich den Hausmeister holen.

Er muss das Schild ausbessern", ruft die Lehrerin.

1. Zaubere wie Leni: Verhexe die Namen deiner Lehrer, indem du einfach die Silben vertauschst!

Tipp: Wenn du die Lehrernamen in ihre Silben aufteilst, geht das Vertauschen leichter:

Z. B. Frau Ha sen jä ger ⟹ Frau Hajägersen

Datum: _____

2. Huch! Leni hat gehext. Kannst du erkennen, welche Wörter Leni verhext hat?

Buch be sta	⇒	Buchstabe
Lehr in er	⇒	
Schul cke glo	⇒	
Hex stift en blei	⇒	
Klas mer zim sen	⇒	
Buch he sta xe ben	⇒	

3. Verhexe andere Wörter, indem du die Silben im Wort vertauschst. Lies die neuen Wörter deinem Partner vor.

Sand kas ten	⇒	Sandtenkas
Pau sen hof	⇒	Pau _____
Hexenhut	⇒	He _____
Fußballspiel	⇒	
Zauberstab	⇒	
Namensschild	⇒	

Datum: _____

Lektion 10: Tolle Hexerei

„**S**o**n**n**t**a**g** ist Sch**u**l**f**e**s**t“, schreibt Frau Hasenjäger.

Hui! Die Buchstaben ***a e i o u*** tauschen ihre Plätze.

Si**n**n**t**a**g** **i**s**t** Sch**i**l**f**i**s**t.

Was ist heute nur los?“, staunt die Lehrerin.

Nochmal fliegen viele Selbstlaute durcheinander und werden von a a a a ersetzt.

Sa**n**n**t**a**g** **a**s**t** Sch**a**l**f**a**s**t.

Wieder und wieder wechseln die Selbstlaute ihre Plätze.

1. Welche Sätze kannst du mit den Selbstlauten **e**, **o** und **u** noch bilden?

So**n**n**t**a**g** **i**s**t** Sch**u**l**f**e**s**t

a: **S**a**n**n**t**a**g** **a**s**t** Sch**a**l**f**a**s**t. _____

e: _____

o: _____

u: _____

2. Versuche es noch mit diesem Satz. Ersetze alle Selbstlaute mit dem gleichen Selbstlaut. Lies deinem Partner die neuen Sätze vor.

Bu**ch**s**t**a**b**e**n** **v**e**rh**e**x**e**n** **m**a**cht** Sp**a**ß.

Datum: _____

a: Bachstaban varhaxan macht Spaß

e: _____

i: _____

o: _____

u: _____

ü: _____

3. Lied „Leni und Moritz in der Schule“ (Melodie: „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“).

Moritz, Leni auf dem Bleistiftstiel,

flogen durch die Schule und verhexten ganz viel.

Da kam die Lehrerin: „Ja, was soll denn das?!“

Leni, Moritz hatten ganz viel Spaß.

Auch hier kannst du die Selbstlaute des Liedes mit **a**, **e**, **i**, **o** und **u** austauschen und das Lied verhexen. Leni hat ein Beispiel schon gehext. Sie hat alle Selbstlaute mit **a** ausgetauscht:

Maratz, Lana af dam Blastaftstal,

flagen darch da Schala and varhaxtan ganz val.

Da kam da Lahraran: „Ja, was sall dann das?!“

Lana, Maratz hattan ganz val Spaß.

Datum: _____

4. Jetzt darfst du hexen: Setze deinen Lieblingsselbstlaut in die Lücken. Lies deinem Partner vor oder singt zusammen.

M_r_tz, L_n_ _f d_m Bl_st_ftst_l,
fl_gen d_rch d_ Sch_l_ _nd v_rh_xt_n g_nz v_l.
D_ k_m d_ L_hr_r_n: „J_, w_s s_ll d_nn d_s?!“
L_n_, M_r_tz h_tt_n g_nz v_l Sp_ß.

Datum: _____

Lektion 11: Schreibstunde

Datum: _____

Welche Frage oder Aussage könnte Frau Hasenjäger an Leni richten?

_____

_____

_____

„Kannst du noch mehr?", fragen die Kinder.

„Klar", sagt Leni.

Schon ist der Satz wieder richtig.

Die Kinder kichern.

„Komisch",

sagt die Lehrerin.

„Jetzt stimmt's ja wieder."

Datum: _____

Lektion 12: Wortfamilien und ihre Wortstämme

Moritz ist traurig. Leni hat ihn nun schon ein paar Tage nicht mehr besucht. Moritz befürchtet, Leni kommt vielleicht nicht mehr wieder. Doch plötzlich raschelt es in seinem Deutschheft. Voller Freude springt Moritz auf. „Das Geräusch kenne ich doch!", denkt sich Moritz und schon hüpft die Buchstabenhexe aus seinem Heft heraus. „Ich habe dir ganz viele Wörter gesammelt, Moritz." Leni schüttet stolz ihren Buchstabenrucksack aus. Es plumpsen ganz viele Wörter heraus!

trennen

Trennung

Brieffreund

lieb

lieben

verliebt

Freund

freundlich

abtrennen

trennbar

Liebhaber

Liebe

befreundet

Mülltrennung

Freundschaft

Datum: _____

Moritz freut sich über die zahlreichen Wörter,

die Leni mitgebracht hat.

„Das sind aber viele Wörter.

Können wir sie gemeinsam ordnen, Leni?“

1. Leni hat mit dem Ordnen der Wörter schon angefangen. Kreise im gelben Kasten die Wörter, die zusammengehören, mit der gleichen Farbe ein und schreibe die restlichen Wörter in die Tabelle!

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
trennen	Liebe	Freund

Leni überlegt:

„Bei meinem Ausflug auf meinem

Hexenbleistift habe ich gehört,

wie eine Mutter zu ihren Kindern gesagt hat,

dass man solche Gruppen von Wörtern **Wortfamilien**

nennt. Ein Teil der Wörter ist bei Wortfamilien

immer gleich oder **sehr ähnlich**.

Dieser Teil des Wortes heißt **Wortstamm.**

Der Wortstamm der Wortfamilie, zu der das Tunwort „fliegen“ gehört, ist z.B. -flieg.“

Datum: _____

2. Unterstreiche den Wortstamm der Wörter in der Tabelle oben.

Tipp: Überlege: Welcher Teil ist bei den Worten immer gleich oder sehr ähnlich?

3. Oh nein! Leni hat in jede Wortfamilie ein Wort hineingehext, das gar nicht dazu gehört. Kannst du es finden? Streiche es durch.

_____

der Beruf

die Be**arbeit**ung

der **Arbeit**geber

arbeiten

_____ die **Arbeit**

die **Zahl** be**zahl**en

die **Zahl**ung

ein**zahl**en die Ziffer

_____ _____

der **Spiel**er der **Spiel**platz

mit**spiel**en das **Spiel**

der Fußball

_____ das Brett**spiel** _____

4. Unterstreiche den Wortstamm der Wörter in den Wortfamilien.

5. Fallen dir noch mehr Wörter zu diesen Wortfamilien ein? Schreibe sie auf freien Linien in die Sprechblasen.

Datum: _____

6. Es gibt auch Wortfamilien, die mehrere Wortstämme haben.

Ein Beispiel ist die Wortfamilie zum Wort **Traum**. Hier finden wir Wörter mit dem Wortstamm -**traum**, aber auch mit dem Wortstamm -**träum**.

Alb**traum** **träum**en

ver**träum**t **Traum**

Traumwelt

sie **träum**te

_____

_____

lesbar Vor**les**ung

ihr **lest**

er **liest**

ich **las** **les**en

7. Unterstreiche die Wortstämme der Wortfamilien oben.

Die Wörter, bei denen ein Teil gleich oder sehr ähnlich geschrieben wird, gehören zu einer **Wortfamilie**.
Dieser ähnliche oder gleiche Teil des Wortes bei Wörtern einer Wortfamilie heißt **Wortstamm**.

Wenn ich weiß, wie der Wortstamm eines Wortes geschrieben wird, ist mir das eine große Hilfe für alle Wörter dieser Wortfamilie.

Datum: _____

Lektion 13: Moritz schreibt ein Diktat

Am nächsten Tag schreibt die Lehrerin
Frau Hasenjäger mit ihren Schülern ein Diktat.
Sie liest die Sätze laut vor.
Die Kinder müssen gut zuhören und die
vorgelesenen Sätze richtig aufschreiben.
Moritz tut sich dabei sehr schwer.
Er ist sich bei vielen Wörtern nicht sicher,
wie man sie schreibt. Er fragt sich zum Beispiel,
ob man **Berg** mit einem **k** oder einem **g** am Ende schreibt?
Zum Glück ist Leni da.

„Du Leni, ich höre bei Berg eine K am Ende,
aber ich dachte, ich habe das Wort
in einem Buch mit einem g am Ende gelesen.
Was ist denn jetzt richtig?
Kannst du mir bitte helfen?"
„Aber klar!", sagt Leni. „Weißt du, für solche Probleme
gibt es eine einfache Hilfe: Wenn du das Wort **verlängerst**,
also zum Beispiel bei Berg die **Mehrzahl** bildest,
hörst du, was du schreiben musst. Moritz überlegt: „ein Berg, zwei Ber**ge**."
Und schon weiß er, welchen Buchstaben er aufschreiben muss."

Datum: _____

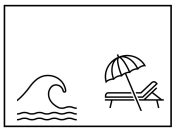
Ich mache die Verlängerungsprobe, wenn ich wissen will, ob ein Wort mit **b** oder **p**, **g** oder **k** bzw. **d** oder **t** geschrieben wird.

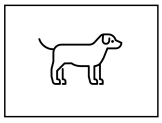
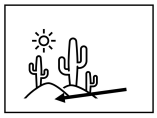
Beispiele: ein Wald → zwei Wäl**d**er

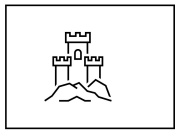
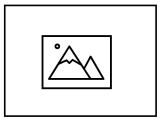
mutig → muti**g**er

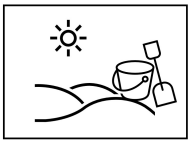
er wiegt → wie**g**en

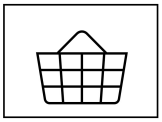
Hier siehst du den Text des Diktats, den Frau Hasenjäger der Klasse vorgelesen hat.

Jonas und Anna sind am liebsten am  an der Nordsee.

Besonders gerne spielen sie mit ihrem  Bello im  ,

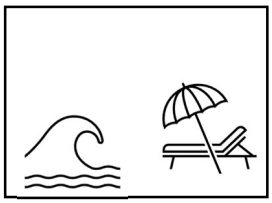
bauen eine  oder malen mit den Fingern ein  in den Sand.

Das  , eine Schaufel und ein Eimer,

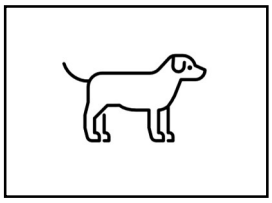
liegt in einem  . Anna hat ihren Badeanzug schon angezogen.

Datum: _____

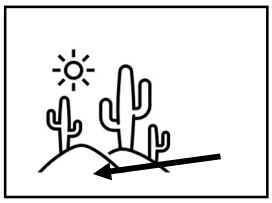
1. Ersetze die Bilder im Diktat mit dem passenden Wort. Wende für die richtige Schreibung die Verlängerungsprobe an.



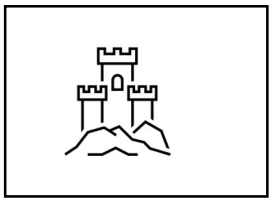
der Str**a**nd	⇒	die Str**ä**nde



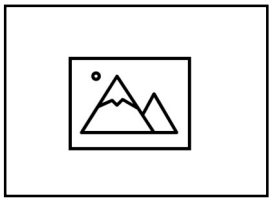
ein	⇒	zwei



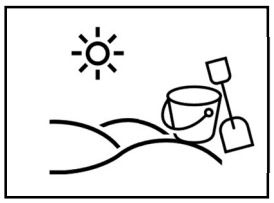
der	⇒	die



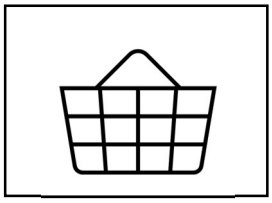
die	⇒	die



das	⇒	die



das	⇒	die



der	⇒	die

Datum: _____

2. Arbeite mit einem Partner. Du liest ihm die folgenden Sätze vor. Der Partner hört gut zu und schreibt die Sätze auf der nächsten Seite auf.

Tipp für den Vorleser: Lies den Text langsam und deutlich vor.
Tipp für den Schreiber: Denke an die Verlängerungsprobe.

1. Moritz und Leni machen Urlaub am Strand.
2. Die Freunde bauen eine Sandburg.
3. Moritz hält ein Sieb fest in seiner Hand.
4. Lenis Korb ist randvoll mit Sandspielzeug.

Jetzt **tauscht** du mit deinem Partner die Aufgaben.

5. Es wird schon am Nachmittag dunkel.
6. Leni nimmt ihren Zauberstab in die Hand und hext.
7. Schon fliegen sie über einen großen Berg nach Hause.
8. Leni hat ihren Freund Moritz sehr lieb.

Jetzt tauschst du das Heft mit deinem Partner und korrigierst sein Diktat mit einem grünen Stift. Du kannst dir dafür den Text, den du vorgelesen hast, zur Hilfe nehmen.

Datum: _____

Hier ist Platz für das Diktat:

Datum: _____

Lektion 14: Leni erklärt das Ableiten

Am Nachmittag kommt Leni zu Moritz nach Hause geflogen.

Sie ist sehr aufgeregt:

Ihr ist noch eine Regel eingefallen,

die Moritz bei der richtigen Schreibung von Wörtern helfen kann.

„Moritz! Moritz!", ruft Leni.

„Ich habe noch eine Idee,

die dir helfen kann.

Wenn du nicht weißt, ob du eine Wort mit **äu** oder **eu** schreibst,

dann musst du einfach überlegen,

zu welcher Wortfamilie das Wort gehört.

Das Wort **Räuber** gehört zur Wortfamilie **rauben**.

Das Tunwort **rauben** schreibt man mit **au**

und schon weißt du, dass du **Räuber** mit **äu** schreiben musst.

Ist das nicht toll? Kannst du dagegen ein Wort nicht auf au ableiten,

dann schreibst du es mit **eu**, zum Beispiel **Eule**.

Dieses Vorgehen nennt man Ableitung."

„Au ja, vielen Dank, Leni! Diese Hilfe muss ich mir unbedingt merken!", sagt Moritz.

1. Hilf Moritz beim Üben der Ableitung.
Überlege dir dafür, zu welcher Wortfamilie das Wort gehört.
Kreise die richtige Schreibung ein und schreibe das Wort auf.

Datum: _____

Hier das Beispiel von Leni:
Leni sagt: „Das Wort Räuber gehört zur Wortfamilie des Tunworts rauben. Also schreibe ich das Wort mit einem äu."

Räuber

Wortfamilie: **rauben**

äu **eu**

L___fer

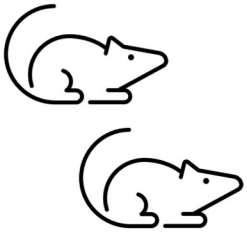
Wortfamilie:

äu **eu**

B___me

Wortfamilie:

äu **eu**



M___se

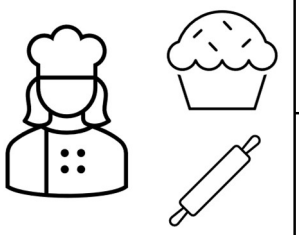
Wortfamilie:

äu **eu**

Datum: _____

2. Das gleiche Verfahren gilt auch für die Frage, ob ich ein Wort mit **ä** oder **e** schreibe.

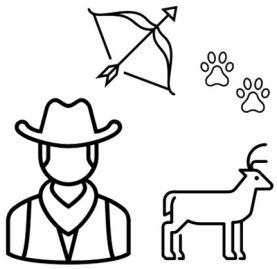
Kann ich ein Wort auf **a** ableiten, schreibe ich es mit **äu**.



B___ckerin

Wortfamilie:

ä	e



J___ger

Wortfamilie:

ä	e

Die Doppellaute **eu** und **äu** können leicht verwechselt werden.

Die Ableitung auf ein Wort seiner Wortfamilie hilft mir, das Wort richtig zu schreiben.

Kann ich ein Wort nicht auf **au** ableiten,

dann schreibe ich es mit **eu**.

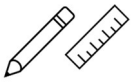
Z. B. **Eu**le, B**eu**te, Fr**eu**nd, L**eu**te.

Auch die Laute **a** und **ä** zu unterscheiden, ist oft schwer. Hier hilft mir das Ableiten auch.

Z. B. B**ä**cker kommt von b**a**cken, also schreib ich es mit **ä.**

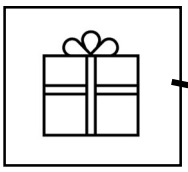
Datum: _____

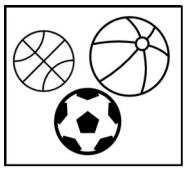
3. Verbinde und schreibe das Wort auf die Linie!

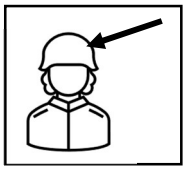


ä

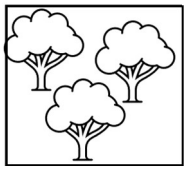
e

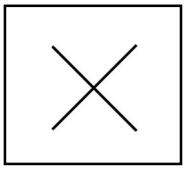


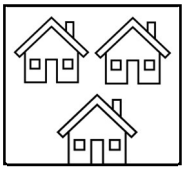


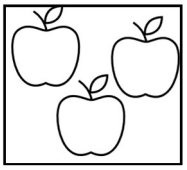


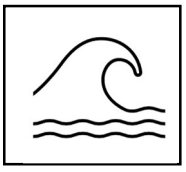
Geschenk

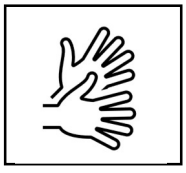






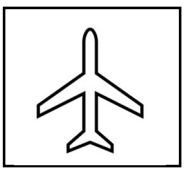






äu

eu



_____ _____ _____

_____ _____ _____

_____ _____ _____

Datum: _____

Lektion 15: Konsonantendopplung

Am nächsten Tag in der Schule schreibt Frau Hasenjäger viele Wörter an die Tafel:

Schri**tt**, Ki**ss**en, Mu**tt**er, Su**pp**e, Ta**ss**e, So**mm**er, Ze**tt**el, Kla**ss**e, Bri**ll**e, Fla**gg**e, A**ff**e, Fu**tt**er, Ko**ff**er, Schi**ff**, Te**ll**er Karto**ff**el, Karo**tt**e und Be**tt**.

Frau Hasenjäger fragt die Klasse:

„Was haben diese Wörter alle gemein?"

1. Kreise jeden doppelten Mitlaut in den Wörtern, die Frau Hasenjäger an die Tafel schrieb, ein.

Melina meldet sich und erklärt:

„Die Wörter haben alle einen doppelten Mitlaut im Wort.

Die Lehrerin fragt: Hast du eine Idee,

wie du feststellen kannst,

ob ein Wort mit zwei Mitlauten geschrieben wird?

Jetzt meldet sich Ole:

„Wenn ich das Wort in Silben spreche,

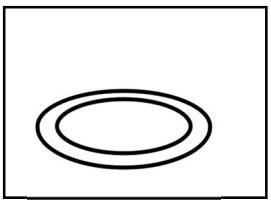
höre ich beide Mitlaute: Sage ich Ta**n**-**n**e,

dann höre ich das doppelte **N** ganz deutlich und weiß,

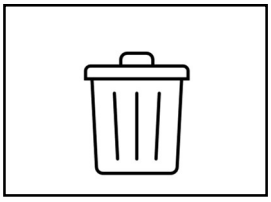
dass ich das Wort also mit zwei **N** schreiben muss.

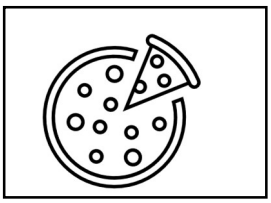
Datum: _____

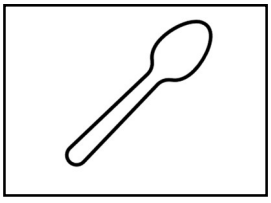
2. Probiere es aus. Sprich das Wort in Silben, male die Silbenbögen und schreibe das Wort richtig auf.

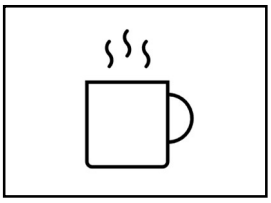


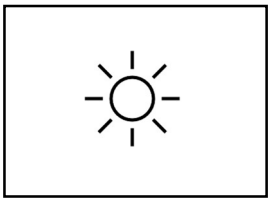
Teller

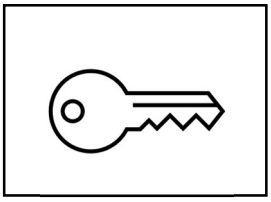


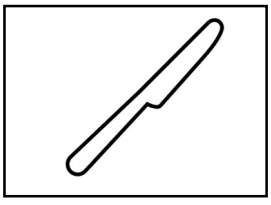


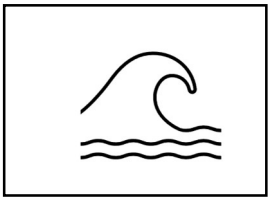


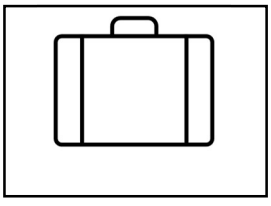


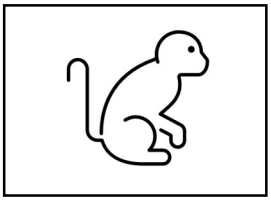


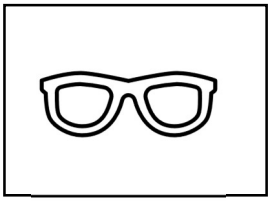












Datum: _____

Wenn ich ein Wort in Silben spreche, höre ich deutlich, ob ich zwei Mitlaute nacheinander schreiben muss: Das Wort **Som**-mer hat zwei **M**. Das Wort **Bril**-le schreibt man mit zwei **L**.

Wenn ein Wort nur aus einer Silbe besteht,

muss ich es verlängern, um herauszufinden,

ob ich es mit doppeltem Mitlaut schreibe.

Z. B. ein Schritt, zwei Schritte. Jetzt spreche ich das Wort in Silben „**Schrit**-te" und höre beide Mitlaute deutlich.

Datum: _____

Lektion 16: Leni hat gehext – Groß- und Kleinschreibung

Endlich hat Moritz seine Hausaufgaben erledigt.

Nun darf er in den Garten gehen
und mit seinem Freund Ole Fußball spielen.
Als Leni aus Moritz' Heft hüpft,
ist er schon längst draußen.
Leni sieht die tollen vielen Wörter,
die Moritz geschrieben hat. Sie freut sich so sehr,
über die vielen Buchstaben,
dass sie leise einen Zauberspruch spricht.
Und schon sieht die Hausaufgabe ganz anders aus:

DAS BIN ICH
ICH HEIßE MORITZ.
ICH BIN 8 JAHRE ALT UND GEHE IN DIE ZWEITE KLASSE.
meine lieblingsbeschäftigung ist fußball spielen.
ich lese gerne lustige wörter mit leni, meiner besten freundin.
sie ist eine hexe. sie sammelt sehr gerne buchstaben.

„Das hat Spaß gemacht!", denkt sich Leni
und verschwindet wieder in Moritz' Schreibheft.
Als Moritz aus dem Garten zurückkommt,
sieht er, was passiert ist. Moritz ärgert sich.
Er muss die Hausaufgabe noch einmal schreiben.

Datum: _____

Kannst du Moritz helfen? Schreibe die Sätze in der richtigen Groß- und Kleinschreibung auf die Zeile.

DAS BIN ICH

_____

ICH HEIßE MORITZ.

_____

ICH BIN 8 JAHRE ALT UND GEHE IN DIE ZWEITE KLASSE.

_____

_____

meine lieblingsbeschäftigung ist fußball spielen.

_____

_____

ich lese gerne lustige wörter mit leni, meiner besten freundin.

_____

_____

sie ist eine hexe. sie sammelt sehr gerne buchstaben.

_____

_____

Datum: _____

Wenn ich herausfinden möchte, ob ich ein Wort groß oder klein schreiben muss, kann ich mir mehrere Fragen stellen:

- Ist es ein Mensch, ein Tier, ein Gefühl oder eine Pflanze?
- Kann ich einen Begleiter vor das Wort setzen (der, die, das)?
- Kann ich es in die Mehrzahl oder Einzahl setzen?
- Steht das Wort am Satzanfang?

Wenn ich eine dieser Fragen mit ‚ja' beantworten kann, schreibe ich das Wort groß.

Datum: _____

Lektion 17: Das oder dass?

Leni kommt von einem Ausflug zurück zu Moritz.

Sie schüttelt ihren Rucksack aus.

Diesmal waren nur zwei Wörter im Rucksack:

das **dass**

„Diese beiden Wörter hören sich gleich an

und sehen fast gleich aus.

Kennst du den Unterschied der beiden Wörter?", fragt Leni.

Moritz überlegt. Er versucht,

einen Satz mit den zwei Wörtern zu bilden,

um ihren Unterschied für Leni deutlich zu machen.

Moritz schreibt zwei Sätze auf ein Blatt Papier:

„Mir gefällt das Buch, da**s** ich heute gelesen habe.
Es handelt davon, da**ss** ein Mädchen eine neue Freundin findet."

Leni überlegt: „Aha, also schreibe ich ein das mit einem **s**, wenn ich es mit den Wörtern ‚**dieses**' oder ‚**welches**' ersetzen kann. Kann ich es nicht mit einem dieser zwei Wörter ersetzen, schreibe ich ‚dass' mit zwei **s**."

Leni gibt ein Beispiel:

„Mir gefällt das Wort, **das** ich gehext habe.

Mir gefällt das Wort, **welches** ich gehext habe. Hier kann ich ‚**das**' ersetzen mit ‚**welches**'.

Ich hexe gerne mit Buchstaben, **dass** Moritz sich freut. Hier kann ich es nicht ersetzen, also schreibe ich ‚**dass**' mit zwei **s**."

Datum: _____

1. Probiere die Ersatzprobe aus.

Kannst du in die Lücke auch **dieses** oder **welches** einsetzen?

Fülle die Lücken mit **das** oder **dass**.

Leni fliegt gern in **das** Klassenzimmer.	
Kann ich in die Lücke auch **dieses** oder **welches** einsetzen?	**Ja** → **das** (eingekreist) **Nein** → **dass**

Moritz wünscht sich, _____ Leni ihn bald wieder besucht.	
Kann ich in die Lücke auch **dieses** oder **welches** einsetzen?	**Ja** → **das** **Nein** → **dass**

Leni gefällt das Bild, _____ Moritz ihr gemalt hat.	
Kann ich in die Lücke auch **dieses** oder **welches** einsetzen?	**Ja** → **das** **Nein** → **dass**

Moritz weiß, _____ Leni gerne mit Buchstaben hext.	
Kann ich in die Lücke auch **dieses** oder **welches** einsetzen?	**Ja** → **das** **Nein** → **dass**

Datum: _____

2. Fülle die Lücke mit **das** oder **dass**.

1. Leni hext Moritz gerne klitzeklein, **dass** sie unbemerkt durch das Schulhaus fliegen können.
2. Melina ist das Mädchen, _____ den Ball im Sportunterricht gefangen hat.
3. _____ Moritz und Leni Freunde sind, ist doch klar.
4. Frau Hasenjäger ist überrascht, _____ die fehlenden Buchstaben wieder aufgetaucht sind.
5. Leni und Moritz lachen über ein Wort, _____ Leni verhext hat.

3. Streiche das falsche Wort durch.

1. Leni fliegt über ein Haus, **das/~~dass~~** gelb angemalt ist.
2. Melina wünscht sich, **das/dass** Leni ein Wort verhext.
3. Ole schreibt ein Wort auf, **das/dass** Leni verzaubern soll.
4. Frau Hasenjäger teilt ein Arbeitsblatt aus, **das/dass** die Kinder zuhause bearbeiten sollen.
5. Moritz sagt zu Ole, **das/dass** er den Ball schießen soll.

Wenn ich mir nicht sicher bin, ob ich in einem Satz ‚das' mit einem **s** oder zwei **s** schreiben muss, hilft mir die Ersatzprobe: Kann ich ‚das' mit ‚dieses' oder ‚welches' ersetzen, schreibe ich es mit einem **s**.

Datum: _____

Lektion 18: Ie-Schreibung

Moritz und Ole machen zusammen Hausaufgaben.

Sie würden viel lieber jetzt schon im Garten Fußball spielen.

Als Leni auf ihrem Hexenbleistift durch das offene Fenster fliegt,

freuen sich die beiden Jungs:

Wenn Leni ihnen bei ihren Hausaufgaben hilft,

geht es bestimmt viel schneller. Ole fragt Leni: „Weißt du,

wann ich ein Wort mit **ie** schreibe und wann ich nur ein **i** verwenden

muss?" Leni überlegt: „Es gibt einen Trick, der meistens funktioniert:

Wenn ich ein Wort in seine Silben teile

und ich dann **am Ende einer Silbe einen i-Laut** höre,

schreibe ich meistens ein **ie**, bei Zwie-bel zum Beispiel.

Ist der **i-Laut** dagegen **in einer Silbe einschlossen**,

schreibe ich meistens nur ein **i**, z. B. bei Kir-sche."

„Ah, so ist das. Und wie finde ich heraus, was ich schreiben muss,

wenn ein **Wort nur eine Silbe hat**, wie bei dem Wort Stift?", fragt

Moritz. Leni antwortet: „Dann machst du die **Verlängerungsprobe**.

Die kennst du ja schon: ein Stift, zwei Stif-te. Weil der i-Laut in der

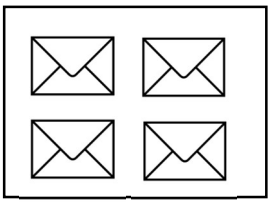
Silbe eingeschlossen ist, schreibst du das Wort Stift nur mit i."

„Das ist ein toller Trick", findet Ole. „Danke, Leni.

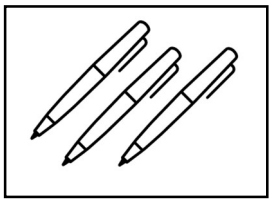
Jetzt können wir die Aufgabe fertig machen und spielen gehen!"

Datum: _____

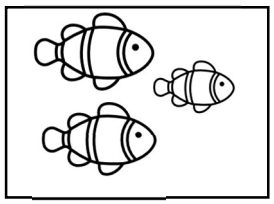
1. Male Silbenbögen. Setze dann **i** oder **ie** in die Lücken ein vor.



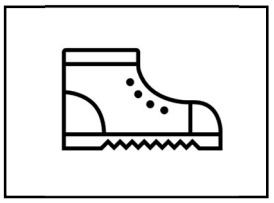
Br___fe



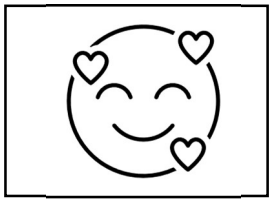
St___fte



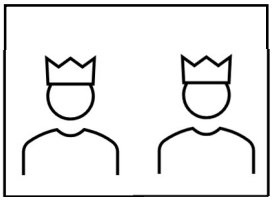
F___sche



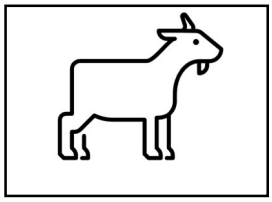
St___fel



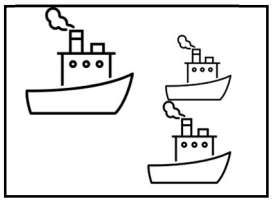
L___be



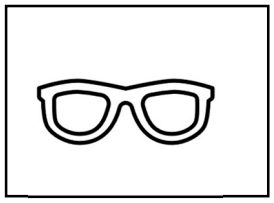
Pr___nzen



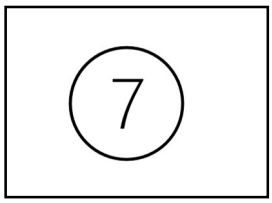
Z___ge



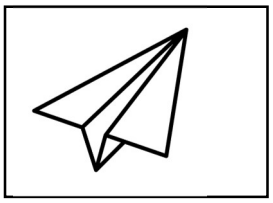
Sch___ffe



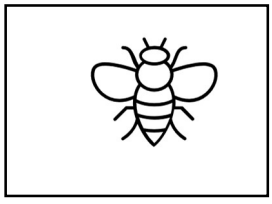
Br___lle



s___ben



Fl___ger



B___ne

Lies deinem Partner.

Datum: _____

2. Finde 4 Wörter mit **ie** und 4 Wörter mit **i** im Kreuzworträtsel!
Male sie in verschiedenen Farben an.
Kreise jeweils das **ie** oder **i** im Wort ein und schreibe die Wörter auf die Zeilen!

Q	R	Z	T	U	O	P	B	X	W	C	A	S
B	I	E	N	E	T	N	X	M	I	B	A	F
I	H	K	D	F	B	N	W	E	E	R	Z	S
R	N	B	C	F	G	H	K	L	S	R	Q	I
N	Q	Y	V	B	W	I	N	T	E	R	D	E
E	T	Z	G	K	Y	M	X	A	R	O	R	B
U	U	Z	E	O	P	K	H	C	B	K	L	E
X	K	R	O	K	O	D	I	L	Q	I	Q	N
W	D	F	V	J	K	L	O	U	P	R	D	A
D	S	F	L	I	E	G	E	V	C	C	F	G
H	K	D	Z	I	X	N	Q	E	Y	H	Z	R
R	A	R	E	Z	I	D	B	K	Q	E	T	E

Wörter mit **ie**:

Biene

_____

_____

_____

Wörter mit **i**:

_____

_____

_____

Höre ich bei einem Wort am Ende der Silbe einen i-Laut, so schreibe ich das Wort meistens mit ie,
z. B. Spiegel, Stiefel, Biene.
Wörter, bei denen der i-Laut in einer Silbe zwischen Mitlauten eingeschlossen ist, schreibe ich meistens mit -i, z .B. Winter, trinken.
Es gibt hier einige Ausnahmen, die ich mir merken muss, z. B. Pirat, Minute, Zitrone, Dienstag, niedlich…

Bei einem einsilbigen Wort, bilde ich zusätzlich die Verlängerungsprobe: ein Brief, zwei Briefe.

Datum: _____

Lektion 19: Sp und -st

Leni landet auf Moritz' Schulter. „Moritz!
Ich habe auf meinem Ausflug etwas Lustiges mitbekommen.
Ein paar Kinder haben versucht,

einen schwierigen Satz schnell
und ohne Fehler auszusprechen", erzählt Leni.
„Die Kinder sagten:

Dem Schauspieler verschlägt es die Sprache auf der Straße,
auf der Straße verschlägt es dem Schauspieler die Sprache."

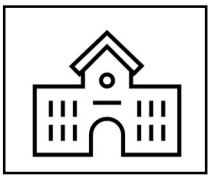
Moritz erklärt: „Leni, das nennt man einen
Zungenbrecher. Es wird dabei versucht,
einen Satz sehr schnell richtig auszusprechen.
Dieser hier ist aber ganz schön schwer,
mit den vielen **sch** und **sp** und **st**", findet Moritz.
Leni überlegt: „Ja das stimmt.

Das richtige Aufschreiben dieses Zungenbrechers
ist auch gar nicht so leicht. Denn bei vielen dieser Wörter höre
und spreche ich am Wortanfang oder Silbenanfang im Wort zwar
schp oder scht, aber ich schreibe **sp** oder **st**."
„Ja, genau", sagt Moritz, „zum Beispiel spreche ich bei dem Wort
‚Straße' *scht*, aber ich schreibe **St**.
Und bei dem Wort ‚Sprache' höre ich ein *schp*, schreibe aber **Sp**."

Datum: _____

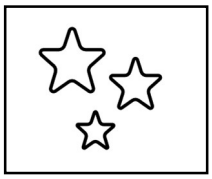
1. Was gehört in die Lücke? Sp, st oder sch?

Fülle die Lücke. Male Silbenbögen unter das gesuchte Wort.

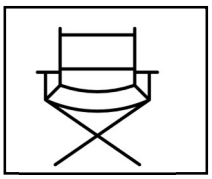


die _**Sch**_ule

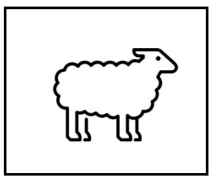
die ____aghetti



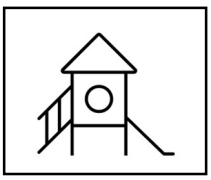
die ____erne



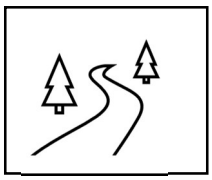
der ____uhl



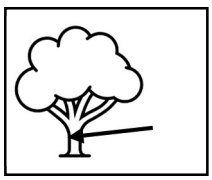
das _____af



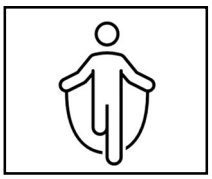
der ____ielplatz



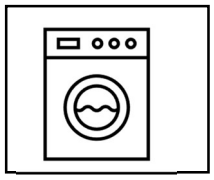
die ____raße



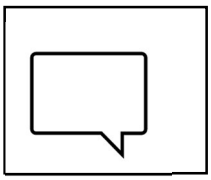
der Baum____amm



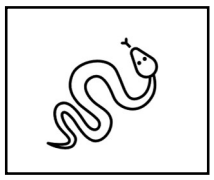
das Seil____ringen



die Waschma____ine



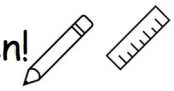
die ____rechblase



die ____lange

Datum: _____

2. Was gehört in die Lücke? Verbinde und fülle die Lücken!



der **Sp**iegel

Sch
St
Sp

der ___wamm

Sch
St
Sp

der ___urm

Sch
St
Sp

das ___iel

Sch
St
Sp

___ringen

sch
st
sp

___ehlen

sch
st
sp

___ieben

Sch
St
Sp

die ___necke

Sch
St
Sp

der ___aß

Sch
St
Sp

die ___imme

Sch
St
Sp

Datum: _____

Am Wort- und Silbenanfang höre und spreche ich zwar schp bzw. scht aber ich schreibe **sp** und **st**.

Beispiele: springen, Sport, Sprache, verspäten und Stern, Straße, Stunde, frühstücken

Auch bei Wörtern einer Wortfamilie bleibt diese Schreibweise erhalten: spielen – der Schauspieler; Stunde - stündlich; sportlich - unsportlich

Datum: _____

Lektion 20: Die Vorsilben ver- und vor-

Moritz liest einen Text für die Schule. Er wundert sich.

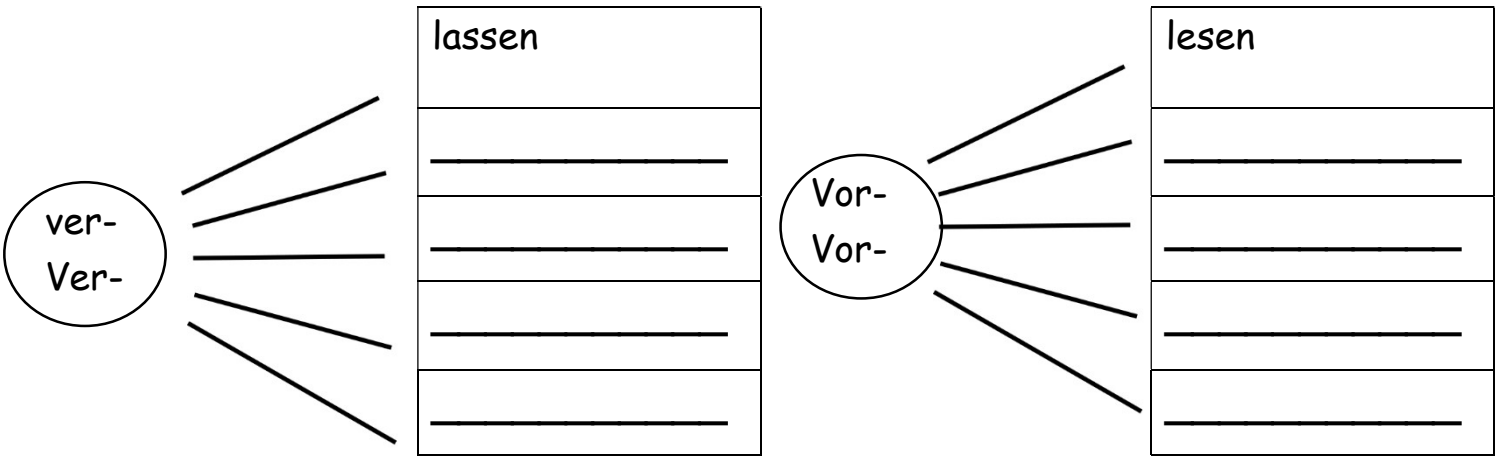
Manchmal liest er Wörter,
die mit einem Fer am Anfang geschrieben werden
manchmal schreibt man sie mit einem Ver vorne.
Aber beide Lautverbindungen am Wortanfang hören sich gleich an,
z. B. **fer**tig und **ver**lieben, **vor**tragen und **For**m.
Verwirrt dreht er sich zu Leni: „Leni, warum schreibe ich
Wörter, die ich fer ausspreche manchmal mit f
und manchmal mit v am Wortanfang?"

Leni erklärt: „Die Wörter **ver**lieben und **vor**tragen
schreibst du mit **v**, weil sie ein **Vorsilbe** haben.
Die Vorsilben ver- und vor- schreibt man immer mit **v**.
Die Wörter **fer**tig und **For**m haben keine Vorsilbe.
Dass die beiden Wörter keine Vorsilbe haben, erkennst du daran,
dass sie nicht ohne das fer stehen können.
Die Wörter würden dann nur noch **-tig** und **-m** heißen.
Daher schreibst du diese Wörter mit f.
Verlieben und vortragen dagegen können auch **ohne Vorsilbe** stehen:
lieben und **tragen**."

„Jetzt habe ich es verstanden! Vielen Dank, Leni!",
freut sich Moritz.
„Dann können wir ja endlich los und einen Ausflug machen",
jubelt Leni.

Datum: _____

1. Fallen dir Wörter mit den Vorsilben ver- und vor- ein?



2. Setze die Tunwörter mit den Vorsilben ver- und vor zusammen.

Tunwort	Vorsilbe ver-	Vorsilbe vor-
lassen	verlassen	vorlassen
laufen		
rücken		
tragen		
schicken		

Die **Vorsilben** ver- und vor- schreibe ich mit **v**.

Ich erkenne eine Vorsilbe daran, dass ein Wort auch ohne sie stehen kann.

z. B. können die Wörter **ver**lassen und **Vor**bestellung auch ohne das ver- stehen: lassen und Bestellung.

Ist das fer am Wortanfang **keine Vorsilbe**, sondern gehört zum Wort selbst, schreibe ich **f**.

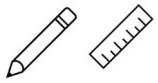
z. B Ferien, Form, fertig, Ferkel

Die Wörter ergeben ohne das fer- am Anfang keinen Sinn.

Datum: _____

3. Auch Namenwörter können Vorsilben haben:

Welche Vorsilbe kannst du vor die Wörter in der Mitte setzen, sodass es ein echtes Wort ergibt?

Verbinde die Wörter mit der richtigen Vorsilbe und schreibe sie mit Vorsilbe und Begleiter auf die Zeilen 

Ver-

Vor-

Band

Silbe

Fahrt

Bestellung

Änderung

Dienst

Handlung

der Verband

Bild

_____ _____

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Datum: _____

Lektion 21: Substantivendungen

Leni und Moritz machen einen Ausflug zu Moritz' Oma.

Dafür müssen sie Zugfahren.

Moritz sitzt auf einem Sitz,

Leni auf Moritz' Schulter.

Die Fahrt dauert sehr lange.

Währenddessen kommen viele Leute in das Zugabteil

und gehen wieder. Es ist sehr laut.

Alle Menschen sprechen durcheinander.

Leni spitzt ihre Ohren.

„So viele tolle gesprochene Wörter,

die will ich mir alle merken", denkt sich Leni

und sammelt sie alle in ihrem Buchstabenrucksack.

Endlich sind Moritz und Leni bei Oma angekommen.

Da zeigt Leni erstmal stolz, was sie alles gesammelt hat:

die Kenntnis, die Zeitung, die Herrschaft , die Freiheit, die Sauberkeit, die Landschaft, die Erlaubnis, der Wachstum, die Frechheit, das Heiligtum, die Krankheit, die Kleinigkeit, das Geheimnis, die Messung, die Rettung, der Reichtum, die Mannschaft.

„Das sind ja lustige Wörter", sagt Moritz.

„Sie haben unterschiedliche Endungen.

Wir wollen sie einmal ordnen. Wie würdest du beginnen, Leni?"

Leni überlegt.

Datum: _____

1. Hilfst du den beiden beim Ordnen der Wörter?

Wörter mit der Endung -nis:

Kenntnis, _____

_____

_____

Wörter mit der Endung -ung:

Zeitung, _____

_____

_____

Wörter mit der Endung -schaft

Herrschaft, _____

_____

_____

Wörter mit der Endung -keit

Einsamkeit, _____

_____

_____

Wörter mit der Endung -tum:

Reichtum, _____

_____

_____

Wörter mit der Endung -heit:

Freiheit, _____

_____

_____

Namenwörter können auch aus Tunwörtern, Wiewörtern oder anderen Namenwörtern entstehen. Dafür gibt es die Endungen -nis, -heit, -keit, -ung, -schaft und -tum.

Datum: _____

2. Leni hat mit den Endungen von Namenwörtern gehext. Lies die Wörter und überlege, welche Wörter Leni verhext haben könnte.

kennen	⟹	die Kenntnis
geheim	⟹	_____
erlauben	⟹	_____

reich	⟹	_____
heilig	⟹	_____
wachsen	⟹	_____

~~die Kenntnis~~
die Erlaubnis
das Wachstum
das Heiligtum
das Geheimnis
der Reichtum

krank	⟹	_____
frei	⟹	_____
frech	⟹	_____

einsam	⟹	_____
lesbar	⟹	_____
sauber	⟹	_____

die Sauberkeit
die Lesbarkeit
die Freiheit
die Einsamkeit
die Frechheit
die Krankheit

Land	⟹	_____
Herr	⟹	_____
Mann	⟹	_____

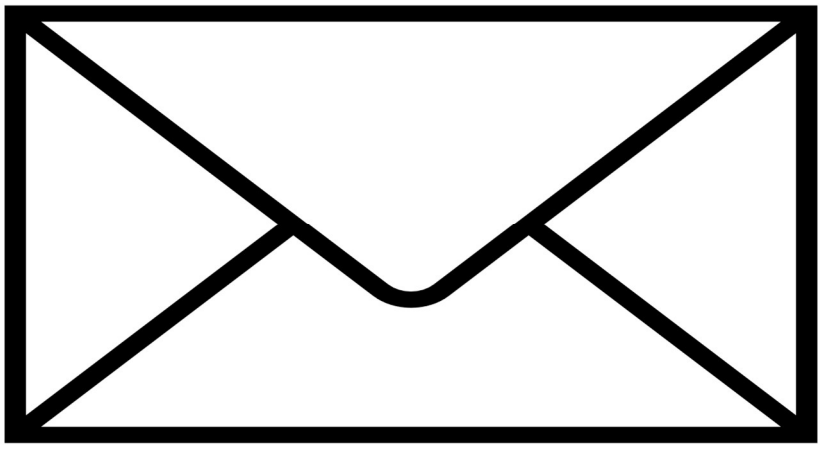
Zeit	⟹	_____
messen	⟹	_____
retten	⟹	_____

die Mannschaft
die Messung
die Herrschaft
die Rettung
die Landschaft
die Zeitung

Datum: _____

Lektion 22: Ende-Stationenarbeit mit Übungen zu allen Lektionen

Meine Ergebnisse:



Datum: _____

Autorin und Illustratorin des Fördermaterials

Melissa Kernstock
Alle Rechte vorbehalten.
2021/22

Kinderbuch Lesezauber mit der Buchstabenhexe

Autorin: Annelies Schwarz
Loewe-Verlag

ISBN des Buches: 3-7855-5303-X
© für diese Ausgabe 2005 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Literaturverzeichnis

Text in grünen Kästchen: Annelies Schwarz:

SCHWARZ, Annelies (2005): Lesezauber mit der Buchstabenhexe. Bindlach: Loewe. (8-62).

Text in blauen Kästchen: frei geschrieben in Anlehnung an Annelies Schwarz:

SCHWARZ, Annelies (2005): Lesezauber mit der Buchstabenhexe. Bindlach: Loewe. (8-62).

Gezeichnete Bilder: frei nach Illustrationen von Sabine Kraushaar in:

SCHWARZ, Annelies (2005): Lesezauber mit der Buchstabenhexe. Bindlach: Loewe. (8-62).

Auswahl der Inhalte des Förderprogramms:

EINHELLINGER, C. (2013): Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen. Das Kind auf dem Weg zur Schrift. In: EINHELLINGER, C., ELLINGER, S., HECHLER, O., KÖHLER, A.,ULLMANN, E. (Hrsg.): Studienbuch Lernbeeinträchtigungen. Band 1: Grundlagen. Oberhausen: Athena. (280-285).

KLEINMANN, K, (2011): Auditive Sensibilisierung, sprachliche Basisfunktionen. In: KLEINMANN, K., VON ENDE, B. & FINCKE-SAMLAND, R. (Hrsg.): Verstehen, Beobachten und gezieltes Fördern von LRS-Schülern. Ein Leitfaden für die Praxis von Einzelförderung, LRS-Kleingruppenarbeit und Prävention im Erstlese- und Schreibunterricht. 6. Auflage. Dortmund: Borgmann. (221-236).

KLICPERA, C., SCHABMANN, A., GASTEIGER-KLICPERA, B. & SCHMIDT, B. (2017): Legasthenie. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. 5. Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag. (95-100; 102-105).

KÜSPERT, P. (2004). Möglichkeiten der frühen Prävention von Lese-Rechtschreib-Problemen. Das Würzburger Trainingsprogramm zur Förderung der phonologischen Bewusstheit bei Vorschulkindern. In: THOMÉ, G. (Hrsg.): Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) und Legasthenie. Eine grundlegende Einführung: Weinheim & Basel: Beltz. (144-149).

MANN, C. (2001): Besondere Schwierigkeiten der Kinder im Schriftspracherwerb. In: MANN, C., OBERLÄNDER, H. & SCHEID, C. (Hrsg.): LRS Legasthenie. Prävention und Theorie. Ein Handbuch. Weinheim & Basel: Beltz. (15-57).

MANN, C. (2001): Ein idealtypischer Weg des Schriftspracherwerbs. In: MANN, C., OBERLÄNDER, H. & SCHEID, C. (Hrsg.): LRS Legasthenie. Prävention und Theorie. Ein Handbuch. Weinheim & Basel: Beltz. (58-84).

MAYER, A. (2013): Gezielte Förderung bei Lese- und Rechtschreibstörungen. 2. Auflage. München: Ernst Reinhardt. (67-85; 98-100).

REBER, K. (2017). Prävention von Lese- und Rechtschreibstörungen im Unterricht. Systematischer Schriftspracherwerb von Anfang an. 2. Auflage. München & Basel: Ernst Reinhardt Verlag. (71-84).

SCHLEIDER, K. (2009): Lese- und Rechtschreibstörungen. München & Basel: Ernst Reinhardt. (60-66).

STEINBRINK, C. & LACHMANN, T. (2014): Lese-Rechtschreibstörung. Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Berlin: Springer. (161-170; 176-185).

ULLMANN, E. (2009): Spezifische Störungsbilder im Zusammenhang mit Lernen. Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten – Legasthenie. In: EINHELLINGER, C., ELLINGER, S., HECHLER, O., KÖHLER, A.,ULLMANN, E. (Hrsg.): Studienbuch Lernbeeinträchtigungen. Band 1: Grundlagen. Oberhausen: Athena. (240-244).

Mein Wörterrucksack mit wichtigen Lernwörtern

Die Schreibweise dieser Wörter muss ich mir merken:

Lehrerhandreichung

Mein Lese- und Rechtschreibtraining mit der Buchstabenhexe Leni

Inhalt

Einführung: Das sind Leni und Moritz und Lektion 1 – Die Buchstabenhexe Leni ist zu Besuch ... 3
Lektion 2 – Moritz macht Hausaufgaben ... 7
Lektion 3 – Leni zaubert ... 10
Lektion 4 – Buchstabenhexerei ... 13
Lektion 5 – Verhexte Tiere ... 17
Lektion 6 – Heimkehr ... 20
Lektion 7 – Im Klassenzimmer ... 23
Lektion 8 – Durchs Schulhaus ... 27
Lektion 9 – Ärger ... 30
Lektion 10 – Tolle Hexerei ... 32
Lektion 11 - Schreibstunde ... 36
Lektion 12 – Wortfamilien und ihre Wortstämme ... 40
Lektion 13 – Moritz schreibt ein Diktat ... 44
Lektion 14 – Leni erklärt das Ableiten ... 47
Lektion 15 – Konsonantendopplung ... 50
Lektion 16 – Leni hat gehext – Groß- und Kleinschreibung ... 52
Lektion 17 - das oder dass? ... 54
Lektion 18: Ie-Schreibung ... 56
Lektion 19: Sp und -st ... 58
Lektion 20: Die Vorsilben ver- und vor- ... 61
Lektion 21: Substantivendungen ... 65
Lektion 22: Ende-Stationenarbeit mit Übungen zu allen Lektionen ... 68
Verwendete Abkürzungen ... 71
Aufgaben für Zwischendurch ... 72

Datum: _____

Einführung: Das sind Leni und Moritz und Lektion 1 – Die Buchstabenhexe Leni ist zu Besuch

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Einführung	Sitzkreis	L hebt fragend die Hände (stummer Impuls). Kinder äußern, was sie sehen und stellen Vermutungen darüber an, um was es im Laufe der Stunde gehen wird. L: Du hast viele tolle Ideen. Das sind Leni und Moritz. Leni ist eine kleine Hexe. Genauer gesagt, ist Leni eine Buchstabenhexe. Sie zaubert gerne mit Buchstaben. Das ist Moritz, Lenis Freund. Gemeinsam erleben die zwei viele Abenteuer. L legt das Lesebuch in die Mitte: Spontane Äußerungen der Schüler.	laminierte Bildkarten mit Leni und Moritz Lesebuch	
1 min	Zielangabe	Sitzkreis	Wir werden in der nächsten Zeit gemeinsam Vieles über die Abenteuer von Leni und Moritz erfahren und lesen. Dafür bekommst du von mir ein Heft. L legt ein Trainingsheft in die Mitte. Spontane Äußerungen der SuS. Du gehst auf deinen Platz zurück.	Trainingsheft: Mein Lese- und Schreibtraining mit der Buchstabenhexe Leni (das Trainingsheft wird in jeder Einheit gebraucht)	

Datum: _____

7 min	Textbegegnung I	UG EA	L liest den Text einmal vor. Spontane Äußerungen der SuS. L teilt die Trainingshefte aus. L: Schreibe deinen Namen vorne auf das Heft und schlage die erste Seite auf. L: du darfst Leni und Moritz ausmalen SuS malen das Bild aus.	Lesebuch Trainingsheft, Buntstifte	
3 min	Textbegegnung II	UG EA	Kinder lesen den Text einmal leise. Dann wird er einmal satzweise von einzelnen SuS vorgelesen.		
25 min	Verarbeitung	UG EA UG	L und SuS besprechen die **1. Aufgabe**. SuS sammeln Buchstaben an der Tafel: Jedes Kind darf einen Buchstaben an die Tafel schreiben. SuS bearbeiten den Rest der Aufgabe allein. L und SuS besprechen die **2. Aufgabe**. L erklärt: Dieses Bild bedeutet „Leni hat gehext“. Gemeinsam werden Beispiele an der Tafel durchgeführt. L hängt Buchstabenkarte an die Tafel. SuS überlegen, um welchen Buchstaben es sich handeln könnte und schreiben den Buchstaben daneben an die Tafel. Mögliche Ergänzung: Haben die Kinder begleitend zu den Buchstaben die entsprechenden Gebärden erlernt, kann L die	Tafel Bildkarte Leni hext: 10 laminierte Buchstabenkarten Tafel, Magnet	

Datum: _____

			Karte an die Tafel hängen und alle Kinder machen die Gebärden dazu. So hat jedes Kind die Möglichkeit, bei jedem Buchstaben mitzudenken.		
		EA	SuS bearbeiten die Aufgabe 2 im Trainingsheft allein.		
		UG	L und SuS besprechen **3. Aufgabe**. L und SuS führen Beispiele an der Tafel durch. SuS verbalisieren ihr Vorgehen. Es sollte jedes Kind einmal drangekommen sein, um sicherzustellen, dass die Aufgabe von jedem Kind verstanden wurde.		
			L gibt die Anweisung, beim Verbinden der Buchstaben zu einer Buchstabenverbindung mitzusprechen.		
		EA PA	SuS bearbeiten die Aufgabe allein. Danach lesen sie ihre Buchstabenverbindungen ihrem Partner vor. L gibt Anweisungen, die **Aufgabe 4** selbstständig zu bearbeiten. L läuft durch die Klasse, gibt wenn nötig Hilfestellung und lässt sich von SuS die Ergebnisse ihrer Arbeit vorlesen.		
			L erklärt das Vorgehen bei **Aufgabe 5**. L und SuS machen Beispiele an der Tafel. Jede/r S kommt einmal dran. L: Wer möchte, darf seine Ergebnisse vorlesen/ eines der Wörter buchstabieren. SuS präsentieren ihre Ergebnisse.		

Datum: _____

4 min	Abschluss	UG	L gibt den Kindern ein Rätsel. L erklärt: Du nimmst dir deinen Schreibblock. Ich buchstabiere dir ein Wort Buchstabe für Buchstabe. Du schreibst die Buchstaben mit. So erhälst du am Ende ein Lösungswort. Wer das Lösungswort aufgeschrieben hat, darf sich melden. L buchstabiert nacheinander die Worte **(Aufgabe 6**): - Leni - Hexe - Moritz - Buchstaben Wenn noch Zeit bleibt und die Kinder Lust haben, dürfen auch die SuS ihren Mitschüler*innen Rätselwörter buchstabieren.		

Datum: _____

Lektion 2 – Moritz macht Hausaufgaben

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
2 min	Wiederholung	UG	L hängt das Bild von Leni und Moritz an die Tafel und hebt fragend die Hände (stummer Impuls). Spontane Äußerung der SuS: Sie verbalisieren die Inhalte der letzten Einheit. Möglicher Hilfsimpuls von L: Kannst du dich noch an den Anfang unserer Geschichte erinnern? Zur Sprache kommen sollte: - Leni und Moritz sind Freunde. - Leni ist eine Buchstabenhexe/ zaubert gerne mit Buchstaben. - Sie hat einen Rucksack, in dem sie viele Buchstaben sammelt. - Leni verhext Aufgaben im Trainingsheft.	Bildkarte Leni und Moritz, Tafel, Magnete	
1 min	Zielangabe	LV	Du wirst heute lesen, was Leni und Moritz weiter erleben.		
10 min	Textbegegnung I	SV UG	L lässt ein/e guten Leser*in vorlesen oder liest selbst vor. SuS lesen leise mit. L hebt fragend die Hände: SuS erklären, dass Moritz keine Wörter mit „ei“ einfallen. L: Kannst du Moritz helfen?	Wortkarte „ei“, Magnet, Tafel	

Datum: _____

		EA UG EA	SuS sammeln Wörter mit „ei“ an der Tafel. Jedes Kind überlegt sich mindestens ein Wort mit ei. L: jetzt haben wir ganz viele Wörter gesammelt. Du kannst nun bestimmt Aufgabe 1 bearbeiten. L klappt die Tafel zu. SuS bearbeiten **Aufgabe 1**. L: Überlege dir, wie Lenis Zauberspruch lauten könnte, der Moritz schrumpfen lässt? SuS sammeln Ideen. L: Du hast viele Ideen bekommen. Schreibe jetzt einen Zauberspruch auf die Zeilen. SuS beantworten **Aufgabe 2**.		
10 min	Textbegegnung II	SV UG	L lässt ein/e guten Leser*in vorlesen. SuS lesen leise mit. L hebt fragend die Hände: SuS geben den gelesenen Inhalt wieder. L: Welche Wörter haben Moritz und Leni gesammelt? SuS überfliegen den Text und antworten. L zeigt das Bild mit Lenis Buchstabenrucksack. L: erklärt die nächste Übung: Leni hat weitere Wörter in ihrem Rucksack gesammelt. Moritz und Leni überlegen gemeinsam, wo sie „ei“ im Wort hören.	Laminierte Bildkarte Leni mit Rucksack, laminierte Wortkarten	

Datum: _____

			L hebt Bild von Eisenbahn hoch. Überlege dir: Hörst du „ei“ in Eisenbahn am Anfang des Wortes, in der Mitte oder am Ende des Wortes. L hängt die farbigen Wortkarten „Anfang“, „Mitte“, „Ende“mit den Farben an die Tafel. L achtet beim Aussprechen der Wörter auf eine deutliche Aussprache. L erklärt das Spiel „Wo hörst du ei?“ L und SuS spielen das Spiel ein paar Runden, bis L sicher ist, dass jedes Kind das Vorgehen verstanden hat. SuS bearbeiten **Aufgabe 3**.	Anfang (grünes Blatt), Mitte, (gelbes Blatt) und Ende (rote Blatt) und/oder Bildkarten	
7 min		Abschluss	S liest AA der **Aufgaben 4** und **5** vor. SuS bearbeiten die Aufgabe. L und SuS besprechen die Aufgaben.		

Datum: _____

Lektion 3 – Leni zaubert

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
2 min	Wiederholung	UG	L hängt Bild von Leni und Moritz an die Tafel sowie die Wortkarte „ei“. SuS geben den Inhalt der bisherigen Geschichte wieder.	Bildkarte, Wortkarte	
1 min	Zielangabe		L: Leni und Moritz fliegen weiter. Sie sind mit ihrem Ausflug noch nicht zu Ende. Heute lesen wir, was Leni so alles anstellt.		
5 min	Textbegegnung		SuS lesen den Text satzweise der Reihe nach vor. Dann liest ein/e S den Text noch einmal am Stück vor. SuS lesen leise mit. L: hebt die Hände: Was ist passiert? L: hängt zur Hilfe die Wortkarten „Fl**ei**scher**ei**“, „Fleischer**ie**“ und „Fl**ie**scherei“ auf. SuS geben das Gelesene wieder: Zur Sprache kommen sollte: - Leni hat mit Buchstaben gehext. - Leni hat aus „ei“ „ie“ gehext. - Die Worte, die Leni gehext hat, gibt es gar nicht	Wortkarten: „Fl**ei**scher**ei**“, „Fleischer**ie**“ und „Fl**ie**scherei“	
10 min	Verarbeitung	UG	L erklärt anhand des Beispiels „Fleischerei“, wie Leni gehext hat: Leni hat alle „ei“ in „ie“ verwandelt.	Wortkarten: 30 Wörter mit Ei	

Datum: _____

		EA UG	L und SuS machen Beispiele mündlich: L hängt Wortkarten an die Tafel. SuS lesen das Wort richtig. Ein/e S kommt vor und schreibt das verhexte Wort daneben, indem die Reihenfolge der Buchstaben „e“ und „i“ vertauscht wird. S liest das neue Wort vor. Jedes Kind kommt einmal dran. (Alternativ kann das auch mündlich geschehen. L hängt nur die Wortkarte auf und jedes Kind verändert gedanklich die Reihenfolge der Buchstaben e und i und spricht das verhexte Wort laut aus. L schreibt das verhexte Wort an die Tafel. Jedes Kind sollte einmal dran kommen.) SuS bearbeiten Aufgabe **eins**. SuS dürfen ihre Ergebnisse vorlesen.		
7 min	Weiterführung	UG	L hängt die Wortkarte „**Le**ni“ an die Tafel. Daneben hängt sie die Bildkarte „Leni hext“ und hängt daneben das Wort „**El**ni“. Sie hebt fragend die Hände. SuS vermuten was passiert ist. Zur Sprache kommen sollte, dass Leni ihren Namen verhext hat, indem sie die Reihenfolge der zwei fettgedruckten Buchstaben verhext hat. L: hängt darüber die Bildkarte mit einem Pfeil, um zu visualisieren, dass die Buchstaben vertauscht wurden.	Wortkarten „Leni“ und „Elni“ Bildkarte Pfeil	

Datum: _____

		PA	SuS holen ihren Block heraus. Jede/r S darf an seinen eigenen Namen verhexen wie Leni, indem er/sie zwei nacheinander stehenden Buchstaben in ihrer Reihenfolge vertauscht (z. B. Anna zu **Na**na oder an**an**). Sobald L sicher ist, dass SuS das Vorgehen verstanden haben, bearbeiten sie die **Aufgabe 2** in Partnerarbeit.	Block	
5 min	Abschluss	UG EA UG	L: Schau dir Aufgabe **drei** an. S liest AA vor. L: Was ist hier anders? SuS erklären, dass Leni diese Wörter schon verhext hat. L: Wie gehst du vor, um heraus zu finden, welches Wort Leni verhext hat? S: Ich tausche die Reihenfolge der fettgedruckten Buchstaben. SuS bearbeiten die Aufgabe in EA. L geht in der Klasse umher und gibt, wenn nötig, Hilfestellung. L und Sus besprechen die Ergebnisse.		

Datum: _____

Lektion 4 – Buchstabenhexerei

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
3 min	Wiederholung	Sitzhalbkreis	L legt die Bildkarte „Leni hext“ sowie weitere Wortkarten der vorausgehenden Lektion in die Mitte und hebt fragend die Hände (stummer Impuls). SuS erzählen - dass Leni verschiedene Wörter verhext hat. - dass Wörter entstanden sind, die es gar nicht gibt. - dass sie aus „ei“ „ie“ gehext hat. - dass sie die Reihenfolge der Buchstaben verzaubert hat.	Bildkarte „Leni hext“ Wortkarten „Elni“, „Lu**tf**ballon“, „Sch**lu**e“, „R**ie**nigung“	
1 min	Zielangabe	Sitzhalbkreis UG	L legt Wortkarte in die Mitte „Wir erfahren heute….“ in die Mitte und hebt fragen die Hunde? SuS lesen den Satz und führen ihn zu Ende: z. B. - Wir erfahren heute, was Moritz und Leni weiter passiert. - Wir erfahren heute, was Leni noch alles verzaubert. L legt noch eine Satzkarte dazu. S liest vor „Und wir hexen heute mit Selbstlauten.“ L und SuS besprechen, wenn nötig, den Begriff „Selbstlaut“.	Satzkarte: „Wir erfahren heute….“; „Und wir hexen heute mit Selbstlauten“	

Datum: _____

20 min	Textbegegnung	Sitzhalbkreis UG	L liest Geschichte laut und deutlich vor. Sie legt entsprechend der Geschichte nacheinander die Wortkarten in die Mitte „BÄREN A**U**S **A**LLER WELT“ und „KINO“. SuS lesen den Text ein zweites Mal satzweise der Reihe nach laut vor. L hebt fragend die Hände. SuS erklären was passiert ist. S darf das Vorgehen mit den Klettbuchstaben zeigen. Er nimmt A und U aus der Wortkarte „BÄREN AUS ALLER WELT“ heraus. Und lässt sie zum Wort „K I N O“ fliegen. Hier nimmt er ebenso die Buchstaben I und O heraus und ersetzt sie mit A und U. L wiederholt: Leni ersetzt die Selbstlaute I und O des Wortes Kino mit Moritz Lieblingsselbstlauten A und U. **Der Sinn des Wortes hat sich verändert**. Das Kino wurde zum Kanu. L fragt die SuS: Was ist dein Lieblingsselbstlaut? Jedes Kind darf ein Wort mit seinem Lieblingsselbstlaut im Kreis verhexen, indem es die Selbstlaute aus dem Wort herauslöst und mit ihrem Lieblingsselbstlaut ersetzt. L: Lies deine neuen Wörter vor.	Wortkarten „BÄREN A**U**S **A**LLER WELT“ (A und U sind mit Klett an der Wortkarte befestigt; Wortkarte „K **I** N **O**“ Wortkarten mit Klett sowie Buchstabenkarten (Schule, Hexe, Blume, Sonne) (Selbstlaute) mit Klett	

Datum: _____

10 min	Verarbeitung	UG EA PA EA	L: Du gehst auf deinen Platz zurück. SuS setzen sich auf ihren Platz. L: Lies die Arbeitsaufträge von **Aufgabe 1** und **2** vor. S liest vor. S erklärt, was zu tun ist. L und SuS machen ein Beispiel gemeinsam. SuS bearbeiten die Aufgabe. Danach lesen sie ihre verzaubertem Wörter ihrem Nachbarn vor. Besprechen der Aufgabe **drei** (analog zu Aufgabe zwei). L: Du suchst dir andere Selbstlaute aus und verhext die Wörter, indem du die Selbstlaute austauschst. Du kannst auch verschiedene Selbstlaute wählen. Für die zwei freien Zeilen darfst du dir eigene Wörter überlegen, die du verzaubern kannst. SuS bearbeiten **Aufgabe 3.**		
6 min	Weiterführung	PA UG	L: Bearbeite **Aufgabe 4** zusammen mit deinem Partner. Blättere noch nicht zur nächsten Seite um. SuS bearbeiten die Aufgabe. SuS lesen ihre Ergebnisse vor. L hebt fragend die Hände? (Hilfsimpuls: Was fällt dir auf? SuS erzählen. Zur Sprache kommen sollte,		

Datum: _____

			- dass durch den Austausch der Buchstaben andere Wörter entstanden sind. - dass sich der Sinn der Wörter geändert hat. - dass Reimwörter entstanden sind. L: Blättere um. S liest den Merkkasten laut vor. L lässt S das Gelesene erklären.		
5 min	Abschluss	UG	L: Fallen dir weitere Reimwörter ein? Jedes Kind überlegt sich mindestens zwei Reimwörter. L: Du hast viele Reimwörter gesammelt. Schreibe dir Beispiele bei **Aufgabe 5** auf. SuS bearbeiten die Aufgabe.		

Datum: _____

Lektion 5 – Verhexte Tiere

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
4 min	Wiederholung	UG	L hängt die Wortkarten der letzten Lektion an die Tafel und hebt fragend die Hände. SuS geben kurz den Inhalt der Lektion 4 wieder und erklären, dass sie mit Selbstlauten gehext haben.	Wortkarten mit Klett (Schule, Hexe, Blume, Sonne)	
	Textbegegnung	PA UG	SuS lesen sich in PA den Text der Lektion in Flüsterton vor. Das nicht lautlesende Kind liest leise mit, sodass der Text insgesamt zweimal von jedem S gelesen wurde. L nimmt die leseschwächeren Kinder zu sich in den Sitzkreis und liest den Text mit ihnen gemeinsam. Danach gehen die SuS wieder auf ihren Platz. L hebt fragend die Hände (stummer Impuls). SuS geben den Inhalt des Textes wieder. Zur Sprache kommen sollte, - dass Leni wieder gehext hat. - dass Leni diesmal mit Tiernamen gehext hat. - dass neue lustige Tiernamen entstanden sind.		

Datum: _____

1 min	Zielangabe	UG	L Gestern haben wir mit Selbstlauten gehext. Heute hexen wir mit…? L hängt die **Tiernamen aus der Geschichte** an die Tafel. SuS beenden den Satz: Heute hexen wir mit Tiernamen.	Wortkarten, Tiernamen der Geschichte, in ihre Einzelwörter getrennt. Wortkarte „Heute hexen wir mit…?“ Tafel, Magnete	
15	Verarbeitung	UG PA	Schau dir die Tiernamen genau an. Was fällt dir auf? SuS überlegen. S: Die Tiernamen bestehen aus zwei Wörtern/zusammengesetzten Wörtern L: Genau. Leni hext mit <u>Wörtern</u>. Lege die Wörter so, dass die von Leni gehexten Wörter entstehen. S kommt nach vorne und verschiebt die Wörter entsprechend. →Tanzmaus und Schildkröte werden zu Schildmaus und Tanzkröte. L: hat diese Wörter nochmal verhext (Impuls). Ein/e andere/r S kommt an die Tafel und vertauscht die Wörter noch einmal, sodass Krötenmaus und Tanzschild entstehen. L: versichert sich, dass die SuS das Vorgehen verstanden haben.		

Datum: _____

		UG	SuS bearbeiten **Aufgabe 1** und **2** in PA. L gibt Hilfestellung, wenn nötig. SuS dürfen ihre eigenen Tierverzauberungen vorlesen.		
10 min	Abschluss	UG PA	L: Sieh dir **Aufgabe 3** an. Was fällt dir auf? SuS: - Das sind keine Tiernamen mehr, sondern andere zusammengesetzte Wörter. - Die kann man auch verzaubern. L und SuS machen ein Beispiel gemeinsam an der Tafel. SuS bearbeiten die Aufgabe. Die eigenen Verzauberungen werden am Ende mündlich gesammelt werden (freiwillig).	Wortkarten Baum-haus, Tee-kanne getrennt	

Datum: _____

Lektion 6 – Heimkehr

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG	L hängt die Wortkarten mit den Tiernamen einzeln an die Tafel und hebt fragend die Hände. SuS nennen die verschiedenen Wortkombinationen und erzählen, dass Leni mit ganzen Wörtern gehext hat. Sie hat Tiernamen verhext. SuS erzählen weiter, welche Wörter sie selbst verhext haben.	Wortkarten mit Tiernamen, Tafel, Magnete	
7 min	Textbegegnung	Sitzkreis	SuS lesen der Reihe nach Satz für Satz laut vor. Auf diese Weise wird der Text zweimal gelesen. L hebt die Arme (stummer Impuls). SuS geben den gelesenen Inhalt der Geschichte wieder. Zusätzlich sollen die Silbenbögen im Text zur Sprache kommen. Hierfür kann folgender Impuls helfen:„Sieh dir deinen Lesetext genau an. Was fällt dir auf?“		
1	Zielangabe	Sitzkreis	Du kannst dir vorstellen, was wir heute üben werden. S: Wir üben heute das richtige Malen von Silbenbögen.		

Datum: _____

7 min	Verarbeitung	UG EA UG	L: Geh zu deinem Platz zurück. L: Wir spielen ein Silbenspiel. Ich sage ein Wort. Du schwingst die Silben in die Luft. Es wird nicht geredet. Dann kann jedes Kind in seinem Tempo schwingen. L lässt S den AA wiederholen. L spricht der Reihe nach (mit genügend Pause dazwischen) verschiedene Wörter vor. SuS schwingen die Silben der Wörter . Immer ein S macht die richtige Anzahl an Silben. mögliche Wörter: - Bleistift - Sonne - Leni - Schildkröte - Tanzmaus - Hexenbleistift L: Du hast schon toll die Silben geschwungen! Bearbeite jetzt **Aufgabe 1** in deinem Trainingsheft. Verbesserung der Aufgabe: SuS lesen die Wörter in ihre Silben aufgetrennt vor.		
10 min	Vertiefung	UG PA	L: Sieh dir Aufgabe 2 an. Was ist zu tun? S erklärt die Aufgabe. SuS bearbeiten **Aufgabe 2**. SuS, die schnell fertig sind, dürfen die Bilder ausmalen. S vergleichen die Lösungen mit ihrem Sitzpartner.		

Datum: _____

15 min	Abschluss	UG	L: Blättere eine Seite nach vorne zu unserem Lesetext. Du siehst, Leni hat schon begonnen, mit ihrem Hexenbleistift unter viele Wörter Silbenbögen in den Text zu malen. Du hast das jetzt viel geübt. Führe die Arbeit von Leni weiter, indem du Silbenbögen unter die unterstrichenen Sätze malst. L präsentiert die Lösung der Silbenbögen zur Verbesserung an der Tafel/mithilfe der Dokumentenkamera. SuS kontrollieren ihre Ergebnisse. SuS dürfen die unterstrichenen Sätze in Silbensprache vorlesen.	Lösung der Silbenbögen im Lesetext Dokumentenkamera	

Datum: _____

Lektion 7 – Im Klassenzimmer

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Hinführung	Sitzhalbkreis UG	L legt Bild und Wortkarten in die Mitte (stummer Impuls). SuS lesen die einzelnen Wortkarten vor und stellen Vermutungen zum Verlauf der Stunde an.	Bild von Buchstabenhexe, Wort-Karten „Schule“, „Klassenzimmer“, „Frau Hasenjäger“, „Tafel“, „Moritz“, „Buchstaben“, „Besuch“	
1 min	Zielangabe	Sitzhalbkreis	L zeigt das Lesebuch. Du kannst dir vorstellen, was wir heute lesen werden. S: Heute lesen wir gemeinsam, was Moritz und Leni in der Schule erleben.	Lesebuch	
10 min	Textbegegnung I	LV	L trägt Anfang der Geschichte vor und zeigt unterstützend die Bilder. (L liest S.38-41 vor.) L: Du gehst zurück zu deinem Platz und liest den Text allein zu Ende.	Lesebuch ,	

Datum: _____

		EA	SuS lesen den Lesetext allein zu Ende. L behält die leseschwächeren Kinder ihrer Klasse im Sitzhalbkreis und liest mit ihnen gemeinsam.		
5 min	Textbegegnung II	UG	L: Wir lesen den Text noch ein zweites Mal gemeinsam. Es liest immer jeder einen Satz. Dann ist dein Nachbar an der Reihe. SuS lesen jeweils einen Satz laut vor. SuS: spontane Reaktionen		
5 min	Texterschließung	UG	L: „Da hatten Moritz und seine Klassenkameraden heute eine besondere Schulstunde.“ evtl. Hilfsimpuls L: „Da gab es was zu lachen.“ SuS: erzählen, was Leni und Moritz in der Schule erlebt haben und verbalisieren Lenis Handeln. - Da hat Leni aber Quatsch gemacht. - Die Lehrerin war ganz schön verwundert. - Leni hat einfach die Anfangsbuchstaben der Worte weggehext. - …		
38 min	Vertiefung: Lesetraining 1.Motivation und	LV	L: Die Kinder in der Geschichte haben sich sehr schwergetan, die verzauberten Sätze zu lesen. Damit dir das Lesen von schwierigen Sätzen immer leichter fällt, habe ich dir Aufgaben von der Buchstabenhexe mitgebracht. Da kannst du		

Datum: _____

	Besprechen der Aufgaben Stationenarbeit	PA	heute mit deinem gemeinsam mi deinem Partner das Lesen trainieren. L präsentiert und erklärt Aufgaben der Lesetheke. L lässt die einzelnen Aufgaben an den unterschiedlichen Stationen von verschiedenen SuS wiederholen, um sicherzugehen, dass jeder die Aufgaben verstanden hat. SuS bearbeiten die Übungen der Lesetheke. Die Partner kontrollieren sich und bewerten die Leseleistung gegenseitig (Smileys). <u>Aufgaben der Stationenarbeit:</u> 1. Wortberge vorlesen 2. Arbeit mit dem Lesetext (fachgemäße Arbeitsweisen: Informationen entnehmen, Unterstreichen, Einkreisen) 3. Übung zum Vorlesen (Textabschnitt) 4. Verändern der Wörter durch Vokalaustausch und Vorlesen der neu entstandenen Wörter 5. Vorlesen eines durch Wegstreichen einzelner Anfangsbuchstaben veränderten Satzes. L gibt SuS Zeichen, wieder in den Sitzhalbkreis zu kommen.	Material der Lesetheke Lesetext, Farbstifte Aufsteller mit AA Schalen mit den Lesearbeitsblättern	
10 min	Reflexion I	Sitzkreis	L lobt SuS für ihr konzentriertes Arbeiten. SuS bewerten ihre Leseleistung und ihre Lernfortschritte mit den drei Gesichtern auf den		

Datum: _____

	Reflexion II		Arbeitsblättern. Jeder S formuliert einen Satz zum eigenen Arbeiten. SuS bewerten die Qualität ihrer Partnerarbeit. SuS klopfen sich auf die eigene Schulter.		
1 min	Abschluss	Sitzkreis	L: „Die Buchstabenhexe ist ganz begeistert. Du warst heute wirklich fleißig! Zuhause kannst du nochmal kräftig das Lesen des Lesetextes und der verzauberten Sätze üben.		

Datum: _____

Lektion 8 – Durchs Schulhaus

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG	L: Du erinnerst dich, was Leni und Moritz in der Schule erlebt haben. SuS geben den Inhalt der Geschichte aus der vorausgehenden Stunde wieder.		
1 min	Zielangabe	LV	L: Leni hext noch vieles anderes in der Schule. Heute hext Leni wieder auf eine andere Weise.		
15 min	Textegegnung	UG EA/PA UG	L: Du liest den Text einmal leise für dich. Wenn du damit fertig bist, wartest du, bis dein Partner auch fertig ist. Dann liest du den Text satzweise mit deinem Partner. SuS lesen den Text. L holt sich leseschwächere SuS in den Sitzkreis und liest mit ihnen die Geschichte einmal gemeinsam. Sie stellt Verständnisfragen, um sicherzugehen, dass die SuS verstanden haben, was in der Geschichte passiert. L: Was hat Leni gehext? S: Sie hat die Toilettenschilder vertauscht. Dann war ein Junge auf einmal in der Mädchentoilette.		

Datum: _____

			L: Leni hext also nicht nur gerne mit Buchstaben in einzelnen Wörtern, sondern sie vertauscht auch gerne die **Position** von Wörtern. L: Sieh dir die **Aufgabe 1** an. S liest Aufgabenstellung vor. L liest Beispielsatz vor: Schule geht gerne in die Moritz. L hebt fragend die Hände. S: Leni hat die zwei Wörter vertauscht. S: Das muss doch „Moritz geht gerne in die Schule“ heißen! L: Leni hat die Position von zwei Wörtern vertauscht. Kreise die zwei vertauschten Wörter ein und schreibe den Satz richtig auf die Zeile. SuS bearbeiten **Aufgabe 1** und **2**. Verbesserung: SuS lesen ihre Ergebnisse vor, haken Richtiges ab und verbessern Falsches.		
10 min	Vertiefung	UG EA	Du hast jetzt viele Sätze entschlüsselt, die Leni gehext hat. Jetzt darfst du auch so hexen wie Leni. Vertausche dafür die fettgedruckten Wörter im Satz bei **Aufgabe 3**. L und SuS machen die erste Aufgabe gemeinsam. L: Bei **Aufgabe 4** überlegst du dir zwei eigene Sätze, die du verzauberst, indem du die Reihenfolge der Wörter vertauschst. Lass deinen Partner danach dein Zauberrätsel lösen. SuS bearbeiten Aufgabe 3.		

Datum: _____

		PA	SuS bearbeiten Aufgabe 4.		
10 min	Abschluss	UG	SuS dürfen ihre eigenen Rätsel aus Aufgabe 4 der Klasse laut vorlesen. Die anderen SuS überlegen sich, wie der Satz richtig heißt und geben ihn wieder.		

Datum: _____

Lektion 9 – Ärger

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
2 min	Wiederholung	UG	SuS geben den Inhalt der Geschichte der Vorstunde wieder. S: Leni hat Sätze verzaubert. S: Sie hat die Toilettenschilder verzaubert.		
5 min	Textbegegnung		SuS lesen den Lesetext Satz für Satz der Reihe nach vor. L und SuS besprechen den Inhalt des Textausschnitts. Zur Sprache kommen sollte: - Leni hat schon wieder gezaubert. - Sie hat die Namen der Lehrer verhext. - Leni zeigt sich den Kindern in Moritz Klasse.		
1 min	Zielangabe		L: Du darfst heute auch die Namen deiner Lehrer verhexen, wie Leni es im Text gemacht hat. Wir werden heute dafür mit Silben hexen.		
7 min	Verarbeitung	UG	SuS verhexen die Namen ihrer Lehrer. L zeigt dafür ein Beispiel mit dem Namen der Lehrerin „Frau Hasenjäger." L: Du zerlegst den Namen in seine Silben. Du kannst hierfür auch mit deiner Hand den Namen schwingen. Hast du den Namen aufgeteilt, änderst du die Position der Silben. Probiere es	Silbenkerten „Ha", „sen", „jä", „ger"	

Datum: _____

		EA PA	aus. Lies die neuen Lehrernamen deinem Partner vor. SuS bearbeiten **Aufgabe 1**. SuS lesen die verzauberten Namen ihrer Lehrer vor.		
8 min	Vertiefung	UG EA UG	L: Sieh dir **Aufgabe 2** an. Was ist passiert? S: Leni hat Worte verhext. Sie hat die Reihenfolge der Silben vertauscht. S: Wir müssen uns überlegen, wie das Wort richtig heißt. L und SuS üben das Beispiel an der Tafel und machen das zweite gemeinsam. SuS bearbeiten Aufgabe 2. Die Aufgabe wird im Klassensetting korrigiert. SuS lesen ihre Lösungen vor.	Silbenkarten „Buch“, „sta“, “be“, „Lehr“, „er“, „in“, Tafel	
7 min	Abschluss	UG EA UG	L: Bei **Aufgabe 3** darfst du noch einmal selbst hexen. Denke daran, das Wort vorher in seine Silben aufzutrennen. SuS bearbeiten die Aufgabe und dürfen ihre Ergebnisse/verzauberten Wörter vorlesen.		

Datum: _____

Lektion 10 – Tolle Hexerei

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
3 min	Wiederholung	UG	L hängt die Silbenkarten an die Tafel. Die Reihenfolge der Silben im Wort ist dabei vertauscht. L hebt fragend die Hände. SuS verbessern die Wörter und geben den Inhalt der letzte Stunde wieder.	Silbenkarten „Buch“, „sta“, “be“, „Lehr“, „er“, „in“, Tafel	
15 min	Textbegegnung	Sitzkreis UG	L und SuS kommen mit ihrem Trainingsheft in den Sitzkreis. L liest den ersten kurzen Lesetext laut vor. Die Kinder lesen leise mit. S liest den zweiten Text vor. L hebt fragend die Hände (stummer Impuls). SuS erklären, was passiert ist. Zur Sprache kommen sollte: - Leni hat mit Buchstaben gehext. - Alle Selbstlaute wurden ersetzt durch nur noch einen. L legt die Satzkarte „Sonntag ist Schulfest“ in die Mitte des Kreises. Sie legt außerdem 4 i-Buchstabenkarten mit Klett daneben.	Satzkarte „Sonntag ist Schulfest“ mit Klett befestigte	

Datum: _____

			S erklärt, was zu tun ist: Die Selbstlaute a, e. o und u wurden von Leni durch i, i, i, i ersetzt. L gibt S ein Zeichen, Leni dies mit den Materialien gleich zu tun. S nimmt die Vokale des Satzes ab und klettet die i-Karten daran, sodass auf der Satzkarte nun „Sinntig ist Schilfist“ steht. L legt a-Buchstabenkarten daneben und gibt anderem S ein Zeichen, noch einmal gleich vorzugehen. S tauscht die Buchstaben aus und liest den neuen Satz vor.	Selbstlaute, Buchstabenkarten mit Klett (laminiert) a-Buchstabenkarten mit Klett (laminiert)	
1 min	Zielangabe	UG	Du kannst dir vorstellen, was wir heute machen werden. S: Wir verhexen heute Wörter, indem wir alle Selbstlaute mit einem ersetzen.		
6 min	Verarbeitung	LV EA/PA UG EA/PA	L: Du darfst in deinem Trainingsheft diesen Satz noch mit den anderen Selbstlauten verhexen. Ersetze alle Selbstlaute im Satz wie in unseren Beispielen immer mit dem gleichen Selbstlaut. SuS gehen zurück auf ihre Plätze und bearbeiten **Aufgabe 1**. Differenzierung: Schwächere Kinder können das Vorgehen zuerst praktisch an der Satzkarte mit den Buchstabenkarten durchführen und ihr Ergebnis niederschreiben. SuS dürfen ihre Ergebnisse vorlesen. SuS bearbeiten **Aufgabe 2** mit dem gleichen Vorgehen.	Buchstabenkarten mit e, o, u	

		UG	SuS tragen ihre Ergebnisse vor.		
19 min	Weiterführung Lied	Sitzkreis EA/PA	L und SuS kommen in den Sitzkreis. SuS lesen den Text der **Aufgabe 3**. L singt den SuS das Lied vor (auf die Melodie von „Drei Chinesen mit dem Kontrabass"). L und SuS singen das Lied zweimal langsam. L erklärt: Wenn du das Lied „Drei Chinesen mit dem Kontrabass" kennst, weißt du schon, was wir jetzt machen werden. SuS erklärt. Wir tauschen alle Selbstlaute in dem Lied mit einem aus. Wenn SuS das Lied noch nicht kennen, erklärt die Lehrkraft das Vorgehen. SuS lesen den verzauberten Text zweimal leise. L singt die neue Strophe einmal vor. SuS singen beim zweiten Mal mit. Es werden hintereinander beide Strophen gesungen („unverhext" und mit „a" verzaubert). L: Sieh dir **Aufgabe 4** an. Was ist zu tun? S erklären die Aufgabe: Es muss ein Selbstlaut eingesetzt werden in die Lücken, mit dem wir noch nicht gezaubert haben, z.B. mit i, also „Miritz, Lini if dim Blistiftstil…" L: du darfst dir aussuchen, mit welchem Selbstlaut du die Strophe verzauberst.		

Datum: _____

		UG	SuS gehen auf ihren Platz zurück und bearbeiten Aufgabe 4. SuS dürfen ihre Lösung vorlesen. Es kann auch gemeinsam gesungen werden.		
1 min	Abschluss	LV	Du hast heute toll gesungen. Wenn du Lust hast, kannst du unser verzaubertes Lied zuhause deiner Familie vorsingen.		

Datum: _____

Lektion 11 - Schreibstunde

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Anknüpfung	UG	L hängt Bild von Buchstabenhexe an die Tafel. L: Du erinnerst dich noch daran, was Leni in der letzten Lektion im Klassenzimmer gehext hat. SuS erzählen, dass Leni Buchstaben an der Tafel zuerst mit dem Selbstlaut i und dann dem Selbstlaut a ausgetauscht hat und die Lehrkraft sehr verwundert war. SuS geben wieder, dass sie ein Lied gelernt haben. L und SuS singen die ersten zwei Strophen des Liedes (und ggf. weitere Strophen).	Bild von Buchstabenhexe, Satzkarte „Sonntag ist Schulfest“ mit Klett befestigte Selbstlaute, i-Buchstabenkarten mit Klett	
5 min	Weiterführung	UG	L hängt Bild mit Kindern um den Tisch an die Tafel/ hält es unter die Dokumentenkamera. Zunächst ist nur das Bild zu sehen (keine Sprech- oder Gedankenblasen). L hebt fragend die Hände (stummer Impuls). SuS: - Da ist Leni in der Mitte auf dem Tisch	Bild mit Kindern um den Tisch Tafel/Dokumentenkamera	

Datum: _____

			- Die Kinder stehen um sie herum. - … L zeigt das Bild mit den Sprechblasen.. SuS: - Vielleicht haben sie eine Frage an Leni. - Sie wollen bestimmt wissen, wer und was Leni ist. - … L: Da hast du schon viele tolle Ideen. L zeigt auf eine Gedankenblase und eine Sprechblase und fragt: Fällt dir hier etwas auf? S erklärt den Unterschied zwischen einer Sprechblase und einer Gedankenblase.	Bild mit Kindern um den Tisch und Sprechblasen	
1 min	Zielangabe	UG	L hängt das AB (Trainingsheft S. 27) an die Tafel und sagt: Du kannst dir sicher vorstellen, was wir heute machen werden. S formuliert das Stundenziel: Wir schreiben eigene Sätze auf, Fragen oder Gedanken, die die Kinder an die Buchstabenhexe Leni haben könnten.	Bild mit Kindern um den Tisch und Sprechblasen	
7 min	Schreibvorbereitung	UG	L: Fällt dir etwas ein, was die Kinder nach Lenis Zauberei an sie richten können? SÄ:		

Datum: _____

			- Vielleicht fragen sie, woher Leni kommt. - Sie wollen bestimmt wissen, wieso Leni so klein ist. Hilfsimpuls der Lehrkraft: Was würdest du Leni fragen oder ihr sagen wollen, wenn du so eine lustige Unterrichtsstunde mit ihr erlebt hättest?		
20 min	Formulierungs- und Schreibphase	LV EA	L: Du hast jetzt viele Ideen gehört und Anregungen bekommen. Du überlegst dir zu jedem Kind einen Satz. Achte dabei auf die Art der Blase: Hat ein Kind eine Sprechblase benötigst du einen Frage- oder einen Aussagesatz. Hat ein Kind eine Gedankenblase, dann schreibst du, was das Kind sich gerade denken könnte. Zum Schluss darfst du dir auch noch einen Satz überlegen, was **du** Leni gerne fragen oder ihr sagen würdest. Diesen Satz darfst du in die unterste Sprechblase schreiben. L zeigt auf die Sprechblase. L lässt AA von S wiederholen. SuS überlegen und schreiben ihre Sätze auf. L geht durch die Reihen und unterstützt, wenn nötig.		

Datum: _____

			<u>Differenzierung</u>: SuS, die sich noch schwer tun, ganze Sätze selbst zu formulieren, dürfen sich Papierstreifen mit Satzstartern aus dem Sitzkreis holen, die sie verwenden können. Schnelle Kinder dürfen sich noch einen Gedanken oder eine Frage die, die Lehrkraft Frau Hasenjäger an die Buchstabenhexe richten könnte, überlegen. Diesen können sie auf der nächsten Seite aufschreiben.	Satzstarter	
7 min	Abschluss, Präsentation und Reflexion	Sitzkreis	L gibt Zeichen, leise mit dem AB in den Sitzkreis zu kommen. L lobt SuS. Jeder S, der möchte, darf einen seiner Sätze vorlesen. L legt die drei Gesichter mit weitem Abstand in die Mitte. L: Wenn dir das Schreiben der Sätze heute sehr leicht gefallen ist, stellst du dich zu dem grünen Gesicht. Wenn du das Gefühl hast, dass es schon gut geklappt hat, darfst du dich zu dem gelben Gesicht stellen. Wenn du dir beim Schreiben noch unsicher warst, stellst du dich zum roten Smiley. SuS überlegen und stellen sich zum passenden Gesicht. Wer möchte, darf sich dazu äußern. L und SuS lesen den Lesetext der Geschichte fertig.	Reflexionsgesichter	

Datum: _____

Lektion 12 – Wortfamilien und ihre Wortstämme

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG	L hängt das Bild der Kinder mit Leni im Klassenzimmer an die Tafel. SuS erzählen den Inhalt der letzte Stunde.	Bild Leni mit Kindern	
1 min	Zielangabe	LV	L: Wir werden heute erfahren, was Leni ihrem Freund Moritz für Wörter von ihrem Ausflug mitgebracht hat und was sie mit ihnen vorhaben.		
15 min	Textbegegnung	UG	SuS lesen satzweise der Reihe nach den Text im blauen Kasten vor. L. Welche Wörter hat Leni Moritz mitgebracht? SuS lesen jeweils eins der Wörter aus dem gelben Kasten vor. SuS lesen weiter satzweise bis zur Aufgabe 1 vor. L: Was fragt Moritz die Buchstabenhexe am Ende des Textes? SuS: Ob Leni ihm beim Ordnen der Wörter helfen kann. L: Kannst du Moritz helfen? Wie würdest du beim Ordnen von Lenis Wörtern vorgehen? SuS stellen Vermutungen an.		

Datum: _____

		EA	L: Da hast du schon viele tolle Ideen. In Aufgabe 1 hat Leni schon mit dem Ordnen angefangen. Wie geht Leni vor? SuS: Sie sammelt die Wörter in einer Gruppe, - die inhaltlich zusammenpassen. - die ähnlich sind - … L: Wie würdest du weitermachen? SuS stellen Vermutungen an. L und SuS beginnen mit der **Aufgabe 1** gemeinsam und sammeln für jede Gruppe noch ein weiteres Wort. Sie kreisen die zusammengehörigen Wörter mit der gleichen Farbe ein und schreiben sie richtig in die Tabelle. SuS beenden die Aufgabe in Einzelarbeit und vergleichen ihre Ergebnisse mit ihrem Partner. L nimmt sich die schwächeren Kinder mit in den den Sitzkreis und lässt sie die Wörter zunächst mit Wortkarten in Gruppen praktisch einteilen, bevor sie die Aufgabe schriftlich im Trainingsheft bearbeiten.	Wortkarten mit den Wörtern aus dem Rucksack in Lektion 12	
15 min	Weiterführung	UG	L und SuS lesen den Text gemeinsam. S liest laut vor, die anderen lesen leise mit. L wiederholt die wichtigsten Informationen des Textes an der Tafel mit Wortkarten. Sie hängt die Wortkarten an die Tafel und umkreist sie. Die	Wortkarten „trennen, abtrennen, Trennung, Mülltrennung, trennbar,	

Datum: _____

			Wortkarte „Wortfamilie“ hängt sie mit einem Pfeil zu dem Kreis. Ein weiterer Pfeil verbindet den fettgedruckten Wortstamm eines Wortes mit der Wortkarte „Wortstamm“. **L betont der Wortstamm ist der Teil eines Wortes, der bei Wortfamilien immer gleich oder sehr ähnlich ist!** L lässt S das Gesagte wiederholen/ erklären. L: Sieh dir die Tabelle von Aufgabe 1 genau an. Was ist der Wortstamm der Wortfamilie Liebe? SuS überlegen und melden sich. L: Was ist der Wortstamm der Wortfamilie Freund? SuS bearbeiten **Aufgabe 2.** Die Aufgabe wird mündlich verbessert.. L: Lies dir den AA der Aufgabe 3 durch. Was ist zu tun? S erklärt die Aufgabe. SuS bearbeiten **Aufgabe 3,4** und **5** eigenständig**.** L geht im Klassenzimmer umher und gibt, wenn nötig, Hilfestellung. L und SuS kontrollieren mündlich die Aufgabe.	(Wortstamm dick), „Wortfamilie“, „Wortstamm“ zwei Pfeile „ “ ⟹	
		EA UG EA UG			
7 min	Vertiefung	UG	L gibt S ein Zeichen, den blauen Kasten vorzulesen. L betont und wiederholt: **Es gibt auch Wörter, die haben nicht nur einen Wortstamm,**		

Datum: _____

		EA UG	**sondern mehrere.** Zur Wortfamilie „träumen“ gehören Wörter, die haben entweder den Wortstamm „-traum“ oder „-träum“. S liest die Sprechblase mit der Wortfamilie „träumen“ vor. L: Sieh dir **Aufgabe 6** an. Fallen dir noch weitere Wörter ein, die zur Wortfamilie gehören? Schreibe sie auf. SuS überlegen schreiben auf.. L: Die Wortfamilie lesen hat sogar drei Wortstämme. L: Bearbeite **Aufgabe 7**. SuS bearbeiten die Aufgabe in Einzelarbeit. Verbesserung: S liest die Wortstämme vor, die unterstrichen wurden.		
2 min	Abschluss	SV UG	S liest Lenis Merksatz vor. L und SuS besprechen den Merkkasten.		

Datum: _____

Lektion 13 – Moritz schreibt ein Diktat

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG	L hängt die Wortkarten der vorherigen UR-Stunde vermischt an die Tafel und hebt fragend die Hände. SuS geben den Inhalt der letzten Stunde wieder und ordnen die Begriffe und Pfeile so an der Tafel an, dass die Bezeichnungen Wortstamm, und Wortfamilie sowie die Position und Ausrichtung der Pfeile stimmen. L oder S wiederholen den Merksatz der vorausgehenden Stunde in eigenen Worten sinngemäß: „Die Wörter, bei denen ein Teil gleich oder sehr ähnlich geschrieben wird, gehören zu einer Wortfamilie. Er heißt Wortstamm. Eine Wortfamilie kann auch mehrere Wortstämme haben. Wenn ich weiß, wie der Wortstamm geschrieben wird, ist mir das eine große Hilfe für das Schreiben aller Wörter dieser Wortfamilie.“	Wortkarten „trennen, abtrennen, Trennung, Mülltrennung, trennbar, Wortstamm dick“, „Wortfamilie“, „Wortstamm“ „ ⟹ “	
10 min	Textbegegnung	UG	L gibt Zeichen, in den Sitzkreis zu kommen. SuS setzen sich. SuS lesen satzweise der Reihe nach einen Satz vor. L Hebt fragend die Hände?		

Datum: _____

			Hilfsimpulse: Was hat Moritz Probleme bereitet? und „Wie hat Leni Moritz geholfen?“ SuS erzählen den Inhalt der Geschichte. L: Du hast den Text gelesen. Kannst du dir vorstellen, was die Verlängerungsprobe ist? SuS schauen noch einmal in den Text und erklären das Vorgehen bei der Verlängerungsprobe. L und SuS besprechen die Verlängerungsprobe am Beispiel des Wortes „Berg“. L nimmt unterstützend passende Wortkarten zur Hand. L erklärt: Diese Probe hilft dir nicht nur bei der Unterscheidung von g und k, sondern auch bei anderen Buchstaben. L und SuS machen die Probe am Beispiel der Bild- und Wortkarten „gel“, „b“, „p“ und die „gelbe Farbe“ sowie „Wal“ „t“, „d“, die „Wälder“. S liest Lenis Merksatz vor.	Wortkarten: Bildkarte „Berg“, Buchstabenkarten „Ber“, „g“, „k“ „Verlängerungsprobe“, „die Berge“ Wortkarten „gel“, „b“, „p“ und die „gelbe Farbe“ sowie „Wal“ „t“, „d“, die „Wälder“ Bilder: gelber Eimer, Wald, drei Pfeile	

Datum: _____

1 min	Zielangabe		L: Wir üben heute die Verlängerungsprobe.		
10 min	Verarbeitung	UG EA PA	L erklärt das Vorgehen bei **Aufgabe 1**: Du siehst hier das Diktat, dass Frau Hasenjäger in Moritz‘ Klasse diktiert hat. Die Bildchen stehen für die Wörter, bei deren Schreibung die Verlängerungsprobe hilft. Auf der nächsten Seite kannst du die Verlängerungsrobe üben. L und SuS lesen den Diktats-Text gemeinsam und besprechen die Bildchen SuS bearbeiten Aufgabe 1. SuS vergleichen ihre Ergebnisse mit ihrem Partner.		
19 min	Vertiefung und Abschluss	LV PA	L erklärt **Aufgabe 2**. Hier betont L den Tipp mit der Verlängerungsprobe. L lässt S AA wiederholen. SuS bearbeiten Aufgabe 2 in Partnerarbeit. L geht in der Klasse umher und gibt wenn nötig Hilfestellung.		

Datum: _____

Lektion 14 – Leni erklärt das Ableiten

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG Sitzhalbkreis	L legt die Wortkarten der vorausgehenden Stunde („Wal“, „gel“, „Ber“, Bildkarte „Wald“, „gelber Eimer“, „Berg“, „g“, „k“) in die Mitte und hebt fragend die Hände. SuS erklären die Verlängerungsprobe und ihre Funktion. L legt entsprechend der Aussagen der Kinder die weiteren Wortkarten dazu.	Wortkarten: Bildkarte „Berg“, Buchstabenkarten „Ber“, „g“, „k“ „Verlängerungsprobe“, „die Berge“ Wortkarten „gel“, „b“, „p“ und die „gelbe Farbe“ sowie „Wal“ „t“, „d“, die „die Wälder“ Bilder: ein gelber Eimer, der Wald „ ⟹ “	
10 min	Textbegegnung	UG	SuS lesen den Text einmal leise für sich, dann satzweise mit ihrem Partner.	Bildkarte „Räuber“, Wortkarten:	

Datum: _____

			L holt die etwas leseschwächeren Kinder zu sich und liest den Text mit ihnen im Sitzkreis. Sie stellt Verständnisfragen. SuS geben den Inhalt der Geschichte wieder. L führt mit den SuS das Vorgehen an den Beispielen „Räuber“ sowie „Eule“ an der Tafel Schritt für Schritt durch.	„der R___ber“ „rauben“ „Wortfamilie rauben“ „äu“: „die Eule“	
1 min	Zielangabe	UG	L: Du kannst dir vorstellen, was du heute üben wirst. S: Wir üben heute das Ableiten.		
15 min	Verarbeitung	UG EA UG EA	L: Sieh dir **Aufgabe 1** an. An der Tafel haben wir dieses Vorgehen gemeinsam besprochen. Probiere es jetzt alleine. SuS bearbeiten die Aufgabe. L und SuS besprechen die Aufgabe mündlich. L: Die Ableitung hilft dir auch bei der Frage, ob du ein Wort mit „e“ oder „ä“ schreibst. Kannst du ein Wort auf „a“ ableiten, schreibst du es mit „ä“. Ein Beispiel hierfür ist das Wort „Erkältung“. L hängt die Wortkarte „die Erk__ltung“ an die Tafel. Das Wort kann ich ableiten, also zurückführen auf ein anderes Wort seiner Wortfamilie z.B. „kalt“. L hängt einen Pfeil sowie die Wortkarte „kalt“ daneben. Ich schreibe „kalt“ mit einem „a“, also muss ich Erkältung mit „ä“ schreiben. L lässt den Gedankengang von S wiederholen. SuS bearbeiten **Aufgabe 2**.	Wortkarte „ die Erk__ltung“ „ ⟹ „kalt“, „a“	

Datum: _____

			L und SuS besprechen die Aufgabe. S liest Lenis Merkkasten vor.		
14	Vertiefung und Abschluss	UG EA UG	L: Blättere zur nächsten Seite. Du siehst verschiedene Bilder. Manche dieser Wörter schreibst du mit „a“, manche mit „e“, oder auch mit „äu“ bzw. „au“. Führe die Ableitung durch, verbinde dann die Bilder mit der richtigen Schreibung und schreibe sie auf die entsprechenden Zeilen. L lässt S den AA in seinen Worten wiederholen. L und SuS besprechen die einzelnen Bildchen. SuS bearbeiten **Aufgabe 3**. L geht im Klassenzimmer umher und erklärt, wwnn nötig, noch einmal das Vorgehen bei der Ableitung. SuS lesen ihre Lösung vor und verbessern ihre Ergebnisse.		

Datum: _____

Lektion 15 – Konsonantendopplung

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG Sitzkreis	L legt die Wortkarten „Erk__ltung“ sowie „R__ber“ in die Mitte und hebt fragend die Hände. SuS erklären das Vorgehen der Ableitung und geben den Inhalt der vorausgehenden Stunde wieder.	Wortkarten „Erk__ltung“, „R__ber“	
5 min	Textbegegnung I	UG EA	S liest den ersten kurzen Text vor. Die SuS lesen leise mit. L hebt fragend die Hände und gibt somit die Frage der Lehrerin Frau Hasenjäger im Text an ihre SuS weiter („Was haben diese Wörter alle gemein?“). S: Die Wörter haben alle zwei gleiche Buchstaben hintereinander. L: Das stimmt. Die Wörter haben alle einen doppelten Mitlaut. L fragt die SuS der Reihe nach die Wörter aus dem Text ab: Welcher doppelte Mitlaute steckt in „Schritt“/„Kissen“…. (bei mehr SuS weitere Wörter: Sessel, Wolle, Sonne, Schubkarre, Tanne, Qualle, Koralle…). Geh auf deinen Platz und bearbeite **Aufgabe 1**. SuS bearbeiten die Aufgabe.		

Datum: _____

1 min	Zielangabe		L: Was denkst, mit welchem Thema beschäftigen wir uns in der heutigen Stunde? S: Wir beschäftigen uns mit doppelten Mitlauten.		
7 min	Textbegegnung II	UG	S liest den zweiten Text vor. Die restlichen SuS lesen leise mit. L: Wie kannst du herausfinden, ob ein Wort mit einem doppelten oder einfachen Mitlaut geschrieben wird? SuS antworten, indem sie den Inhalt des Textes wiedergeben. L und SuS schwingen die Beispiele im Text in Silben und sprechen laut mit, so dass der doppelte Mitlaut deutlich gehört wird: Tan-ne, Son-ne, Badewan-ne…		
15	Verarbeitung	EA	SuS bearbeiten **Aufgabe 2**. L und SuS besprechen die Aufgabe mündlich. L hält das Blatt als Visualisierung unter die Dokumentenkamera.	Dokumentenkamera	
2 min	Abschluss	SV	S liest Lenis Merkkasten vor.		

Datum: _____

Lektion 16 – Leni hat gehext – Groß- und Kleinschreibung

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG	L hängt Wortkarten mit fettgedruckten Doppelkonsonanten an die Tafel. L: Du erinnerst dich daran, was wir letzte Stunde von der Buchstabenhexe Leni gelernt haben. SuS erklären, - dass es Wörter mit Konsonantendopplung gibt. - dass das Sprechen eines Wortes in Silben eine Hilfe ist, um herauszufinden, ob eine Konsonantendopplung vorliegt. dass ein einsilbiges Wort verlängert werden kann, um herauszufinden, ob bei ihm eine Konsonantendopplung vorliegt.	Bildkarten „Te**ll**er“, „So**nn**e“, „A**ff**e“	
12 min	Textbegegnung	SV UG	SuS lesen der Reihe nach jeder einen Satz laut vor. L hebt fragend die Hände. SuS geben Inhalt des Textes wieder - Leni hat Moritz‘ Hausaufgabe verhext. - Sie hat die Sätze in Großschreibung gehext. - Sie hat auch ganz Sätze klein gehext.		

Datum: _____

		PA UG	- Moritz muss den Steckbrief noch einmal schreiben. L: Kannst du Moritz helfen? Überlege dir mit deinem Partner, wann du Wörter groß und wann du sie klein schreibst? SuS besprechen sich mit ihrem Nachbarn. Im Klassensetting werden die Ideen gesammelt. L hängt entsprechend die wichtigen Hilfsfragen an die Tafel. L: Wenn du eine dieser Fragen mit ja beantworten kannst, dann schreibst du das Wort groß.	Fragekarten: Ist es ein Mensch, Tier, ein Gefühl oder eine Pflanze? Kann ich einen Begleiter vor das Wort setzen (der, die, das)? Kann ich es in die Mehrzahl oder Einzahl setzen? Steht das Wort am Satzanfang?	
1 min	Zielangabe	UG	L: Du kannst dir vorstellen, was du jetzt machen wirst. S: Wir schreiben den Moritz´ Steckbrief in richtiger Groß- und Kleinschreibung auf.		
25	Verarbeitung	EA PA	SuS bearbeiten die Aufgabe in EA. Zur Verbesserung der Ergebnisse tauschen die Sitznachbarn ihre Trainingshefte und korrigieren mit einem Grünstift. L läuft im Klassenzimmer umher und gibt, wenn nötig. Hilfestellung.		
2	Abschluss	SV	S liest Lenis Merksatz vor.		

Datum: _____

Lektion 17 - das oder dass?

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG	L hängt Wortkarten mit falscher Groß- und Kleinschreibung an die Tafel und hebt fragend die Hände. SuS erkennen und verbalisieren, dass die Wörter falsch geschrieben wurden, geben ihre richtige Schreibung wieder und schreiben die Wörter in der richtigen Groß- und Kleinschreibung unter die Wörter an die Tafel.	Wortkarten „buchstabenhexe“, „Freundlich“, „ZAUBERSTAB“, „garten“ Tafel, Magnete	
1 min	Zielangabe	LV	L: Wir erfahren, was Leni und Moritz weiter lernen.		
15 min	Textbegegnung	UG	SuS lesen den Lesetext leise für sich. L liest mit den leseschwächeren Kindern den Text gemeinsam im Sitzkreis. Der Text wird ein zweites Mal im Klassensetting gelesen. SuS lesen jeweils einen Satz laut vor. L und SuS besprechen den Inhalt des Textes. Sie gehen die Ersatzprobe am Beispiel des Textes noch einmal langsam durch. („Mir gefällt das Buch, **das** ich heute gelesen habe. Es handelt davon, **dass** ein Mädchen eine neue Freundin findet.“; „Mir gefällt das Wort, das ich gehext habe.“ , „Mir gefällt das Wort, welches ich gehext habe“; „Ich hexe gerne mit Buchstaben,	Wortkarten „dieses“, „welches“ „das“, „dass“	

Datum: _____

			dass Moritz sich freut. Hier kann ich es nicht ersetzen, also schreibe ich dass mit zwei s.“) L und SuS überlegen sich weitere Beispielsätze mündlich.		
7 min	Verarbeitung	PA	SuS bearbeiten **Aufgabe 1** in Partnerarbeit. L und SuS korrigieren die Aufgabe.		
15	Vertiefung	EA	SuS besprechen und bearbeiten **Aufgaben 2** und **3** in Einzelarbeit**.** L und SuS gehen die Aufgaben nacheinander langsam durch, sodass sicher gestellt wird, dass alle Kinder die Ersatzprobe verstanden haben.		
2 min	Abschluss	SV	S liest Lenis Merksatz vor.		

Datum: _____

Lektion 18: Ie-Schreibung

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG	L hängt Wortkarten „das“, „dass“, „dieses“, „welches“ sowie ein Bild von Leni der Buchstabenhexe an die Tafel und hebt fragend die Hände. SuS erklären die Ersatzprobe und machen ein Beispiel mündlich vor.	Wortkarten „das“, „dass“, „dieses“; „welches“ Bildkarte Leni	
15 min	Textbegegnung	LV SV UG	L liest den Text einmal laut und deutlich vor. Dann wird der Text ein zweites Mal von den SuS satzweise gelesen. L hebt fragend die Hände. SuS fassen den Inhalt zusammen. L und SuS besprechen Lenis Trick zur Ie-Schreibung. Dafür hebt L Bildkarten mit Wörtern hoch, welche entweder „i“, oder „ie“ enthalten. Die Schüler schwingen die entsprechenden Silben und überlegen, wo sie den i-Laut hören (eingeschlossen in einer Silbe oder am Ende einer Silbe) und folgern daraus, wie das Wort geschrieben werden muss.	Bildkarten zu Wörtern mit und ohne „ie“, auch mit Wörtern, welche nur aus einer Silbe bestehen	
1 min	Zielangabe	UG	L: Du kannst dir vorstellen, was wir heute üben werden.		

Datum: _____

			S: Wir lernen und üben heute, wie wir herausfinden können, ob wir Wörter mit i oder ie schreiben.		
10 min	Verarbeitung	EA UG	SuS bearbeiten **Aufgabe 1**. L und SuS besprechen die Ergebnisse mündlich. SuS korrigieren sich mit Grünstift.		
12 min	Vertiefung	EA	SuS bearbeiten **Aufgabe 2.** Schnelle SuS können sich die Lösung für das Kreuzworträtsel an einer Station im Klassenzimmer holen und sich mit einem Grünstift verbessern. Danach wird die Lösung noch einmal mit allen im Klassensetting besprochen.	Blätter mit Lösung des Kreuzworträtsels	
2 min	Abschluss	SV	S liest Lenis Merksatz vor.		

Datum: _____

Lektion 19: Sp und -st

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	Sitzkreis	L gibt SuS ein Zeichen, mit dem Trainingsheft in den Kreis zu kommen. L legt die Wortkarten der letzten Stunde in die Mitte und hebt fragend die Hände. SuS geben Inhalt der letzten Stunde wieder und erklären Lenis Merkhilfe zu Wörtern mit und ohne „ie“.	Bildkarten zu Wörtern mit und ohne „ie“,	
10 min	Textbegegnung I	UG	L und SuS lesen gemeinsam den ersten Kasten des Lesetextes der 19. Lektion. Jedes Kind liest der Reihe nach einen Satz laut vor, der Rest liest leise mit. L hebt fragend die Hände (Hilfsimpuls: L liest den Zungenbrecher noch einmal laut vor.) SuS erklären, dass es sich dabei um einen **Zungenbrecher** handelt. L lässt eine/n S erklären, was ein Zungenbrecher ist. Jedes Kind darf einmal probieren, den Zungenbrecher so schnell wie möglich laut vorzulesen.	Plakat mit dem Zungenbrecher groß	

Datum: _____

			L lenkt Blick auf die Wörter im Zungenbrecher und fragt, warum dieser Satz so schwer auszusprechen ist. SuS betrachten den Satz. SuS: - Der Satz ist so schwer zu lesen, weil die Wörter ähnlich sind. - Man verhaspelt sich leicht wegen den Lauten „sch“, „schp“ und „st“.	bedruckt. (DIN A3)	
1 min	Zielangabe	LV	L: Du kannst dir vorstellen, welche Wörter wir heute genauer betrachten wollen. S: Wir nehmen heute Wörter mit „sch“, „schp“ und „st“.genauer unter die Lupe.		
10 min	Textbegegnung II	UG	L liest den zweiten Kasten laut und gut verständlich und mit der Betonung wichtiger Wörter (Wort- und Silbenanfang, Schreibung der Wörter) vor. L: Du liest den zweiten blauen Kasten noch einmal leise für dich. L: Was fällt Leni und Moritz auf? S: Wenn am Wortanfang oder am Silbenanfang „scht“ oder „schp“ gesprochen wird, schreibt man „st“ und „sp“. L erklärt: Wir schreiben Wörter also nicht mit scht oder schp, sondern wir haben dafür andere Buchstabenkombinationen. L legt Wortkarten „~~Schp~~“ und „~~scht~~“ (auf rotes Papier gedruckt) in die Mitte und ersetzt sie mit „sp“ und „st“ (auf grünes Papier gedruckt).	Wortkarten ~~Schp~~ und ~~scht~~ (auf rotes Papier gedruckt) St, sp (auf grünes Papier bedruckt)	

Datum: _____

7 min	Verarbeitung	EA UG	L: Du gehst auf deinen Platz und bearbeitest **Aufgabe 1** auf der nächsten Seite in deinem Trainingsheft. SuS setzen sich auf ihren Platz. L und SuS schauen sich das Beispiel gemeinsam an. SuS arbeiten alleine weiter. L und SuS verbessern die Ergebnisse im Klassensetting. Die Silbenbögen werden von den Kindern dazu mit der Hand geschwungen.		
10 min	Vertiefung	PA	SuS bearbeiten **Aufgabe 2** im Flüsterton in Partnerarbeit. Die Ergebnisse werden mündlich besprochen. SuS korrigieren sich mit Grünstift.		
2 min	Abschluss	SV	S liest Lenis Merksatz vor. L: Zuhause darfst den Zungenbrecher ganz gut üben, damit du ihn mir beim nächsten Mal ganz schnell und ohne Fehler vorsprechen kannst.		

Datum: _____

Lektion 20: Die Vorsilben ver- und vor-

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	UG	L: L klappt die Tafel auf. Zum Vorschein kommt das Plakat der letzten Stunde mit dem Zungenbrecher. Alle SuS, die möchten, dürfen den Zungenbrecher einmal laut und so schnell, wie sie es schaffen, ihren Mitschüler*innen vorlesen. L: Du weißt bestimmt noch, was Leni und Moritz sich als Schreibhilfe zum „sp“ und „st“ überlegt haben. S gibt den Tipp wieder.	Plakat mit dem Zungenbrecher, aMgnete	
5 min	Textbegegnung I	UG	SuS lesen der Reihe nach satzweise den ersten Kasten der neuen Lektion vor. L: Sieh dir die unterstrichenen Wörter noch einmal an. Kannst du Moritz‘ Frage beantworten? SuS stellen Vermutungen an, warum Wörter, die am Anfang „fer“ ausgesprochenen werden, manchmal mit „f“ und manchmal mit „v“ am Wortanfang geschrieben werden.		
1 min	Zielangabe	LV	L: Wir untersuchen heute Wörter, die mit „v“ und „f“ beginnen.		
20	Textbegegnung II	UG	L und SuS lesen auch den zweiten Lesetext satzweise.		

Datum: _____

			L: Du liest den Text noch einmal leise für dich. Vielleicht kannst du mir danach Lenis Tipp erklären.		
		EA	SuS lesen zweiten Katzen ein zweites Mal allein. L hebt fragend die Hände? SuS erklären Lenis Tipp in eigenen Worten.		
		LV	L erklärt noch einmal für alle SuS: Wörter, bei denen ich am Wortanfang „fer“ höre, schreibe ich entweder mit einem „v“ oder „f“. L hängt die Wortkarten „verlieben“, „vortragen“, „fertig“, „Form“ an die Tafel. L: **Die Vorsilben „ver-„ und „vor-“ werden immer mit „v“ geschrieben.** L: Du erkennst, ob ein Wort die Vorsilben „ver-“ oder „vor-“ hat, wenn das Wort auch ohne diese Vorsilbe stehen kann und trotzdem Sinn ergibt.	Tafel, Magnete Wortkarten „verlieben“, „vortragen“, „fertig“, „Form“ →jeweils der erste Teil des Wortes (ver-/fer-) mit Klett an das Wort geheftet	
		UG	L zeigt auf die Wortkarte „verlieben“ und fragt: Kann das Wort verlieben auch ohne „ver-“ stehen? SuS überlegen. L: nimmt die Vorsilbe des Worts „verlieben“ weg/ trennt sie ab. SuS lesen das Wort „lieben“ und erkennen, dass das Wort auch allein stehen kann. →gleiches Vorgehen mit der Wortkarte „vortragen“	Wortkarten: „Vorsilbe“, „ver“, „vor“	

Datum: _____

			L: zieht die Wortkarten „fertig“ und „Form“ in die Mitte und fragt, ob diese Worte ohne das „fer“ stehen können? SuS überlegen. →L trennt das „fer“ vom Rest des Wortes ab. SuS erkennen und verbalisieren, dass die Worte ohne das „fer“/„fo“r am Anfang des Wortes keinen Sinn ergeben. Um sicherzugehen, dass SuS die Merkhilfe verstanden haben, lässt sie S das Vorgehen an der Tafel noch einmal praktisch wiederholen. L hängt weitere Wortkarten an die Tafel. SuS kommen nacheinander nach vorne und lesen sich die Wörter/Wortteile durch und ziehen sie zum richten Wortanfang („Ver“/„ver“/„Vor“/„vor“ bzw. „Fer“/„fer“/„For“/„for“) Sie sammeln die Kärtchen an den verschiedenen Tafelseiten in den Gruppen „Vorsilbe“ und „keine Vorsilbe“, sodass den SuS ersichtlich ist: Wörter, die ich am Wortanfang „fer-“/„for-“ ausspreche, die die Vorsilben „ver-“ und „vor-“ haben, schreibe ich mit „v“, Wörter ohne Vorsilbe mit „f“.	Wortkarten: „Vorsilben“, „fer“, „For“ Wortkarten:, „Ver/ ver“, „Vor/ vor“ (untereinander) Wortkarten „keine Vorsilbe“, „-rien“ „-binden“ „-kel“, „-treten“, „-tfahren“, „nseher“, „-elle“, „-trauen“, „-kauf“ , „-derung“, „dienst“, „schung“, „-singen“, „nglas“…	

Datum: _____

7 min	Verarbeitung	UG EA UG	SuS und L besprechen **Aufgabe 1** und sammeln mündlich Ideen. SuS bearbeiten die Aufgabe. SuS besprechen das Beispiel bei **Aufgabe 2**. Sus bearbeiten die Aufgabe. L und SuS verbessern die Aufgabe mündlich. SuS korrigieren sich mit Grünstift.		
5 min	Vertiefung	UG PA	L und SuS lesen den AA der **Aufgabe 3** und machen das Beispiel gemeinsam. SuS bearbeiten Aufgabe 3 in PA. Ergebnisse werden im Klassensetting besprochen. Die SuS verbessern sich mit Grünstift.		
2 min	Abschluss	SV	S liest Lenis Merksatz vor.		

Datum: _____

Lektion 21: Substantivendungen

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
5 min	Wiederholung	Sitzkreis	L gibt SuS ein Zeichen, mit ihrem Trainingsheft in den Sitzkreis zu kommen. L legt alle Wortkarten ungeordnet in die Mitte und hebt fragend die Hände. SuS ordnen die Wortkarten ihren Wortanfängen zu und verbalisieren ihre Gedanken dabei. SuS erklären die Merkhilfe zur richtigen Schreibung von Wörter, die am Wortanfang „fer-“ ausgesprochen werden.	Wortkarten der letzten Lektion („Ver-“/„ver-“, „-rien“, „-trauen“…)	
10 min	Textbegegnung	UG	Die SuS lesen den neuen Lesetext satzweise vor. L hebt die Hände (stummer Impuls). SuS betrachten die Wörter, welche Leni gesammelt hat und geben an, was ihnen auffällt. Zur Sprache kommen sollte: - Das sind alles Namenwörter. - Sie haben alle unterschiedliche Endungen. L: erklärt: Namenwörter können auch aus Tunwörtern, Wiewörtern oder anderen Namenwörtern entstehen. Dafür gibt es Endungen. Welche Endungen findest du im Text? SuS über fliegen den Text und nennen die Endungen.		

Datum: _____

			Nacheinander legt L die Wortkarten mit den von den Kindern genannten Endungen in die Mitte. L und SuS schauen sich die Namenwörter im Text an und besprechen, aus welchem Tunwort, Wiewort oder anderem Namenwort sie entstanden sind. Beispiel: - Das Namenwort „die Zeitung“ entsteht aus dem Namenwort „Zeit“ und der Endung „-ung“. - Das Namenwort „die Rettung“ entsteht aus dem Tunwort „retten“ und der Endung „-ung“ - Das Namenwort „der Reichtum“ entsteht aus dem Wiewort „reich“ und der Endung „-tum“ - … L: Lies noch einmal die letzte Zeile des Textes vor. S liest. L: Was meinst du? Wie würdest du vorgehen, wenn du diese vielen Wörter ordnen müsstest? SuS stellen Vermutungen an.	Wortkarten mit den verschiedenen Endungen („-schaft“, „-nis“, „-keit“, „-heit“, „-tum“, -ung)	
1 min	Zielangabe	UG	L: Schau dir die Wortkarten im Kreis einmal an. Mit was beschäftigen wir uns heute? S: Wir beschäftigen uns heute mit Namenwörtern und ihren Endungen.		

Datum: _____

9 min	Verarbeitung	UG EA UG	L gibt den SuS Zeichen, auf ihren Platz zurückzukehren. L: Schau dir **Aufgabe 1** an. Was ist zu tun? S: Wir müssen die Wörter aus dem Text ihren Endungen entsprechend sortieren. SuS bearbeiten die Aufgabe. L und SuS sammeln die Ergebnisse im Klassensetting. SuS korrigieren sich mit Grünstift.		
14	Vertiefung	UG PA	L: Bei der nächsten Aufgabe hat Leni gehext. S liest AA der **Aufgabe 2** vor. L: Leni hat die Namenwörter also zurück in ihr Ursprungswort gehext. Kannst du das zugehörige Namenwort wieder bilden? SuS arbeiten in Partnerarbeit. L gibt den SuS, die sich melden, weil sie schon fertig sind, den Hinweis, dass sie ihre Ergebnisse mit der Lösung in den Gedankenblasen neben der Aufgabe selbst kontrollieren können. L geht im Klassenzimmer umher und gibt Hilfestellung, wenn nötig.		
1 min	Abschluss	SV	S liest Lenis Merksatz vor.		

Datum: _____

Lektion 22: Ende-Stationenarbeit mit Übungen zu allen Lektionen

Zeit	**Artikulation**	**Sozialform**	**Inhalt (Stoffliches Vorhaben)**	**Medien/ Material**	**Individueller sonderpädagogischer Kommentar** zum Selbstfüllen mit Blick auf eigene Klasse
4 min	Einführung	UG	L: Wir sind am Ende unserer Geschichte von der Buchstabenhexe Leni und Moritz angekommen. Du hast in den letzten Wochen sehr viel gelernt und wirklich toll mitgemacht! Du hast dich ganz viel mit Buchstaben und Wörtern beschäftigt. Dafür würde Leni dir gerne eine Buchstabenzauber-Urkunde ausstellen. L hält die Buchstabenzauber-Urkunde hoch/unter die Dokumentenkamera. L: Dafür ist es deine Aufgabe, dein Wissen und Können (im Leseverständnis und bei der richtigen Schreibung von Wörtern und Sätzen) jetzt noch einmal unter Beweis zu stellen.	Dokumentenkamera, Buchstabenzauber-Urkunde	
1 min	Zielangabe	LV	L: Wir wollen jetzt also noch ein letztes Mal Übungen zu den Schreibhilfen von Leni machen.		
60 min	Wiederholung der Inhalte der gesamten Lektionen	LV SV	L: Hierfür hat Leni dir eine Stationenarbeit mitgebracht. Das Vorgehen kennst du bereits. L präsentiert und erklärt die Aufgaben der Stationenarbeit sowie das Vorgehen beim selbstständigen Korrigieren nach der Bearbeitung. L lässt die einzelnen Aufgaben an den unterschiedlichen Stationen von verschiedenen	Aufsteller mit AA, Schälchen mit den Arbeits-blättern	

Datum: _____

		EA/PA	SuS wiederholen, um sicherzugehen, dass die Aufgabenstellungen verstanden wurden. <u>Umfang der Aufgaben je nach Einschätzung der Lehrkraft: Möglichkeiten</u> - SuS bearbeiten eine bestimmte Anzahl der Aufgaben (L gibt beispielsweise an: Suche dir 5 der Stationen aus und bearbeite sie.) - L ordnet jedem Kind individualisiert Aufgaben zur Bearbeitung zu (L gibt jedem/r S einen individuellen Arbeitsplan mit den Aufgaben, die dieses Kind bearbeiten soll) - L lässt den Kindern in der Lernzeit/während der Wochenplanarbeit Zeit für die Bearbeitung der restlichen Aufgaben. - L stellt SuS die Bearbeitung der restlichen Aufgaben frei. - L gibt bestimmte Zeit vor, in der so viele Aufgaben bearbeitet werden, wie die SuS schaffen. SuS bearbeiten die einzelnen Stationen. Die Partner kontrollieren sich und bewerten ihre Lese- und Schreibleistung (Lachgesichter). <u>Aufgaben der Stationenarbeit:</u> 1. Leseverständnis 2. Schreibanlass		

Datum: _____

			3. Buchstaben- und Silbenpuzzle – Synthese 4. Buchstaben- und Silbenpuzzle – Analyse 5. Ie-Schreibung 6. Groß- und Kleinschreibung sowie verhexte Reihenfolge der Wörter. 7. Sp-/St-Schreibung, Vorsilben, Verlängerungsprobe, Konsonantendopplung, Substantivendungen, Auslautverhärtung 8. Dass oder das? 9. Verhexen von Sätzen mit Selbstlauten 10. Hexen mit Wörtern		
10 min		UG	L gibt SuS ein Zeichen, die Stationenarbeit zu beenden und in den Sitzkreis zu kommen. L lobt SuS für ihr konzentriertes Arbeiten. SuS bewerten ihre Lese- und Rechtschreibleistung und ihre Lernfortschritte mit den drei bekannten Gesichtern, die auch auf den Arbeitsblättern zu sehen sind. SuS legen einen Muggelstein auf den passenden Smiley. Jeder S formuliert einen Satz zum eigenen Arbeiten.	Reflexionssmileys Muggelsteine	
15 min	Abschluss	UG	Die SuS erhalten nacheinander die Buchstabenzauber-Urkunde von L, die ihn unterschreibt und bestempelt. L übergibt SuS das Zertifikat mit den Worten „Ich gratuliere dir herzlich zur Buchstaben-zauber-Urkunde!“	Buchstabenzauber-Urkunde	

Datum: _____

Verwendete Abkürzungen

L	Lehrkraft
S	Schüler*in
SuS	Schüler*innen
UG	Unterrichtsgespräch
LV	Lehrervortrag
SV	Schülervortrag
EA	Einzelarbeit
PA	Partnerarbeit
AA	Arbeitsauftrag
AB	Arbeitsblatt

Aufgaben für Zwischendurch

Spiele

Spiel: „Wörterbuch“
Die Schüler*innen werfen sich einen Ball zu. Das erste Kind nennt einen Buchstaben. Das Kind, welches den Ball fängt, überlegt sich ein Wort, das mit dem entsprechendem Laut beginnt und wirft den Ball einem weiteren Kind zu.
Beispiel: Buchstabe **A**→**A**nanas→**A**ffe→**A**rbeit→**a**llein…

Spiel: Wo hörst du ___?
Die Kinder erhalten drei farbige Karten (grün, gelb, rot). Zur Veranschaulichung werden an der Tafel ebenso die drei Kartenfarben mit dem Aufdruck „Anfang“, „Mitte“ und „Ende“ aufgehängt. Die Lehrkraft hebt entweder eine Bildkarte hoch oder spricht ein Wort mit einem gesuchten Laut deutlich aus. Die Kinder entscheiden, wo sie den Laut hören und heben die entsprechende Karte. So haben auch schwächere Schüler*innen die Möglichkeit länger, zu überlegen.
→Mögliche Laute: „ei“, „ng“, „sch“…

Spiel: „Wörtersuche“ (schwieriger)
Die Schüler*innen werfen sich einen Ball zu. Das erste Kind nennt ein Wort. Das Kind, welches den Ball fängt, überlegt sich ein Wort, das mit dem Laut beginnt, mit dem das vorherige Wort geendet hatte.
Beispiel: Hau**s**→**S**ahn**e**→**E**se**l**→**L**öwe…

→Zur weiteren Steigerung des Schwierigkeitsgrades: Das Vorgehen bleibt gleich, aber es ist nur eine bestimmte Kategorie von Wörtern ist erlaubt, z. B. nur Worte der Kategorie „Tier“: z. B. Elefan**t**→**T**ige**r**→**R**egenbogenfi**sch**→**Sch**lange…

Bewegungsspiel zum Leseverständnis
Die Schüler*innen stellen sich hinter ihren Stuhl. L formuliert nach den Lektionen (leichte) Sätze zum gelesenen Text. Ist der Satz richtig, springen die Schüler*innen in die Luft. Ist der Satz falsch, gehen die Kinder hinter ihrem Stuhl in die Hocke

Weitere Übungen

- Gummibärchen-Buchstaben fühlen (Aber: diese Buchstabengummibärchen beinhalten oft Gelatine)
- Buchstaben im Mund erfühlen: Russisch Brot, Salzgebäck-Buchstaben
- Buchstaben aus Muggelsteinen legen
- Buchstaben aus Pfeifenputzern formen
- Wörter legen aus Buchstabennudeln, Plastikbuchstaben, Streichhölzern, Wolle
- Wörter stempeln
- Sportunterricht: **Silbenstaffel**: Es werden laminierte Wortkarten in seine Silben zerschnitten und die Silbenkarten eines Wortes gemeinsam am Ende der Halle ausgelegt. Dann werden Staffelgruppen gebildet. Die Kinder einer Gruppe

rennen nacheinander an das andere Ende der Halle und holen jeweils eine der Silben. Das nächste Kind läuft erst los, wenn das vorherige wieder mit einer Silbe bei ihm angekommen ist.
Es hat die Gruppe gewonnen, welche zuerst alle Silben gesammelt und das Lösungswort entziffert hat (Alle Gruppen bekommen die gleichen Kärtchen.)
Beispiele:

- ZAU BER STAB
- HE XEN HUT
- KLAS SEN ZIM MER TÜR
- BUCH STA BEN RUCK SACK

→Zur weiteren Steigerung des Schwierigkeitsgrades: Das Vorgehen bleibt gleich, es werden allerdings die Wortkarten in seine einzelnen Buchstaben zerlegt. Es werden also nur noch einzelne Buchstaben gesammelt, aus denen ein Lösungswort gelegt werden muss.

- Zauberei
- Buchstabenhexe
- Hexenspruch

Datum: _____

Stationenarbeit Lektion 7

Station 1: Selbstlauthexerei

Zaubere wie Leni: Verhexe die Wörter mit den Selbstlauten. Lies die neuen Wörter deinem Partner vor.

Klassenzimmer	**Schule**
Kl **e** ssenzimmer	Sch__le
Kl **i** ssenzimmer	Sch__le
Kl **o** ssenzimmer	Sch__le
Kl **u** ssenzimmer	Sch__le

Buchstabe	**Hexe**
Buchst__be	H__xe
Buchst__be	H__xe
Buchst__be	H__xe
Buchst__be	H__xe

Datum: _____

Station 2: Buchstabenzauberei

Zaubere wie Leni: Verhexe die Wörter, indem du den ersten Buchstaben aller Wörter wegstreichst. Lies die neuen Wörter deinem Partner vor.

Moritz läuft mit den Kindern auf den Schulhof.

Zum Glück ist jetzt das Fenster offen.

So viele tolle Buchstaben.

Der Käfer krabbelt in die Blüte.

Die Ameise krabbelt über die Baumwurzel.

Station 3: Textverständnis

Arbeite im Text.

Wie heißen die Kinder? Unterstreiche ihre Namen mit einem blauen Stift.

Suche den Namen der Lehrerin. Unterstreiche ihn mit roter Farbe.

Wie oft findest du den Namen **Leni** im Text? Kreise ihren Namen mit grüner Farbe ein.

Datum: _____

Station 4: Lesen

Lies deinem Partner vor:

„So viele tolle Buchstaben.

Die will ich haben!", sagt Leni.

Sie streckt die Hand aus und hext.

Schon sausen die schönsten Buchstaben zu Leni.

Achtung, die Kinder kommen zurück!

Geschwind versteckt sich Leni auf dem Schrank.

„Lies bitte deinen Satz vor!", sagt die Lehrerin.

Moritz liest: „Die meise krabbelt über die aumwurzel."

Alle Kinder lachen, nur Frau Hasenjäger blickt streng.

„Ich habe vorhin wirklich die **A**meise krabbelt über die **B**aumwurzel geschrieben", sagt Moritz.

Jetzt liest Melina: „Der äfer krabbelt in die lüte."

„Was ist das für dummes Zeug!", schimpft Frau Hasenjäger.

Datum: _____

Station 5: Wortberge

Liest die Wortberge deinem Partner vor. Schreibe den Wortberg zu Schulhof.

Buchstabe

B
Bu
Buch
Buchst
Buchsta
Buchstab
Buchstabe

Bleistift

B
Bl
Blei
Bleist
Bleisti
Bleistif
Bleistift

Hasenjäger

H
Ha
Has
Hase
Hasen
Hasenj
Hasenjä
Hasenjäg
Hasenjäge
Hasenjäger

Schulhof

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Datum: _____

Stationenarbeit Lektion 22

Station 1: Leseverständnis

Leni hat gehext. Jetzt sehen Leni und Moritz ganz anders aus. Lies den Text genau durch und male das Bild entsprechend aus.

Leni trägt ein blau-gelb gestreiftes Kleid und eine lila Jacke.
Lenis Haare sind braun.
Lenis Hexenhut ist rot und hat schwarze Punkte. Das Band um ihren Hut ist grün mit einem lila Herz.
Ihre Schuhe leuchten in grüner Farbe.
Ihre Strümpfe sind orange und weiß gestreift.
Ihre Schuhe strahlen gelb.

Moritz hat jetzt blonde Haare.
Seine Latzhose ist hellgrün mit dunkelgrünen Punkten und drei roten Taschen.
Sein Pullover darunter hat orange und blaue Streifen.
Seine Schuhe sind lila.
Seine Kappe hat eine braune Farbe angenommen.

Datum: _____

Station 2: Schreibanlass

Moritz hat einen Traum. Was könnte Moritz träumen? Schreibe eine kurze Geschichte dazu!

Lies deine Geschichte einem anderen Kind vor.

Datum: _____

Station 3: Buchstaben- und Silbenpuzzle - Synthese

Leni hat die Wörter verhext. Kannst du entziffern, welche Wörter es vorher waren? Schreibe sie auf die Zeile.

Tipp: Du kannst dir die Buchstabenperlen zu Hilfe nehmen.

He | stift | xen | blei

_____

Re | bo | gen | gen

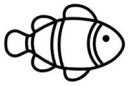
_____

K | e | r | n | o

_____

F | s | c | i | h

_____



Erfinde ein eigenes solches Rätsel und lass sie von einem anderen Kind lösen.

_____

Datum: _____

Station 4: Buchstaben- und Silbenpuzzle – Analyse

Verhexe die Wörter wie Leni! Zerlege die Wörter in seine Silben. Schreibe die Silben in anderer Reihenfolge in die Kästchen.

Eisenbahn	Ei	bahn	sen
Polizei			
Eisdiele			

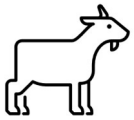
Verhexe die Wörter wie Leni! Zerlege folgende Worte in seine Buchstaben. Schreibe die Buchstaben in anderer Reihenfolge in die Kästchen.

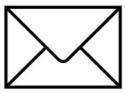
Hase	H	e	a	s	
Stern					
Winter					

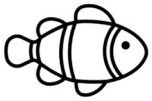
Datum: _____

Station 5: le-Schreibung

Kreise die Bilder ein, die ein **ie** im Wort haben. Schreibe alle Wörter auf die Zeile.







_____

_____

_____

Datum: _____

Station 6: Groß- und Kleinschreibung und verhexte Reihenfolge der Wörter

Leni hat mal wieder Moritz' Hausaufgaben verhext. Finde die Fehler! Streiche das falschgeschriebene Wort durch und schreibe den ganzen Satz richtig auf die Zeile darunter.

~~ANNA~~ ~~UND~~ ~~IDA~~ ~~SIND~~ BE~~S~~TE **FREUNDINNEN**.

Anna **u**nd Ida sind **b**este Freundinnen.

SIE GEHEN IN DIE ZWEITE KLASSE.

am liebsten **spielen** die beiden fußball im garten.

anna und ida haben sich so sehr **lieb** wie zwei schwestern.

niemand kann die beiden mädchen **trennen**.

Finde weitere Wörter der **Wortfamilien**. Der Teil, der bei allen Wörtern gleich (oder ähnlich) ist, ist der Wortstamm. Male den Wortstamm der Wörter an!

Freundinnen	**spielen**	**lieb**	**trennen**
freundlich			
Freundschaft			
befreundet			

Datum: _____

Station 7: Finde die Fehler:

Leni hat die dick markierten Stellen in den unterstrichenen Wörtern verhext. Schreibe die Wörter richtig auf die Zeile darunter!

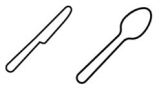
Tipp: Oft helfen dir die Verlängerungs- oder die Silbenprobe.

Ein Hund **schp**ielt auf der **Scht**raße.

_____

Der J**e**ger sitzt zwischen den **Beu**men im Wald.

_____

Auf dem Tisch liegen ein Te**l**er, ein Me**s**er und ein L**ö**f**e**l. 

_____

Zwei Kinder haben das Haus **fer**lassen und sich **fer**laufen. ?

_____

Eine Erkältung ist eine Krank**nis.**

_____

Der Kor**p** ist voll mit San**ts**pielzeu**k.**

_____

Datum: _____

Station 8: dass oder das

Setze **dass** oder **das** in die Lücken. Male Silbenbögen unter die dick markierten Wörter.

1. Melina wünscht sich, _____ Leni sie bald **wieder** in der **Schule** besucht.

2. Frau **Hasenjäger** gefällt das Bild, _____ **Moritz** ihr gemalt hat.

3. Die **Kinder** wissen, _____ Leni gerne mit **Buchstaben** hext.

4. Melina ist das **Mädchen**, _____ Leni als erstes **gesehen** hat.

5. Frau Hasenjäger **wundert** sich, _____ die Buchstaben an **der** Tafel fehlen.

Datum: _____

Station 9: Sätze verhexen mit Selbstlauten

Leni hat alle Selbstlaute im Satz mit **i** ersetzt. Wie könnte der Satz richtig lauten?

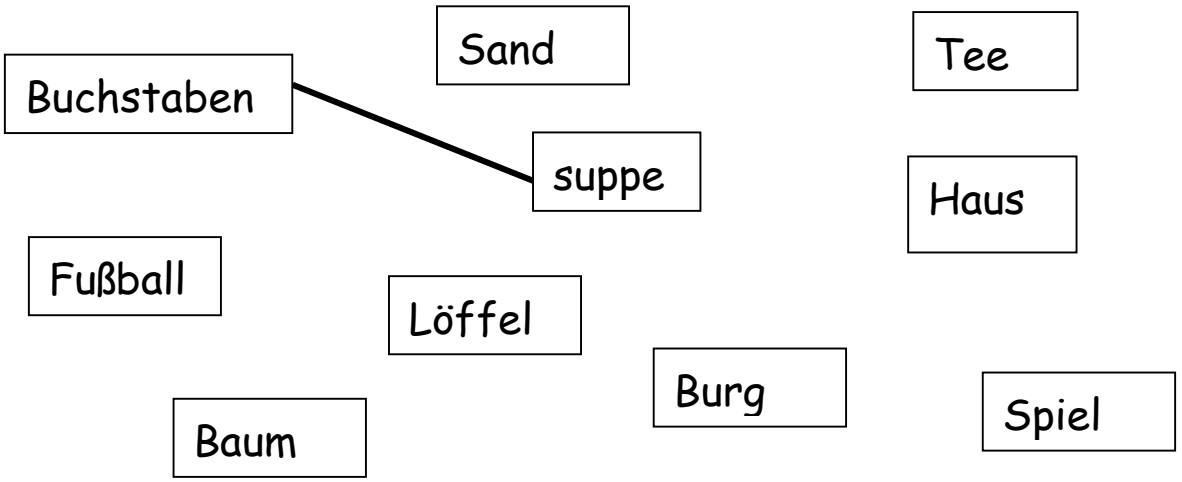
Bichstibin virhixin micht Spiß.

Verhexe den Satz mit dem Selbstlaut **o.** Lies den neuen Satz einem anderen Kind vor.

Datum: _____

Station 10: Hexen mit Worten

Verbinde die Wörter, sodass zusammengesetzte Wörter entstehen.
Schreibe die neuen Wörter auf die Zeile.



Buchstabensuppe, _____

_____

_____

_____

Datum: _____

Stationenarbeit Lektion 22 - Lösungen

Station 1: Leseverständnis

Leni hat gehext. Jetzt siehts Leni und Moritz ganz anders aus. Lies den Text und male das entsprechend Bild aus.

Leni trägt ein blau-gelb gestreiftes Kleid und eine lila Jacke.
Lenis Haare sind braun.
Lenis Hexenhut ist rot und hat schwarze Punkte. Das Band um ihren Hut ist grün mit einem lila Herz.
Ihre Schuhe leuchten in grüner Farbe.
Ihre Strümpfe sind orange und weiß gestreift.
Ihre Schuhe strahlen gelb.

Moritz hat jetzt blonde Haare.
Seine Latzhose ist hellgrün mit dunkelgrünen Punkten und drei roten Taschen.
Sein Pullover darunter hat orange und blaue Streifen.
Seine Schuhe sind lila.
Seine Kappe hat eine braune Farbe angenommen.

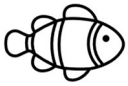
Datum: _____

Station 3: Buchstaben- und Silbenpuzzle - Synthese

Leni hat die Wörter verhext. Kannst du entziffern, welche Wörter es vorher waren? Schreibe sie auf die Zeile.

Tipp: Du darfst dir die Buchstabenperlen zu Hilfe nehmen.

He stift xen blei	Hexenbleistift
Re en bo ge en	Regenbogen
K e r n o	Krone
F s c i h	Fisch



Erfinde eigene solche Rätsel und lass sie von einem anderen Kind lösen.

Datum: _____

Station 4: Buchstaben- und Silbenpuzzle – Analyse

Es gibt hier mehrere richtige Möglichkeiten!

Eine Möglichkeit:

Verhexe die Wörter wie Leni! Zerlege die Wörter in seine Silben. Schreibe die Silben in anderer Reihenfolge die Kästchen.

Eisenbahn	Ei	bahn	sen
Polizei	Po	zei	li
Eisdiele	Eis	le	die

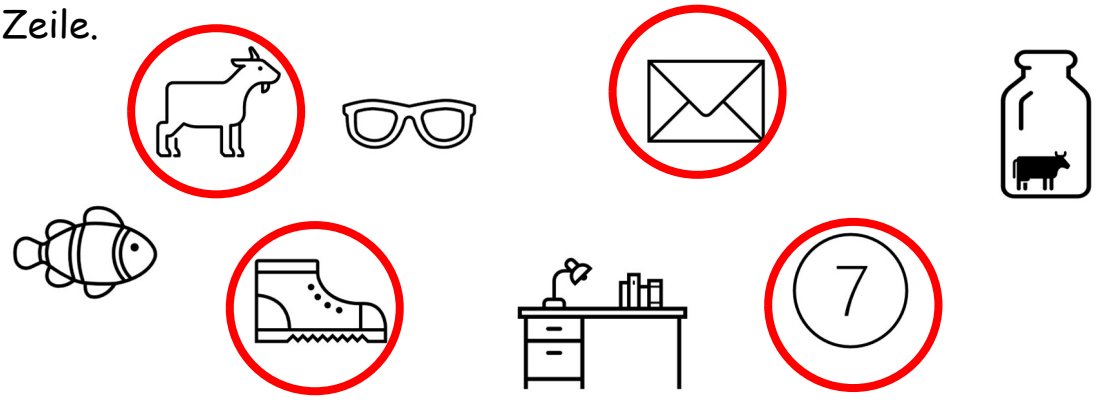
Verhexe die Wörter wie Leni! Zerlege folgende Worte in seine Buchstaben. Schreibe die Buchstaben in anderer Reihenfolge in die Kästchen.

Hase	H	e	a	s				
Stern	S	r	t	e	n			
Winter	W	t	n	r	i	e		

Datum: _____

Station 5: ie-Schreibung

Kreise die Bilder ein, die ein **ie** haben. Schreibe alle Worte auf die Zeile.



Fisch, Z**ie**ge, Brille, Schreibtisch, s**ie**ben, Milch,

Br**ie**f, St**ie**fel

Datum: _____

Station 6: Groß- und Kleinschreibung und Reihenfolge der Wörter verhext.

Leni hat mal wieder Moritz' Hausaufgabe verhext. Finde die Fehler! Streiche das falschgeschriebene Wort durch und schreibe den **ganzen Satz** richtig auf die Zeile darunter.

ANNA UND IDA SIND BESTE **FREUNDINNEN**.

Anna **u**nd Ida sind **B**este Freundinnen.

SIE **GEHEN** IN DIE ZWEITE KLASSE.

Sie gehen in **d**ie zweite **K**lasse

---

am liebsten **spielen** die beiden mädchen fußball im garten.

Am liebsten spielen die beiden **M**ädchen **F**ußball im **G**arten.

---

anna und ida haben sich so sehr **lieb** wie zwei schwestern.

Anna und **I**da haben sich so sehr lieb wie zwei **S**chwestern.

---

niemand kann die beiden mädchen **trennen**.

Niemand kann die beiden **M**ädchen trennen.

Male den Wortstamm der dick markierten Wörter an!

Finde dafür weitere Wörter der **Wortfamilien**. Der Teil, der bei allen Wörtern gleich (oder ähnlich) ist, ist der Wortstamm:

Freundinnen	**gehen**	**spielen**	**lieb**	**trennen**
freundlich	du gehst	Spielplatz	verliebt	Trennung
Freundschaft	weggehen	Spieler	Liebe	getrennt
befreundet	ihr geht	du spielst	lieben	abtrennen

Datum: _____

Station 7: Finde die Fehler:

Leni hat die dick markierten Stellen in den unterstrichenen Wörtern verhext. Schreibe die Wörter richtig auf die Zeile darunter!

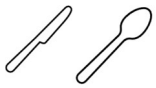
Tipp: Oft helfen dir die Verlängerungs- oder die Silbenprobe.

Ein Hund **schp**ielt auf der **Scht**raße.

spielt **St**raße.

Der J**e**ger sitzt zwischen den B**eu**men im Wald.

J**ä**ger B**äu**men

Auf dem Tisch liegen ein Te**l**er, ein Me**s**er und ein L**ö**fel. 

Te**ll**er Me**ss**er L**öff**el.

Ein L**er**er macht auch mal F**el**er.

Le**hr**er Fe**hl**er.

Zwei Kinder haben das Haus **fer**lassen und sich **fer**laufen.

verlassen **ver**laufen

Eine Erkältung ist eine Krank**nis.**

Krank**heit**

Der Kor**p** ist voll mit Sant**s**pielzeu**k.**

Kor**b** Sand**s**pielzeu**g**.

Datum: _____

Station 8: dass oder das

Setze **dass** oder **das** in die Lücken. Male Silbenbögen unter die dick markierten Wörter.

1. Melina wünscht sich, **dass** Leni sie bald **wieder** in der **Schule** besucht.
2. Frau **Hasenjäger** gefällt das Bild, **das** **Moritz** ihr gemalt hat.
3. Die **Kinder** wissen, **dass** Leni gerne mit **Buchstaben** hext.
4. Melina ist das **Mädchen**, **das** Leni als erstes **gesehen** hat.

Frau Hasenjäger **wundert** sich, **dass** die Buchstaben an **der** Tafel fehlen.

Datum: _____

Station 9: Sätze verhexen mit Selbstlauten

Leni hat alle Selbstlaute im Satz mit **i** ersetzt. Wie könnte der Satz richtig lauten?

Bichstibin virhixin micht Spiß!

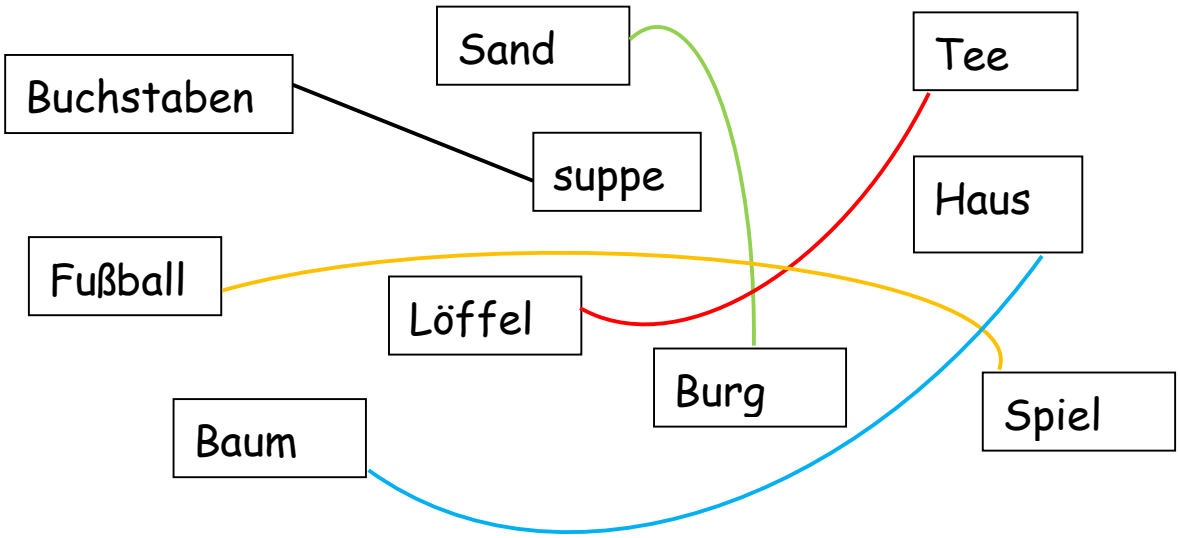
Buchstaben verhexen macht Spaß!

Verhexe den Satz mit dem Selbstlaut **o.** Lies den neuen Satz einem anderen Kind vor.

Bochstobon vorhoxon mocht Spoß!

Station 10: Hexe mit Worten

Verbinde die Wörter, sodass zusammengesetzte Wörter entstehen.
Schreibe die neuen Wörter auf die Zeile.



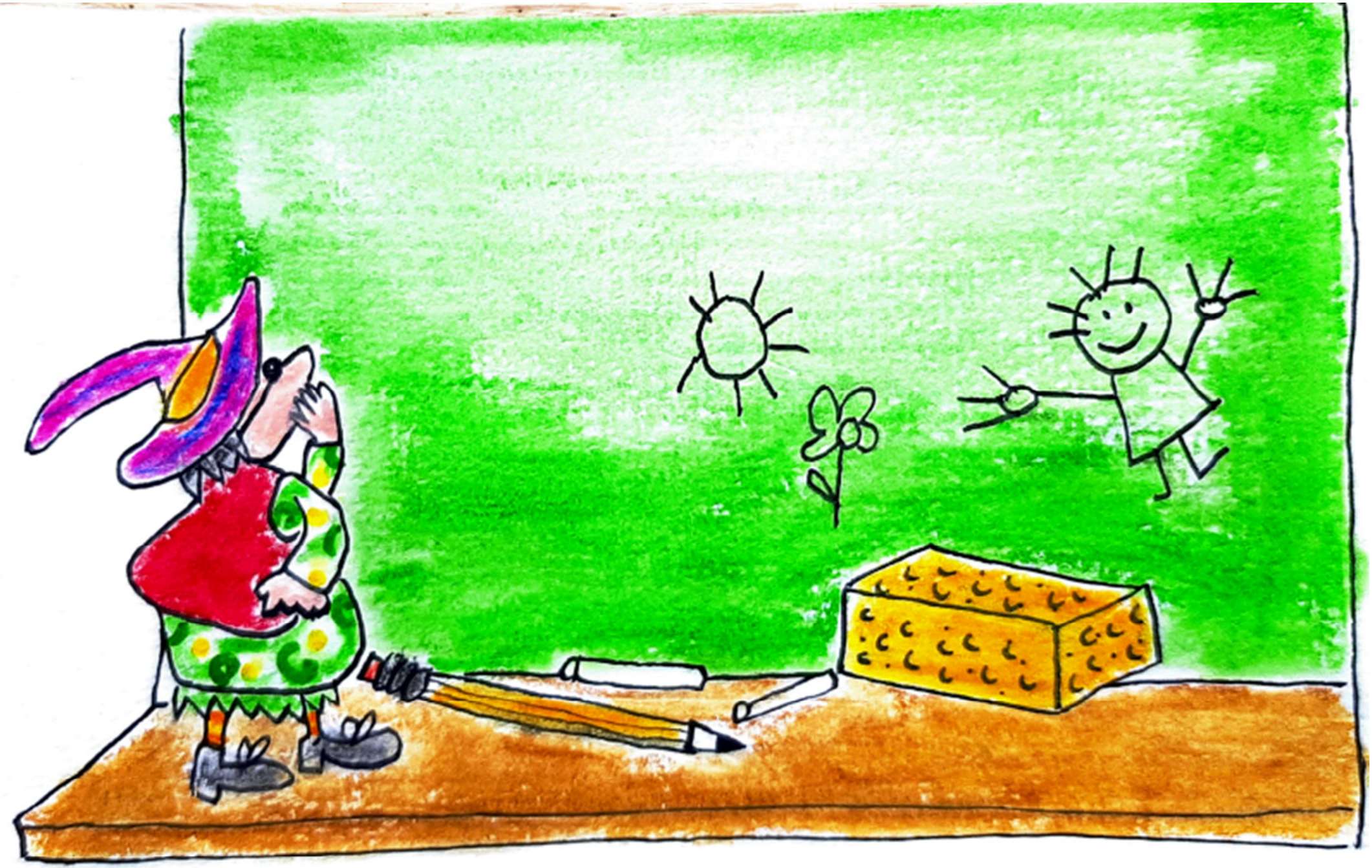
Buchstabensuppe, Sandburg, Teelöffel, Baumhaus,

Fußballspiel

Satzstarter
Ich finde, dass…
Ich möchte gerne wissen, …
Kannst du mir verraten, …
Wie…
Ich denke, …
Mich interessiert…
Warum…

Bild-, Wort- und Buchstabenkarten

Datum:



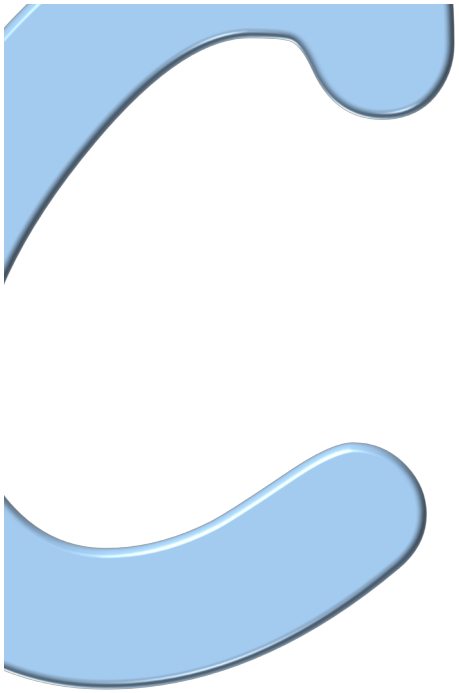
Datum: _____

Datum: _____

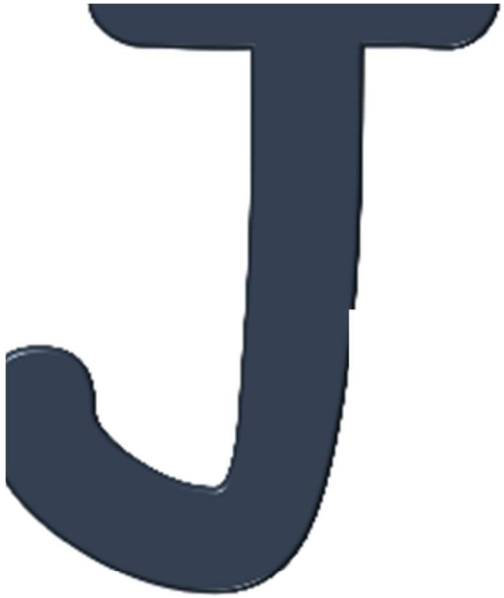
Datum: _____

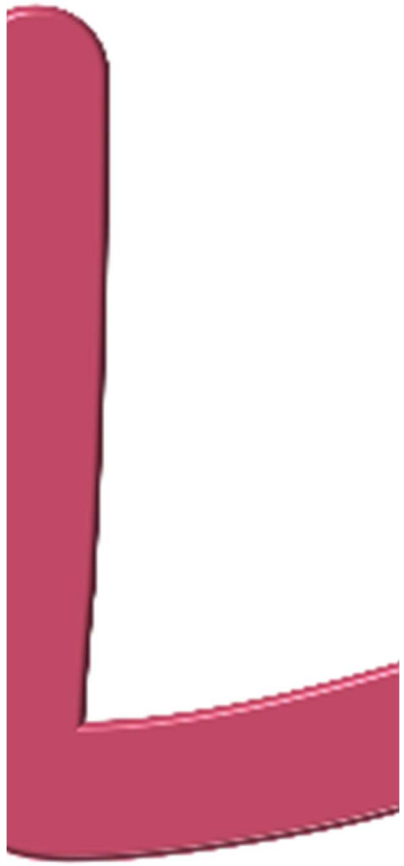
Datum: _____

Datum: _____

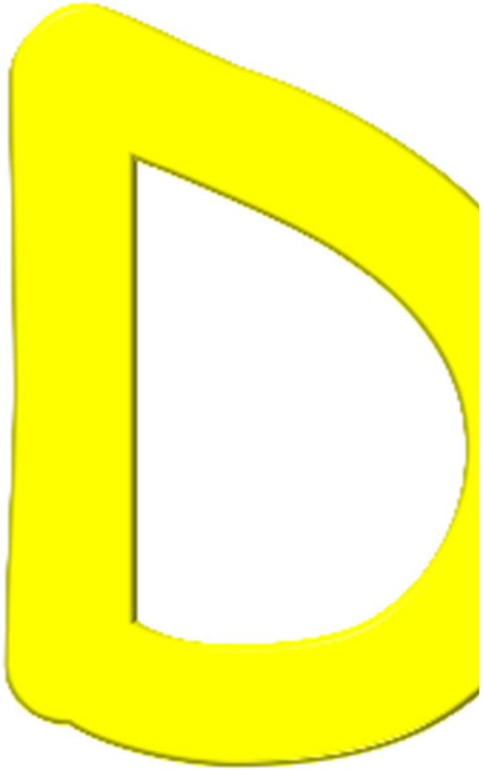


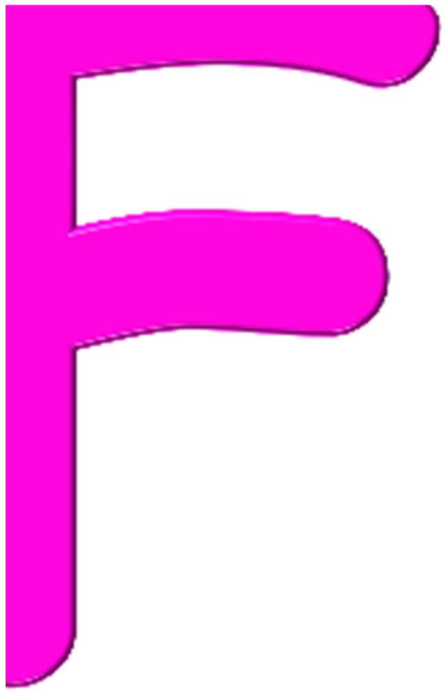
Datum: _____



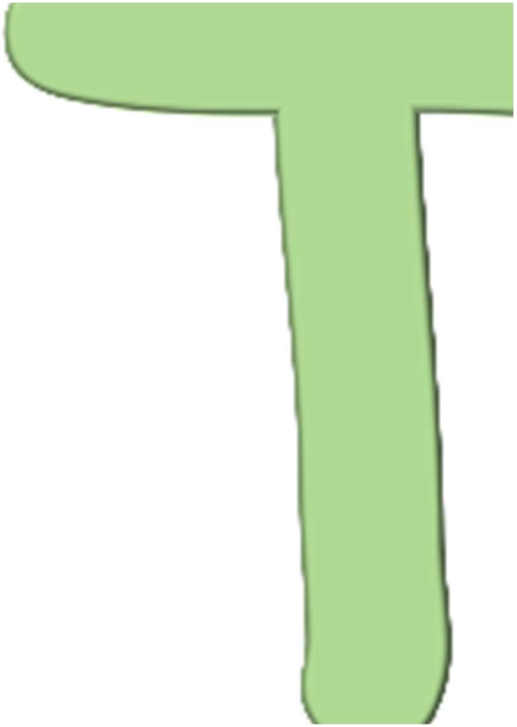


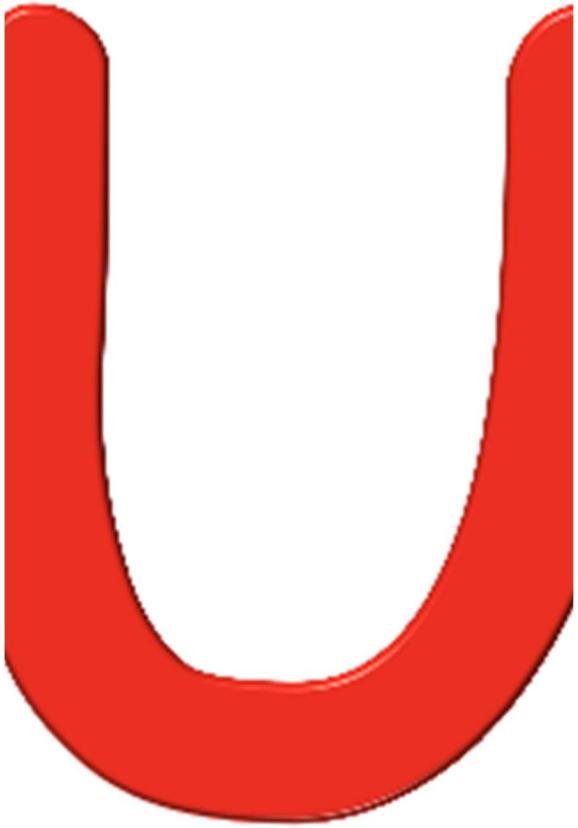
Datum: _____





Datum: _____

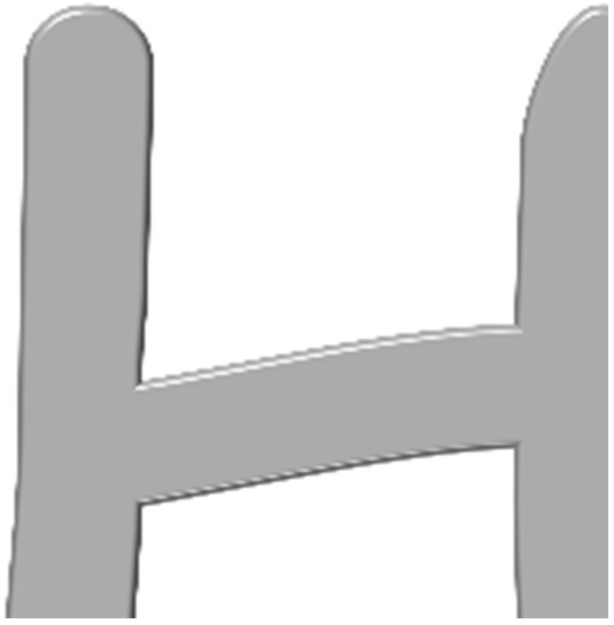




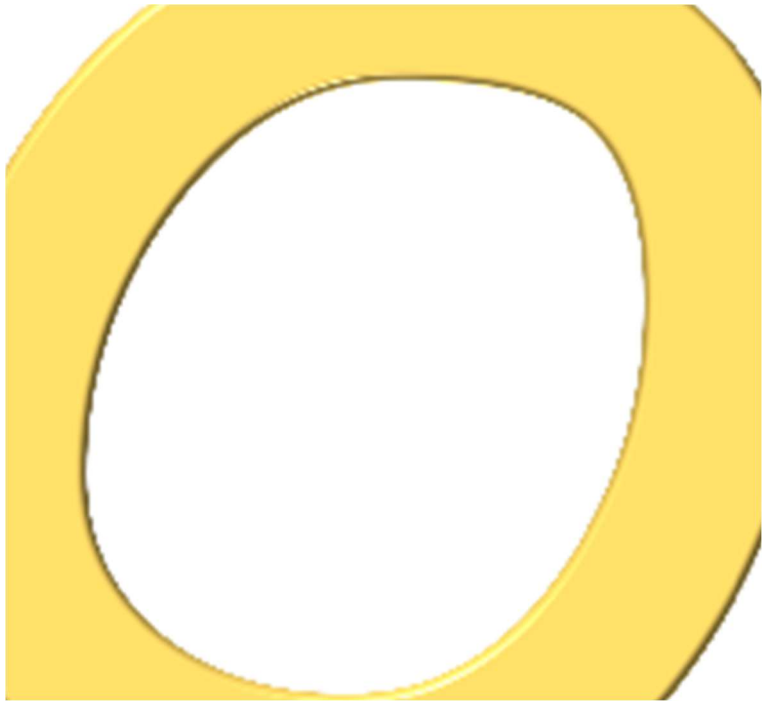
Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____



Datum: _____



Datum: _____

ei

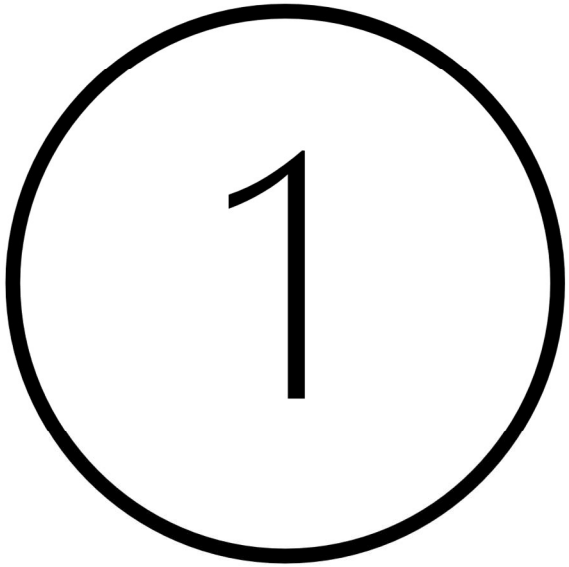
Datum: _____

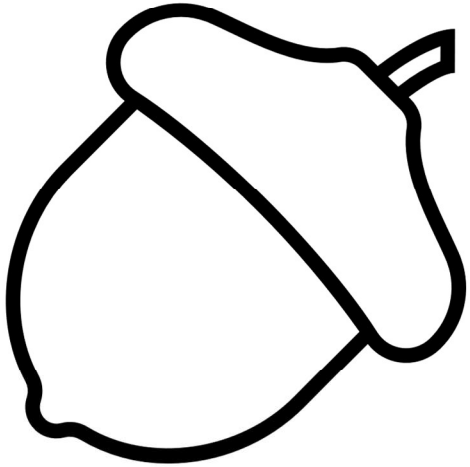
Anfang

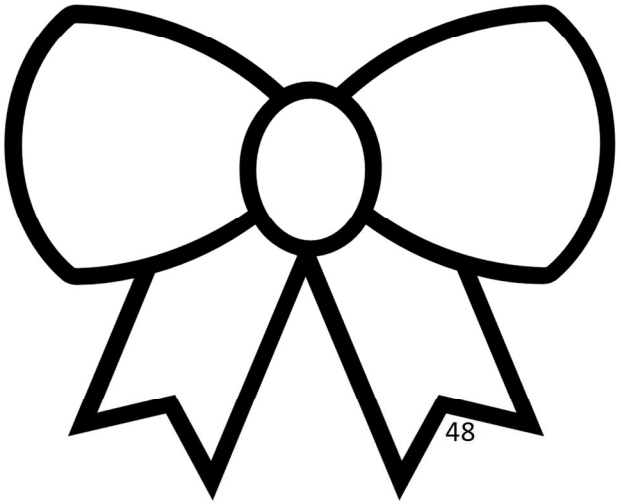
Datum: _____

Mitte

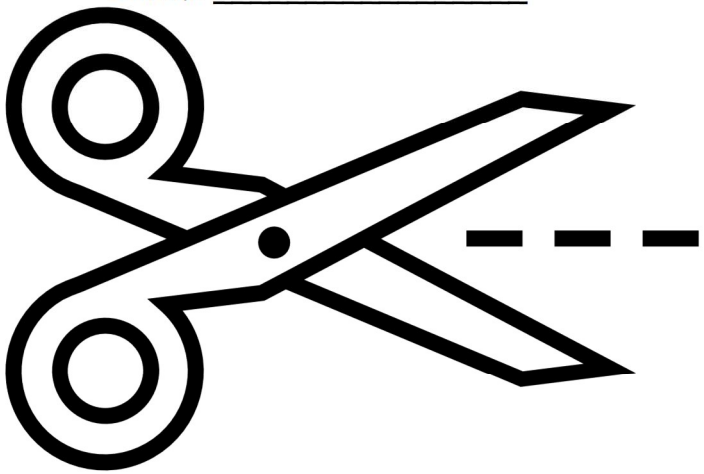
Ende

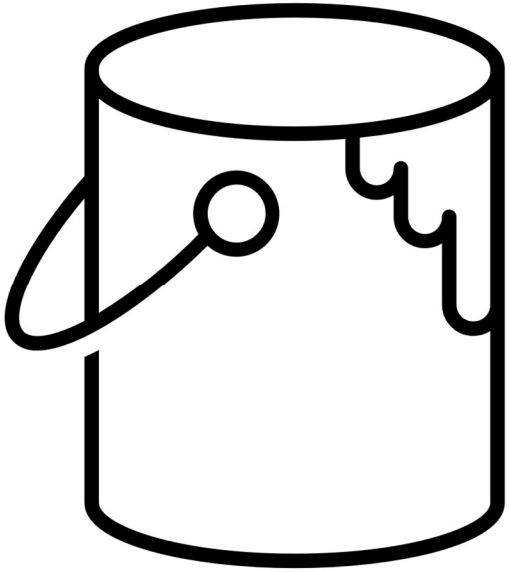


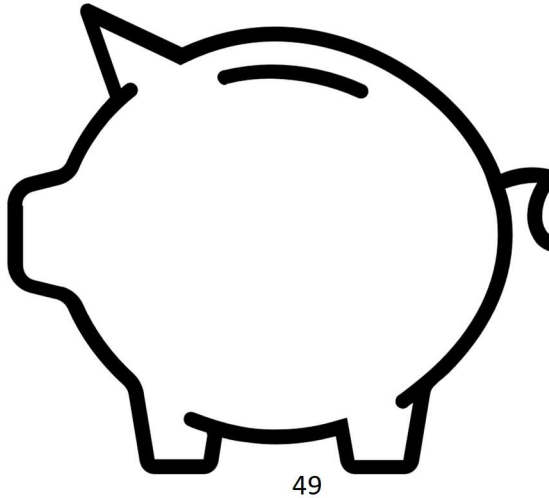




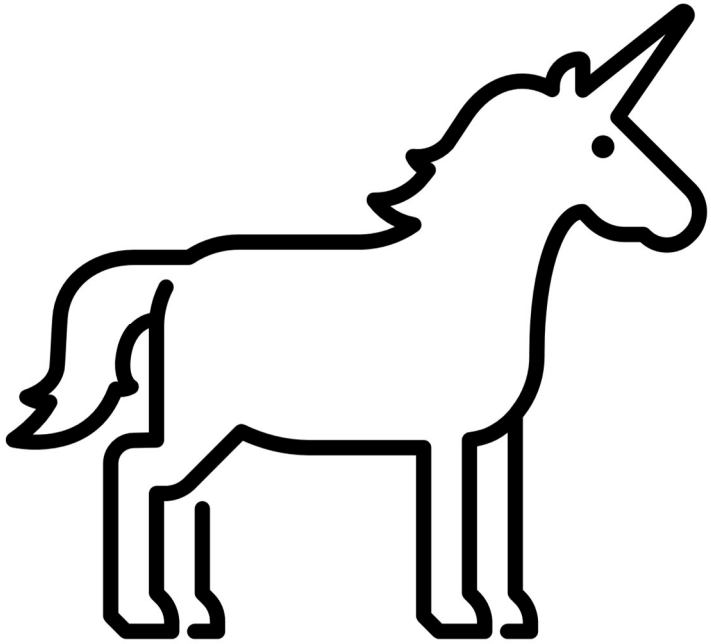
Datum: _____

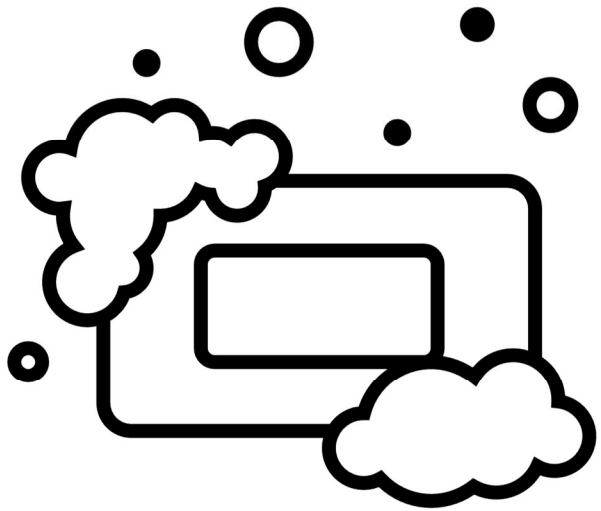


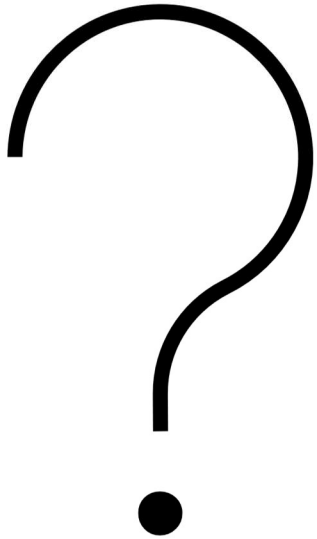


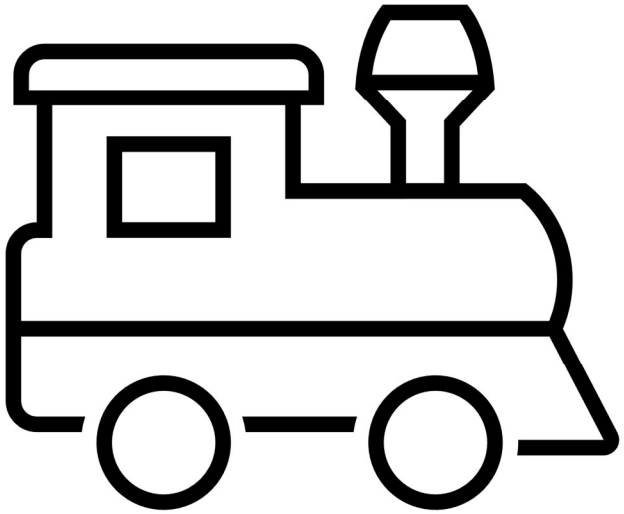


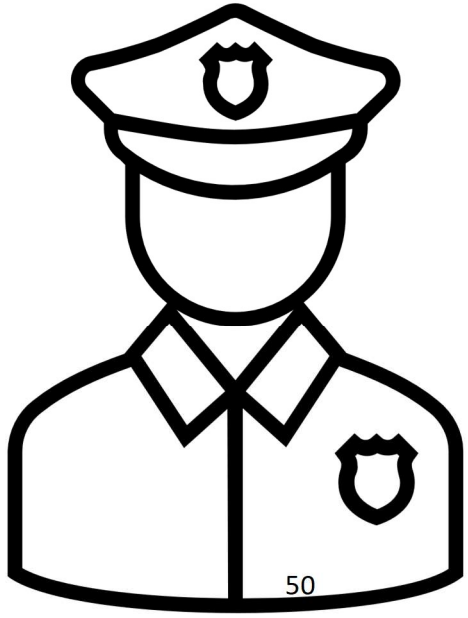
Datum: _____



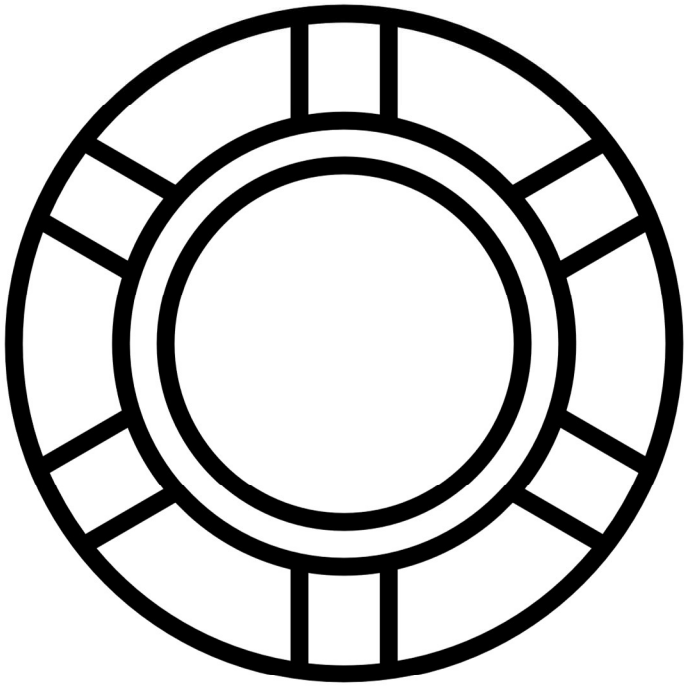


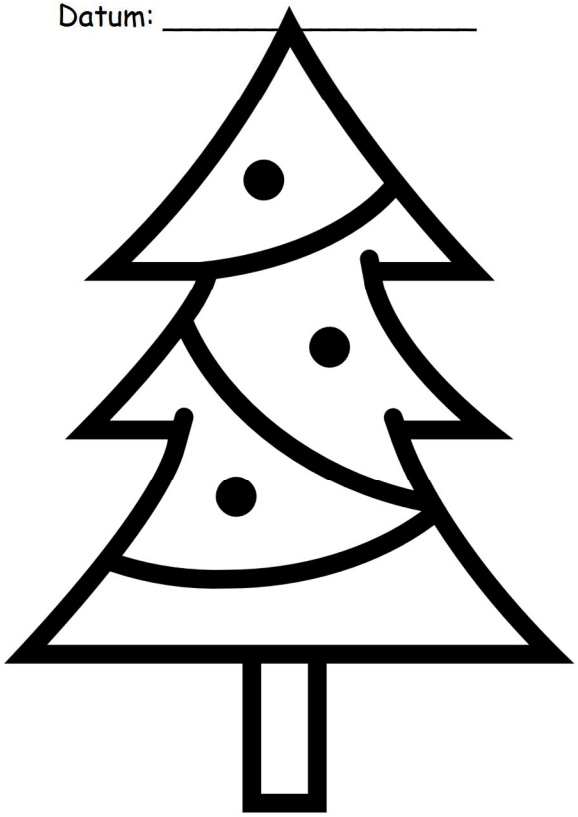


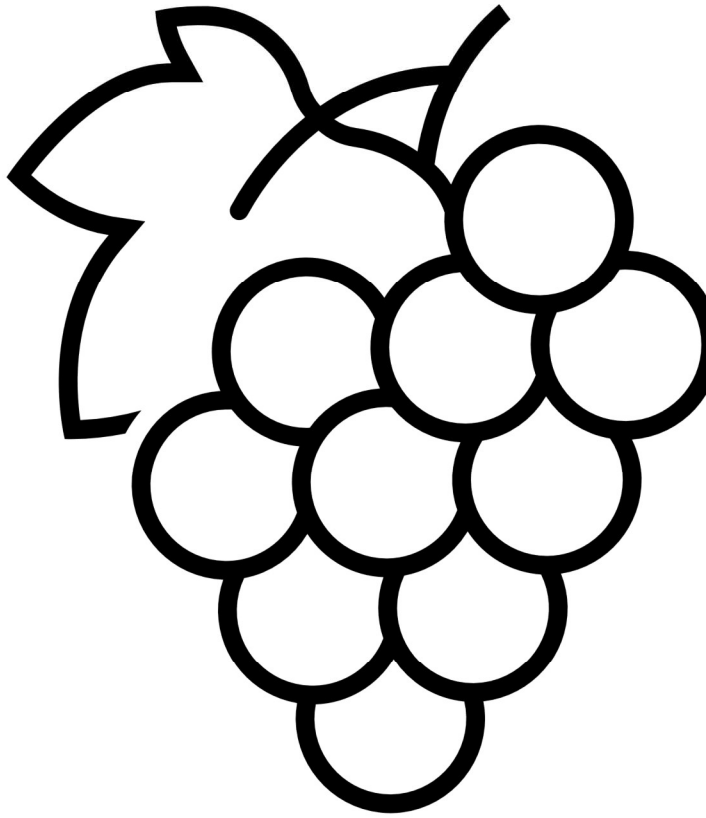




Datum: _____







Fleischerei

Fliescherei

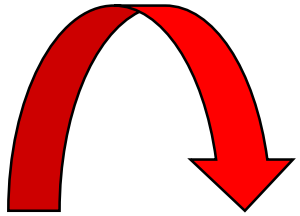
Datum:

Fleischerie

Leni

Datum: _____

Elni



Lutfballon

Datum: _____

Schlue

Rienigung

Datum: _____

Wir erfahren heute...

Datum: _____

Und wir hexen heute mit Selbstlauten.

BÄREN AS

U A

LLER WELT

K N

I O

Sch I

Bl m

S nn

R s

u u u u u

e e e e e

i i i i i

Datum: _____

a a a a a

o o o o o

Baum

haus

Tee

kanne

Schule

Klassenzimmer

Datum: _____

Frau Hasenjäger

Tafel

Buchstaben

Datum:

Besuch

Zauberei

Buch sta be

Datum: _____

Lehr er in

Zau ber ei

S nnt g

st

Sch lf st!

u u u u u

e e e e e

i i i i i

Datum: _____

a a a a a

o o o o o

trennen

Datum:

Trennung

Brieffreund

verliebt

Datum:

lieb

lieben

Freund

Datum:

abtrennen

Freundschaft

Mülltrennung

Datum:

Liebe

freundlich

trennbar

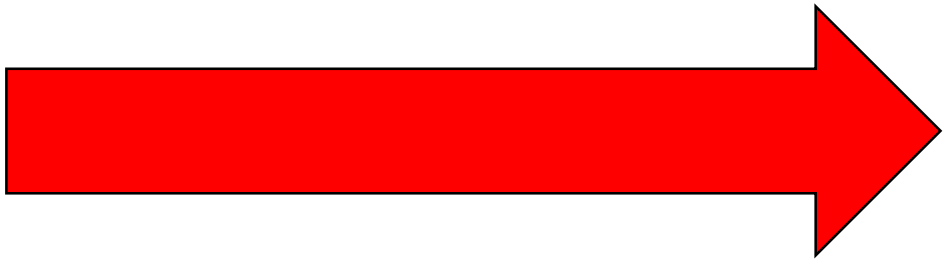
Datum:

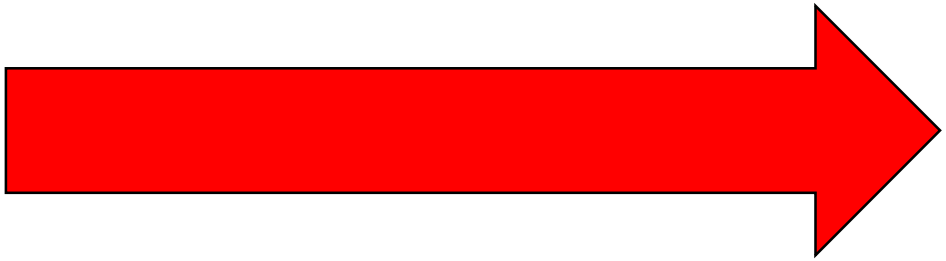
befreundet

Liebhaber

Wortfamilie

Wortstamm





Ber

die Verlängerungsprobe

die Berge

gel

die **gelbe** Farbe

Wal

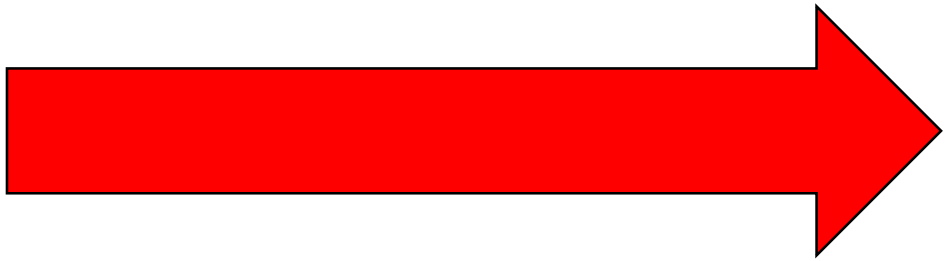
Datum:

die Wälder

g k d t

b p

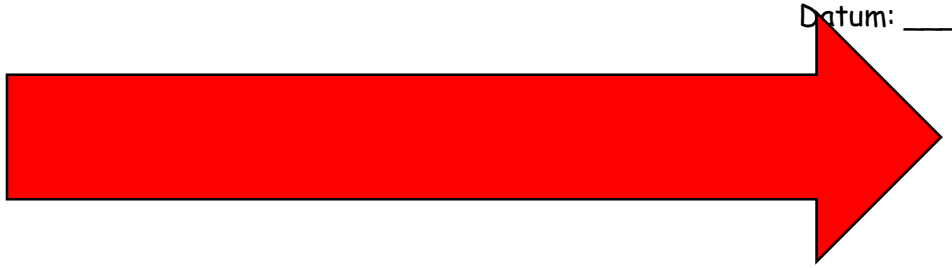
Datum: _____

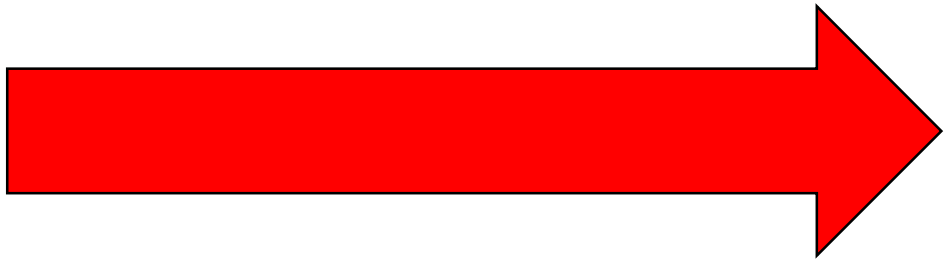


g k d t

b p eu eu

Datum: _____





der R ber

rauben

Wortfamilie

Eule

Datum: _____

die Erk ltung

ä ä ä e e e

kalt

Teller

Sonne

Affe

dieses

welches

das dass

Ist es ein **Mensch**, **Tier**, ein **Gefühl** oder eine **Pflanze**?

Kann ich einen **Begleiter** vor das Wort setzen (der, die, das)?

Kann ich es in die **Mehrzahl** oder Einzahl setzen?

Steht das Wort am **Satzanfang**?

äu äu äu

buchstabenhexe

Freundlich

ZAUBERSTAB

Dem Schauspieler
verschlägt es die Sprache
auf der Straße,
auf der Straße verschlägt
es dem Schauspieler die
Sprache.

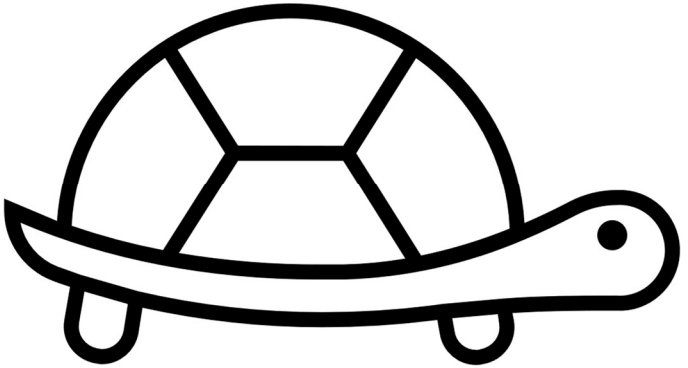
garten

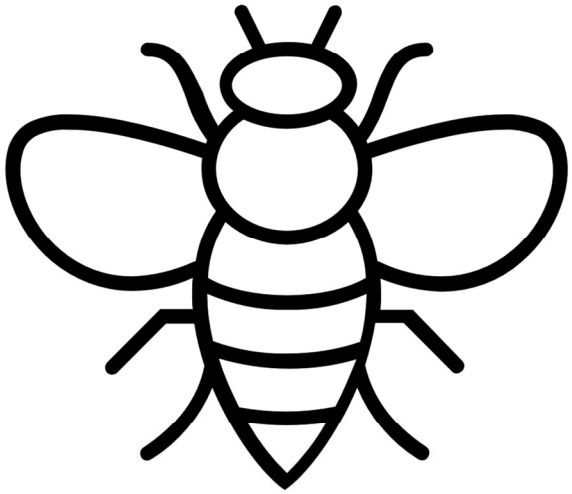
~~Schp/schp~~

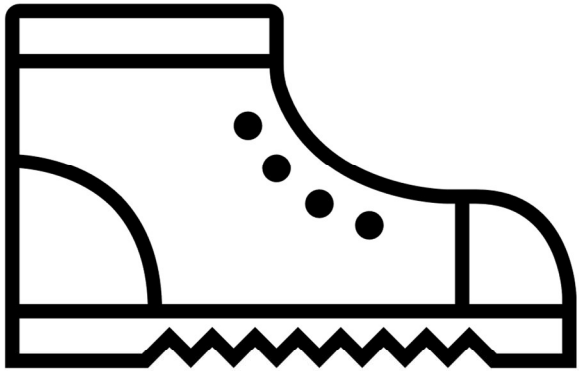
~~Scht/scht~~

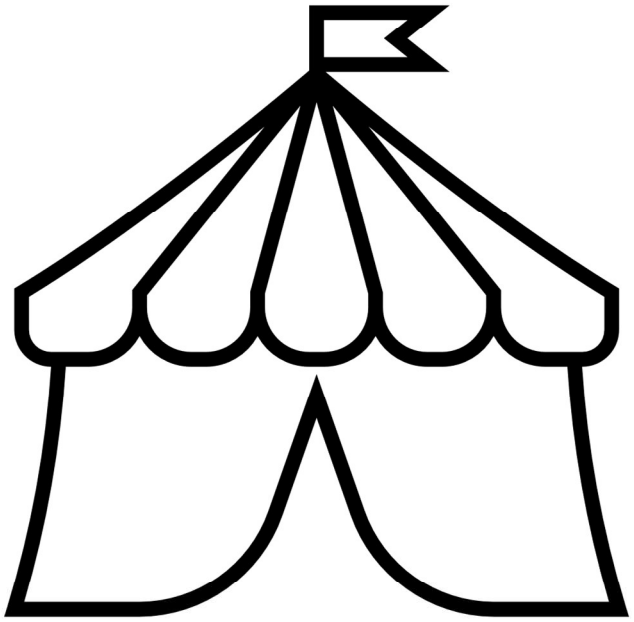
Datum: _____

7

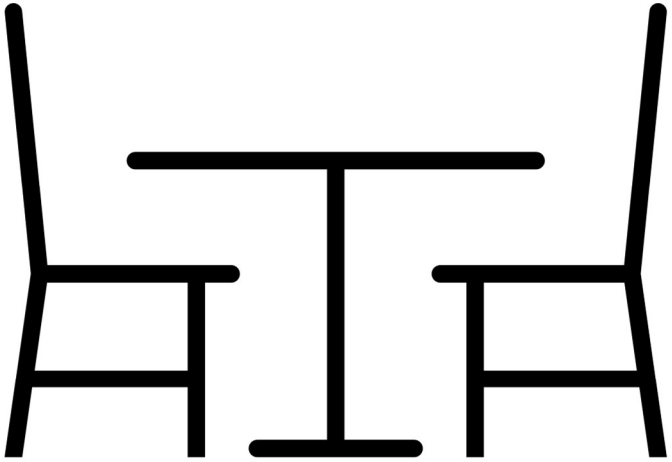


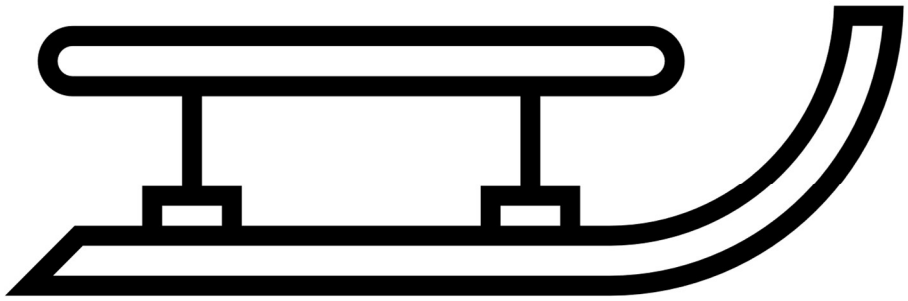


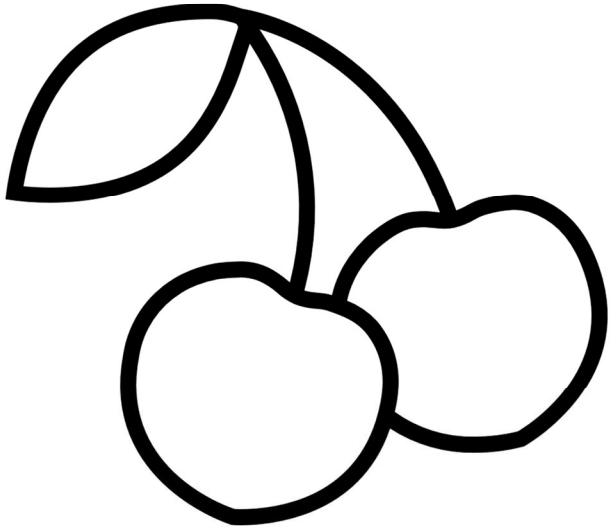


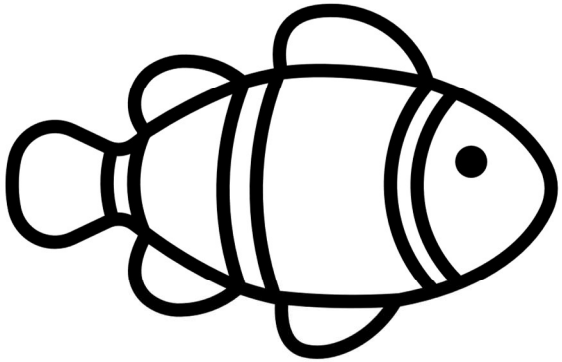


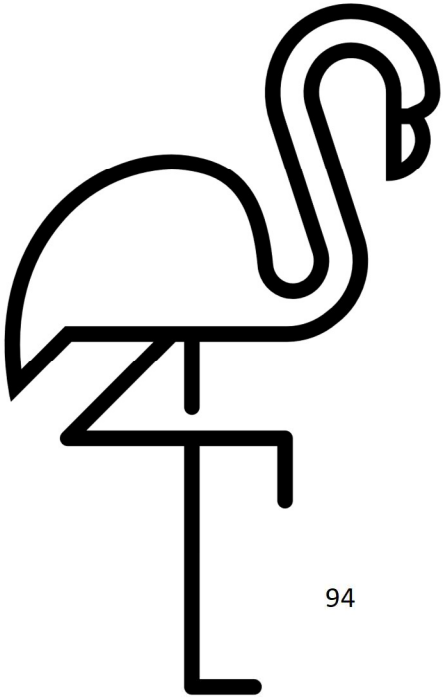
Datum: _____



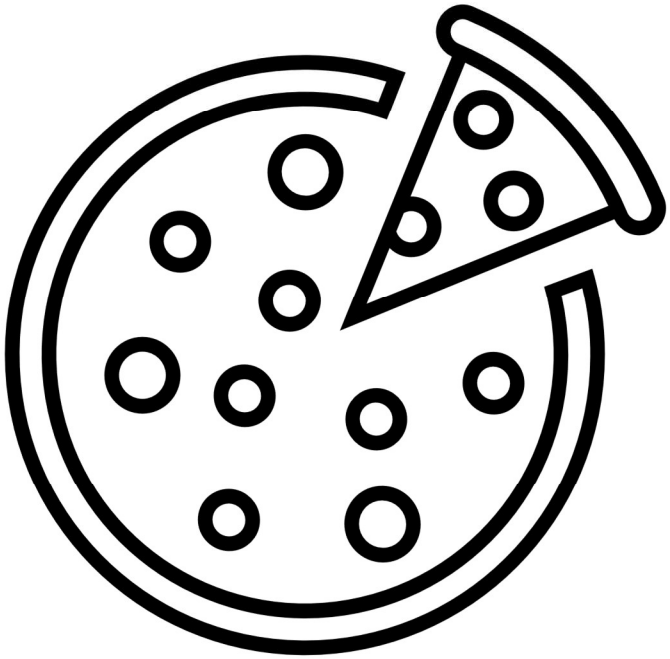


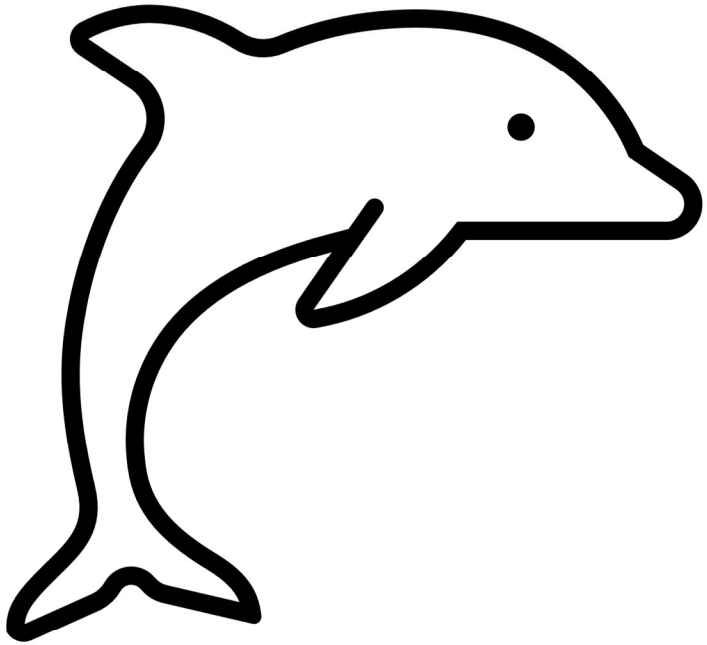


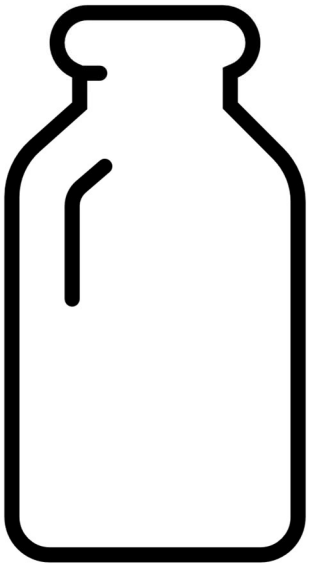


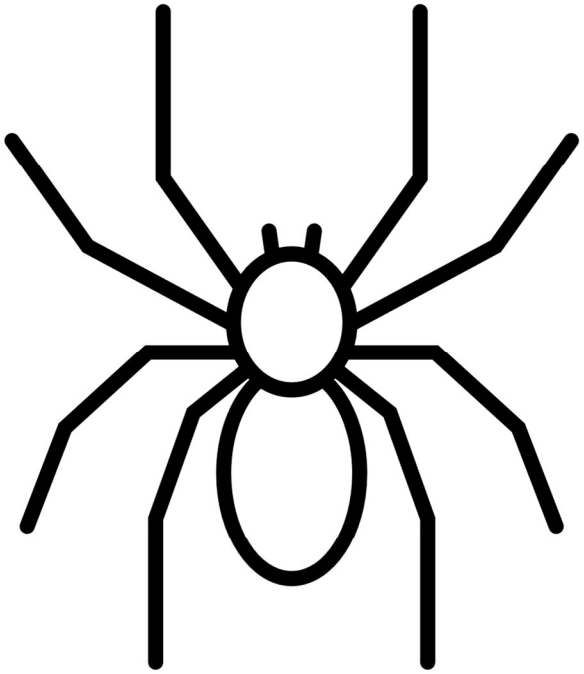


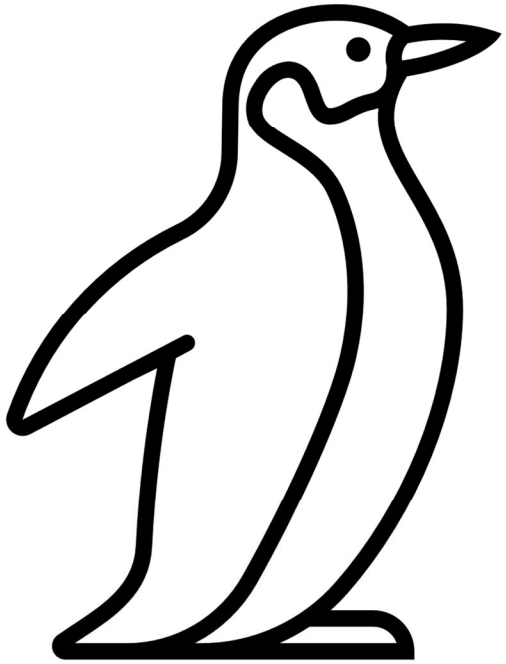
Datum: _____

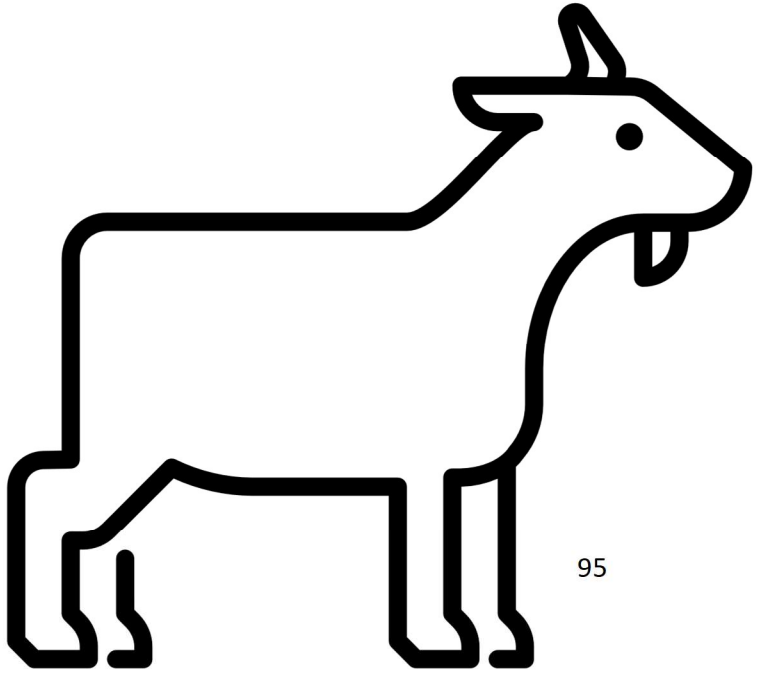












Sp sp St st

liebt

tragen

Datum:

m

vor ver fer

tig

Fer For for

Vor Ver

Vorsilbe

vor ver fer

Fer For for

Vor Ver

keine Vorsilbe

Vor Ver

Vor Ver

rien

binden

kel

trauen

treten

tfahren

vor ver fer

Fer For for

Vor Ver

vor ver fer

Fer For for

Vor Ver

ver ver ver

vor vor vor

ver ver ver

suchen

tragen

zeigen

Datum: _____

nseher

elle

kauf

derung

dienst

schung

Datum: _____

nglas

For For For

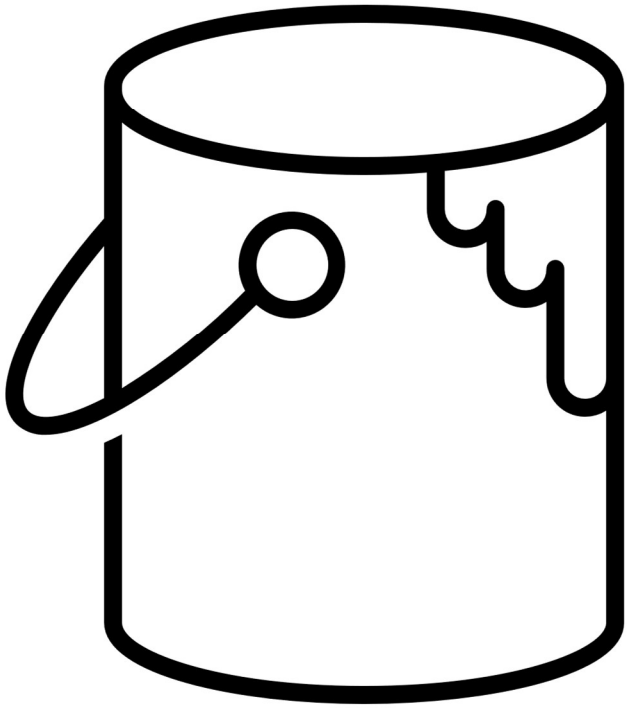
Fer Fer Fer

-keit -heit

-schaft -nis

-tum -ung

Datum: _____



Buchstabenzauber

Urkunde

für

Autorin und lllustratorin des Fördermaterials
Melissa Kernstock
Alle Rechte vorbehalten.
2021/22

Kinderbuch Lesezauber mit der Buchstabenhexe
Autorin: Annelies Schwarz
Loewe-Verlag

lSBN des Buches: 3-7855-5303-X
© für diese Ausgabe 2005 Loewe Verlag GmbH, Bindlach